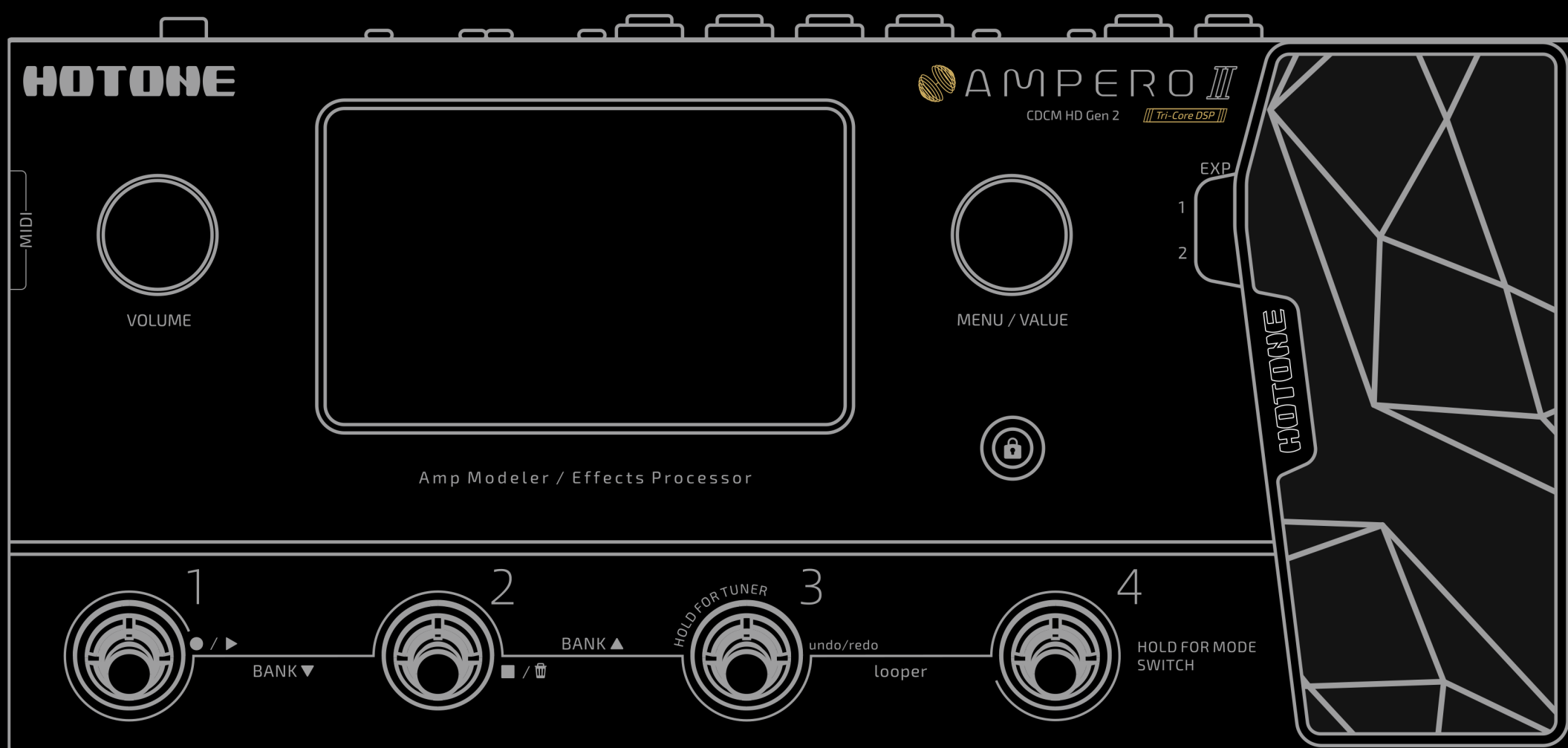




Benutzerhandbuch

Für Firmware V1.1.0



HOTONE
DESIGN INSPIRATION

※ Im Interesse der Produktverbesserung können die Spezifikationen und/oder der Inhalt von Produkten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussehen, Verpackungsdesign, Inhalt des Handbuchs, Zubehör, Größe, Parameter und Bildschirm) ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Anbieter nach genauen Angeboten. Spezifikationen und Merkmale (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussehen, Farben und Größe) können aufgrund von Umgebungsfaktoren von Modell zu Modell variieren, und alle Bilder sind illustrativ.

Inhalt

- Willkommen 1**
- Sicherheitshinweise..... 2**
 - Vorsichtsmaßnahmen..... 2
 - Definition des Verwendungszwecks..... 2
- Definitionen 7**
- Bedienfeld 9**
 - Vorne 9
 - Oben..... 11
- Erste Schritte 13**
- Verwendung der Benutzerschnittstelle..... 15**
- Gerätemodus und Hauptdisplay..... 17**
 - Patch-Modus..... 18
 - Stomp-Modus (FX-Chain-Ansicht) 19
 - Stomp-Modus (Fußschalteransicht) 20
- Stimmgerät 21**
- Looper 22**
- Schlagzeug 25**
- Bypass 26**
- Anpassen Ihres Geräts..... 27**
 - Bearbeiten eines Patches 27
 - Grundlagen der Effektkette 27
 - Einrichtung des Eingangsknotens..... 30
 - Einrichtung des Ausgangsknotens 32
 - Arten von Effektketten..... 33
 - Einstellungen für Split/Mixer-Knoten 35
 - Effektketten-Vorlagen..... 37
 - Slot- und Moduleinstellungen 39
 - Effekt-Einstellungen..... 42
 - Verwendung des FX Loops 45
 - Patch-Tempo und -Lautstärke 49
 - Szenen 49

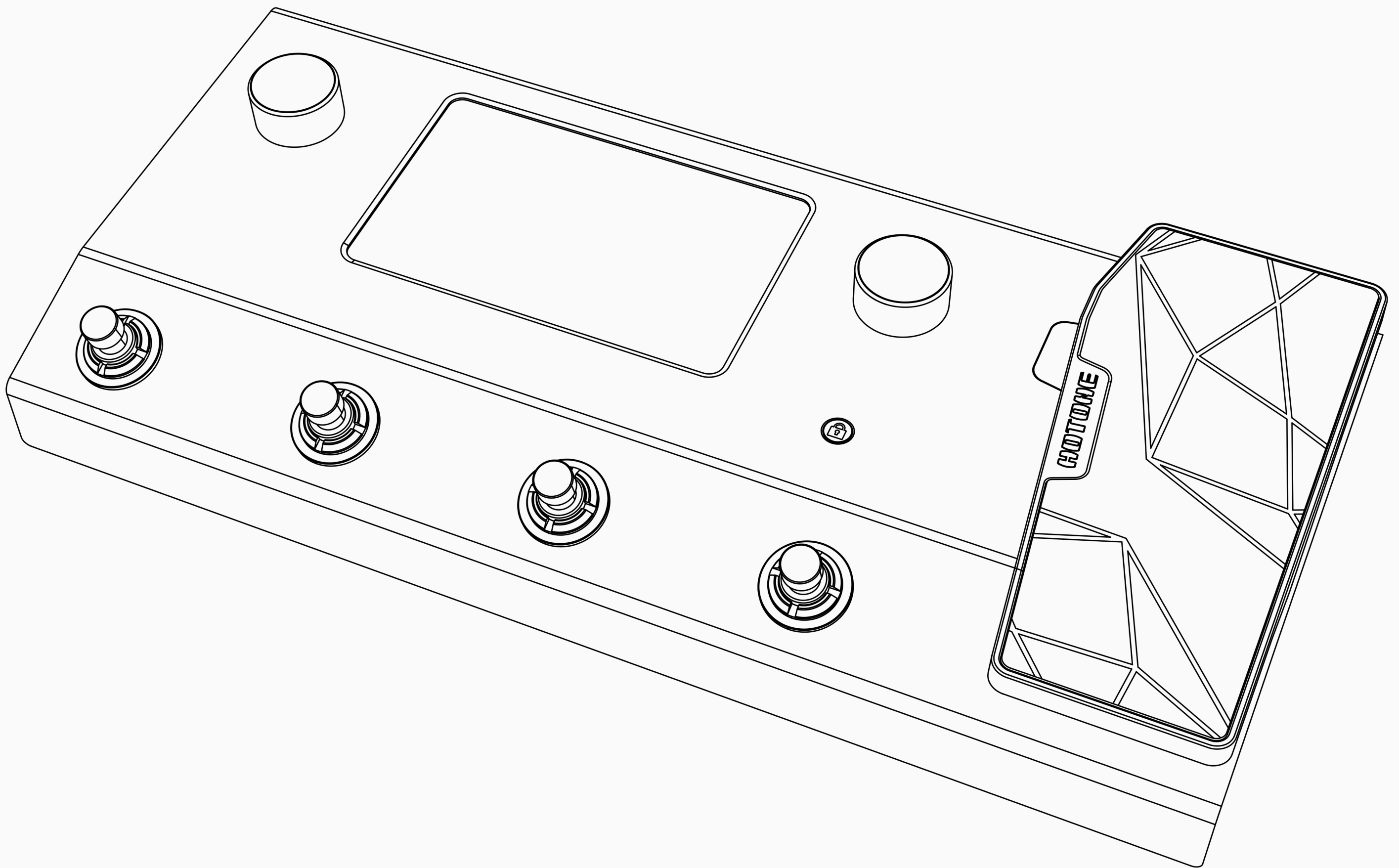
Patch Settings (Patch-Einstellungen)	51
FS Settings (Fußschalter-Einstellungen).....	51
Quick Access Para (Schnellzugriffsparmeter).....	53
Patch MIDI.....	54
EXP 1-3 Settings (EXP-1-3-Einstellungen).....	54
Calibrate (Kalibrieren)	57
SAVE (Speichern).....	58
Patch-Verwaltung	58
GLOBAL	61
I/O (E/A).....	61
USB-Audio.....	64
Erweiterte USB-Audioschnittstellen-Funktionsanleitung.....	66
Einstellen der USB-Audio-Samplerate für das Ampero II	68
Controls (Steuerungen)	69
MIDI Settings (Fußschalter-Einstellungen)	72
Global EQ (Globaler EQ)	73
Tone Catch.....	74
Display (Anzeige)	78
About (Über).....	79
Factory Reset (Werksreset).....	79
Empfohlene Konfigurationen	81
Verwendung mit Ihrem Instrument und Verstärker.....	81
Anschluss an den RETURN Ihres Verstärkers oder den EINGANG der Endstufe (Loudster)/ der FRFR-Box	82
Duale Ausgänge auf der Bühne	83
Sänger mit Instrumenten	84
Anschließen von Mischpult, Schnittstelle, Kopfhörer und anderen Geräten	85
Verbindung mit dem Computer als Audioschnittstelle	86
Verwendung von AUX IN	87
Der Editor	88
Fehlersuche	89
Technische Daten	91

» Willkommen

Vielen Dank, dass Sie ein Hotone-Produkt gekauft haben.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um Ihr Ampero II optimal nutzen zu können.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch für späteres Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.



» Sicherheitshinweise

Vorsichtsmaßnahmen

BITTE LESEN SIE DAS HANDBUCH VOR DER INBETRIEBNAHME DES GERÄTS SORGFÄLTIG DURCH.

Bewahren Sie dieses Handbuch für zukünftiges Nachschlagen an einem sicheren Ort auf. Beachten Sie stets die unten aufgeführten grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen.

Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören unter anderem die folgenden:



Definition des Verwendungszwecks

Stromversorgung und Netzkabel

Überprüfen Sie bitte, ob die Spannungsangaben auf dem Gerät oder dem Netzadapter mit Ihrem Stromnetz übereinstimmen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät nur mit einer ausreichenden Stromversorgung verwenden, z. B. mit dem mitgelieferten Original-Netzadapter.

Wenn Sie einen Netzadapter eines Drittanbieters verwenden, vergewissern Sie sich bitte, dass dieser für den Strombedarf des Geräts geeignet ist. Die Verwendung eines anderen als des angegebenen Netzadapters kann das Gerät beschädigen oder zu Fehlfunktionen führen und ein Sicherheitsrisiko darstellen, wie z. B. eine falsche Polarität, die eine Brandgefahr darstellt.

Hotone haftet nicht für Verletzungen, die Sie oder andere Personen erleiden, oder für Schäden am Gerät oder an anderen Sachwerten.

Wenn Sie den Netzadapter von einer Steckdose abziehen, ziehen Sie immer am Stecker selbst. Das Ziehen am Kabel führt zu einer Beschädigung des Geräts.

Achten Sie darauf, den Netzadapter zu trennen und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird oder bei Gewitter.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie das Gerät an eine geeignete Steckdose mit Schutzleiteranschluss anschließen.

Nicht öffnen

Dieses Gerät enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Öffnen Sie das Gerät nicht und versuchen Sie nicht, die inneren Teile zu demontieren oder in irgendeiner Weise zu verändern.

Beim Öffnen des Gehäuses können Sie sich gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Das Öffnen des Gehäuses oder die Durchführung von Selbstreparaturen an diesem Gerät führt zum Verlust des Garantieanspruchs für dieses Gerät.

Sollte es zu einer Fehlfunktion kommen, stellen Sie die Nutzung bitte sofort ein und wenden Sie sich an unser Serviceteam.

Warnung vor Wasser

Setzen Sie das Gerät nicht dem Regen aus, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder in feuchter oder nasser Umgebung und stellen Sie keine Behälter (wie Vasen, Flaschen oder Gläser) mit Flüssigkeiten darauf, die in die Öffnungen eindringen könnten.

Wenn Flüssigkeit, z. B. Wasser, in das Gerät eindringt, schalten Sie es sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Der Stecker darf niemals mit nassen Händen eingesteckt oder herausgezogen werden.

Warnung vor Feuer

Bitte stellen Sie keine brennenden Gegenstände oder offene Flammen in die Nähe des Geräts, da dies zu einer Brandgefahr führen kann.

Warnung vor elektromagnetischen Feldern

Vermeiden Sie den Betrieb des Geräts in starken elektromagnetischen Feldern. Andernfalls kann es zu Geräuschen, Fehlfunktionen des Geräts oder sogar zum Verlust von Daten usw. kommen.

Gehörverlust

Bitte vermeiden Sie es, alle Lautstärken auf Maximum einzustellen, insbesondere bei Verwendung von Kopfhörern. Je nach Zustand der angeschlossenen Geräte kann dies zu Rückkopplungen führen, die Hörschäden verursachen und die Lautsprecher oder Kopfhörer beschädigen können.

Bevor Sie das Gerät mit anderen Geräten verbinden, schalten Sie bitte

alle Geräte aus. Bevor Sie alle Geräte ein- oder ausschalten, stellen Sie bitte sicher, dass alle Lautstärken auf ein Minimum eingestellt sind. Andernfalls kann es zu Hörverlust, Stromschlag oder Geräteschäden kommen.

Standort

Kinder müssen ferngehalten werden, oder sie müssen von einem Erwachsenen begleitet werden. Es besteht Erstickungsgefahr.

- Verschlucken von Kleinteilen.
- Plastikhüllen und anderes Verpackungsmaterial.

Bitte bedecken Sie das Gerät während der Benutzung nicht mit einem Tuch und blockieren Sie keine Buchse des Geräts.

Das Gerät und das Netzteil werden bei längerem Gebrauch warm. Vermeiden Sie die Verwendung des Geräts unter den folgenden Bedingungen, die zu Fehlfunktionen führen können:

- Extrem heiße oder kalte Orte
- Sandige oder staubige Orte
- Kontakt mit korrosiven Gasen oder salzhaltiger Luft
- Orte mit extremen Vibrationen

Bevor Sie das Gerät transportieren, entfernen Sie bitte alle angeschlossenen Kabel und den Netzadapter.

Je nach Material und Temperatur der Oberfläche, auf die Sie das Gerät stellen, können die Gummifüße die Oberfläche verfärben oder beschädigen.

Wartung

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, während Sie das Gerät reinigen. Verwenden Sie ein weiches Tuch, um die Gehäuseplatten zu reinigen, wenn sie verschmutzt sind.

Befeuchten Sie das Tuch bei Bedarf leicht.

Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel, Wachs oder Lösungsmittel wie Farbverdünner, Benzol oder Alkohol.

Bedienung

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Regler, Schalter, Buchsen und sonstigen Bedienelemente an.

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Bildschirm (falls zutreffend) oder das Gehäuse an, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.

Setzen Sie das Gerät keinen starken Stößen aus und lassen Sie es nicht fallen.

Bringen Sie keine Fremdkörper (flüssig oder fest) in das Gerät.

Fehlfunktionen

Wenn eines der folgenden Probleme auftritt, schalten Sie das Gerät sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- Das Gerät wurde fallen gelassen oder beschädigt.
 - Das Netzkabel oder der Stecker ist ausgefranst oder beschädigt.
 - Der Netzadapter hat eine Fehlfunktion.
 - Ungewöhnliche Gerüche oder Rauch werden freigesetzt.
 - Ein Gegenstand ist in das Gerät gefallen.
 - Während der Benutzung des Geräts kommt es zu einem plötzlichen Tonausfall.
 - Risse oder andere sichtbare Schäden am Gerät erscheinen.
 - Das Gerät weist andere offensichtliche Anzeichen einer Fehlfunktion auf (z. B. lässt es sich nicht einschalten, die Knöpfe funktionieren nicht, die Lautstärke ist zu niedrig usw.)
- Dann wenden Sie sich bitte an unser Serviceteam.

Entsorgung

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, bringen Sie es bitte zu den entsprechenden Sammelstellen, um es in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung zu behandeln.

Entsorgung des Verpackungsmaterials



Für die Transport- und Schutzverpackung wurden umweltfreundliche Materialien gewählt, die dem normalen Recycling zugeführt werden können.

Sorgen Sie dafür, dass Plastiktüten, Verpackungen usw. ordnungsgemäß entsorgt werden.

Entsorgen Sie diese Materialien nicht einfach mit dem normalen Hausmüll, sondern sorgen Sie dafür, dass sie zum Recycling gesammelt werden.

Entsorgung Ihres Altgeräts

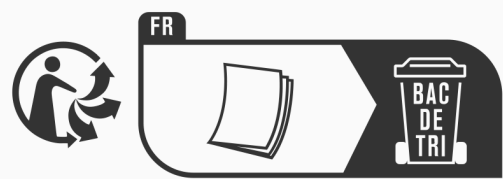


Dieses Symbol auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitpapieren bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte nicht mit dem allgemeinen Hausmüll vermischt werden dürfen.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Produkte tragen Sie dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung entstehen könnten.

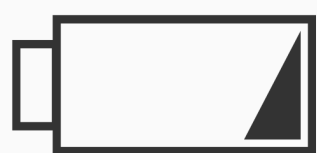
Weitere Informationen über die Sammlung und das Recycling von Altgeräten erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, Ihrem Abfallentsorgungsunternehmen oder der Verkaufsstelle, bei der Sie die Geräte gekauft haben.

Dieses Produkt unterliegt der europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie - Waste Electrical and Electronic Equipment) in ihrer jeweils gültigen Fassung.



Beachten Sie den Entsorgungshinweis für die Dokumentation in Frankreich.

Entsorgung von Batterien



Batterien dürfen nicht weggeworfen oder verbrannt werden, sondern müssen gemäß den örtlichen Vorschriften für die Entsorgung gefährlicher Abfälle entsorgt werden.

Servicekontakt

Bereiten Sie Informationen wie Modellbezeichnung, Seriennummer, spezifische Symptome im Zusammenhang mit der Störung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer vor.

Sie können sich an das Geschäft wenden, in dem Sie das Gerät gekauft haben, oder an den Hotone-Support (service@hotoneaudio.com)

Verwenden Sie das Gerät gemäß dem mitgelieferten Handbuch. Jede andere Verwendung sowie die Verwendung unter anderen Betriebsbedingungen gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Hotone kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Veränderungen am Gerät entstehen.

» Definitionen

- **Effektkette**

Die Effektkette (oder einfach „Kette“) zeigt das aktuelle interne Signalrouting/den Effektverlauf einschließlich des aktuellen Effektkettentyps, des Signalroutings, der aktuellen Effekt- und Effektkombination usw.

Das Ampero II verfügt über zwei Effektketten mit flexiblen seriellen/parallelen Optionen.

- **Effekt-Slot**

Effekt-Slots (oder einfach „Slots“) sind Plätze in einer Effektkette, an denen Effekte hinzugefügt werden können. Das Ampero II verfügt über 6 Slots in einer Effektkette, insgesamt also 12 Slots.

- **Modul**

Das Ampero II verfügt über 14 Arten von Effekten, die jeweils als „Effektmodul“ oder einfach als „Modul“ bezeichnet werden. In jedem Modul sind mehrere Effekte verfügbar. Um einen Effekt zu verwenden, fügen Sie ein Modul zu einem leeren Effekt-Slot hinzu und wählen dann einen Effekt im Modul.

Es gibt auch einige Module, die nur für das Signalrouting verwendet werden.

- **Parameter**

Variablen, die die Anwendung eines Effekts bestimmen, werden als „Parameter“ bezeichnet. Wenn man sich jeden Slot als ein separates Effektpedal vorstellt, dann wäre jeder Parameter ein Regler an diesem Pedal.

- **Knoten**

Der Anfang/Ende einer Effektkette oder der Schnittpunkt von zwei Effektketten wird als „Knoten“ bezeichnet:

Der **Eingangsknoten** ist der Anfang einer Effektkette, der die Quelle des Signaleingangs festlegt;

Der **Ausgangsknoten** ist das Ende einer Effektkette, das bestimmt, wohin das Signal geht;

Der **Split-Knoten** teilt eine Effektkette in zwei und sendet das Signal an zwei Effektketten;
Der **Mischknoten** kombiniert zwei Effektketten zu einer einzigen.

- **Patch**

Der Ein/Aus-Status und das aktuelle Modul/Effekt jedes Effekt-Slots, die Parametereinstellungen und die zugehörigen Controller-/Expressionspedal-Einstellungen werden in Einheiten gespeichert, die „Patches“ genannt werden. Dies sind Ihre „Klänge.“ Verwenden Sie Patches, um Ihre Lieblingsklänge abzurufen, zu bearbeiten und zu speichern.

- **Szene**

Eine Szene ist ein „Patch innerhalb eines Patches“, mit dessen Hilfe Sie verschiedene Effektparameterkombinationen und Modul-Ein-/Ausschaltzustände im aktuellen Patch speichern können.

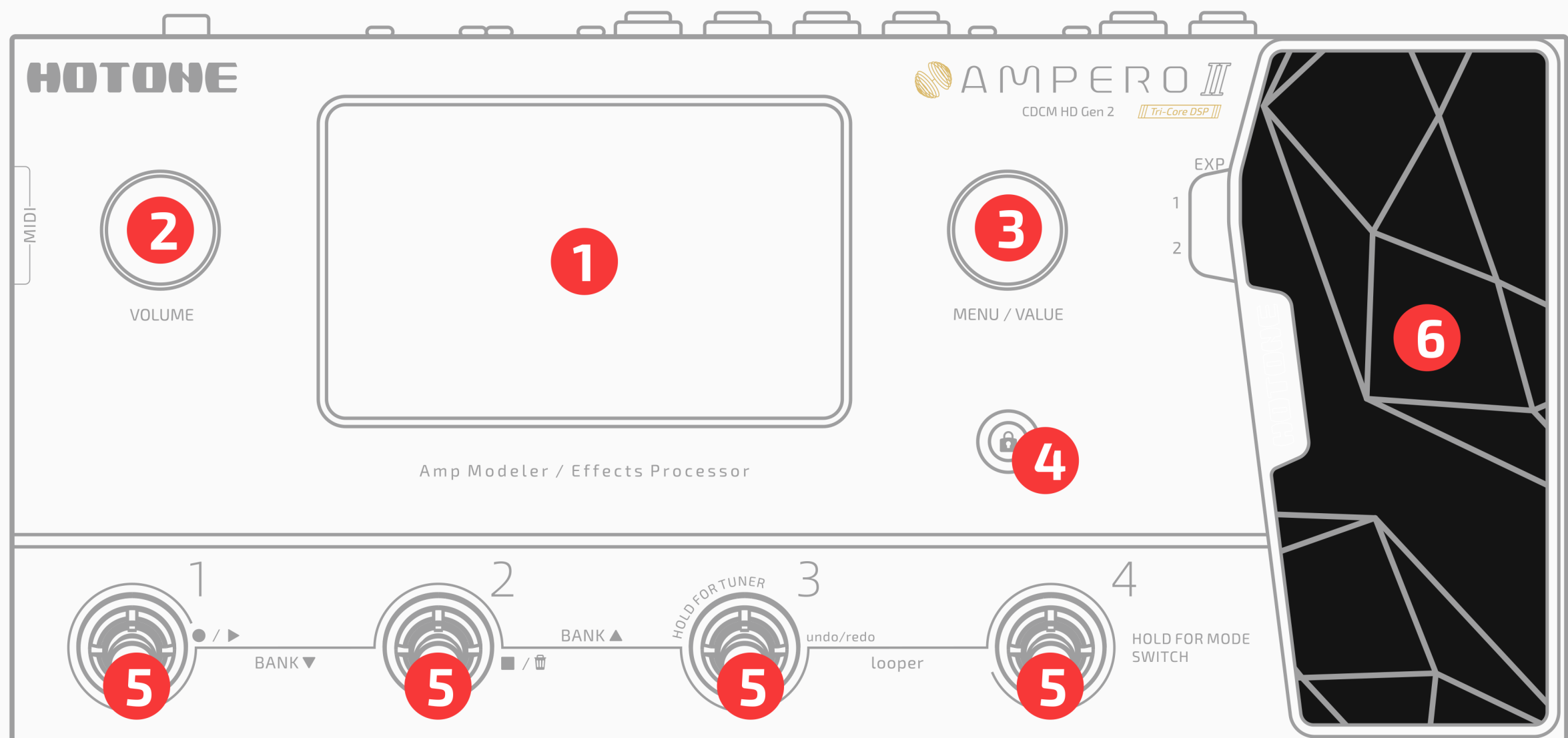
Sie können die Szenenfunktion für das lückenlose Umschalten von Effekten oder natürliche Delay-/Hallspuren bei Live-Auftritten nutzen.

- **Bank**

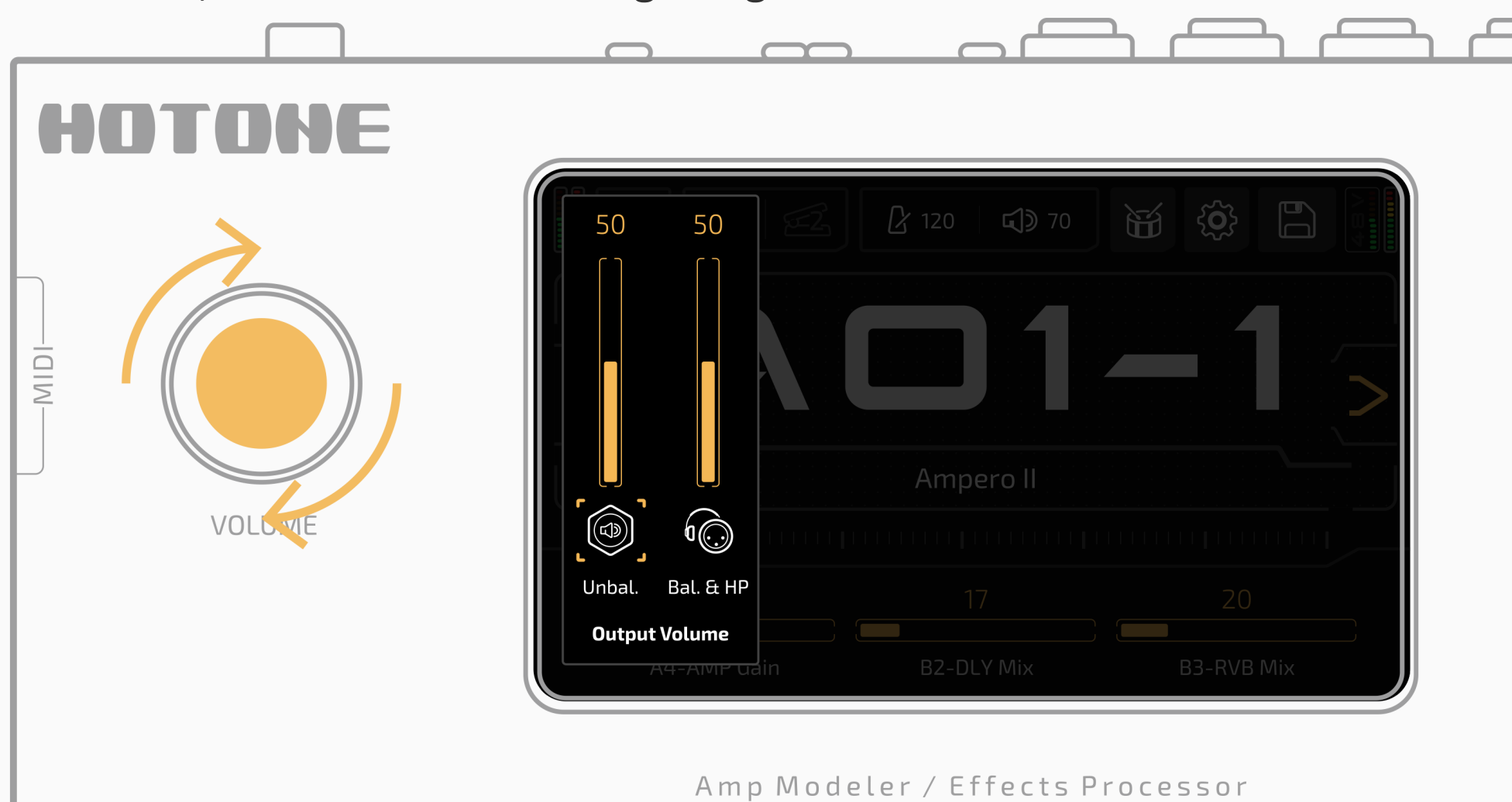
Ein Satz von 4 Patches wird als „Bank“ bezeichnet. Das Ampero II hat insgesamt 75 Bänke, was bedeutet, dass Sie bis zu 300 vollständig editierbare/speicherbare Patches haben.

» Bedienfeld

Vorne



- 1. Bildschirm:** Zeigt den aktuellen Status des Geräts an. Verwenden Sie den Touchscreen, um Effekte auszuwählen, Patches zu bearbeiten und Klangeinstellungen vorzunehmen.
- 2. VOLUME-Regler (Lautstärkeregler):** Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Lautstärke des unsymmetrischen/symmetrischen (zusammen mit dem Kopfhörerausgang)/AUX-Audiosignals (erscheint, wenn es angeschlossen ist) einstellen; drücken Sie ihn, um zwischen den Regelungszielen zu wechseln:

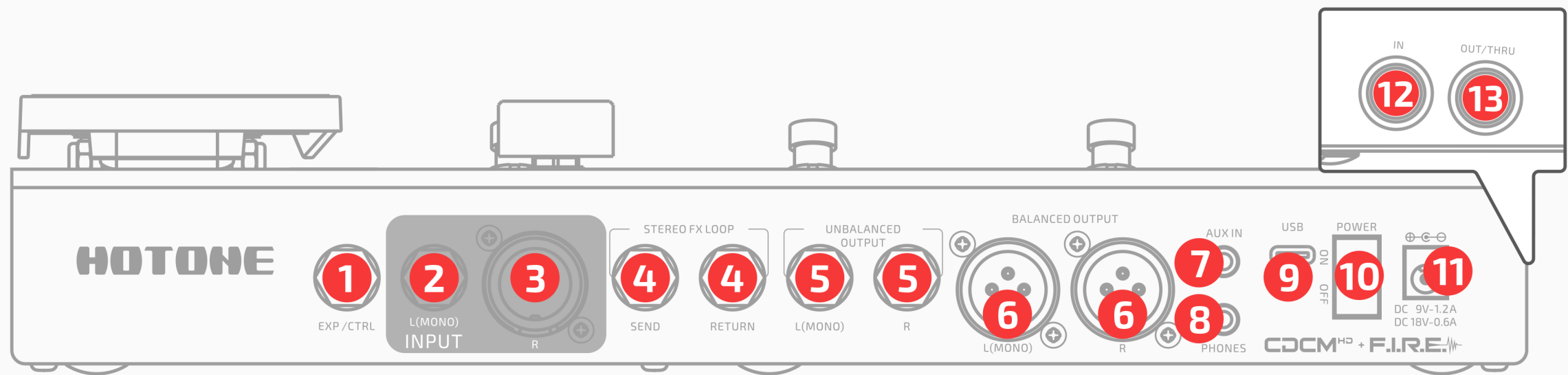


Drehen, um die Lautstärke des gewählten Ausgangs zu regeln



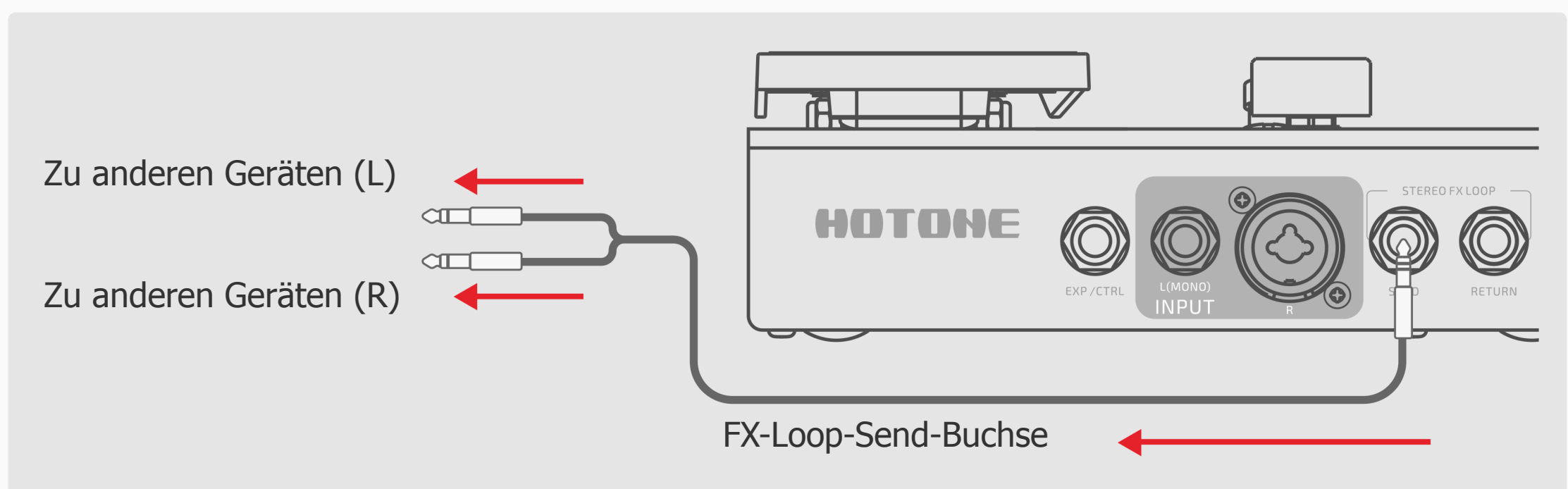
- 3. MENU/VALUE-Regler (Hauptregler):** Durch Drehen oder Drücken dieses Reglers können Sie Menüs wechseln und Parameter einstellen.
- 4. Bildschirm-Sperrtaste:** Zum Sperren oder Entsperren des Touchscreens.
- 5. Programmierbare Fußschalter:** Zum Wechseln von Patches/Szenen, Ein- und Ausschalten von Effekten, Einstellen des Tap-Tempos usw.
- 6. Expression-Pedal:** Zur Steuerung der Parameter eines oder mehrerer Effekte, einschließlich der Ausgangslautstärke. Drücken Sie die Pedalspitze kräftig, um den EXP-Status zu wechseln.

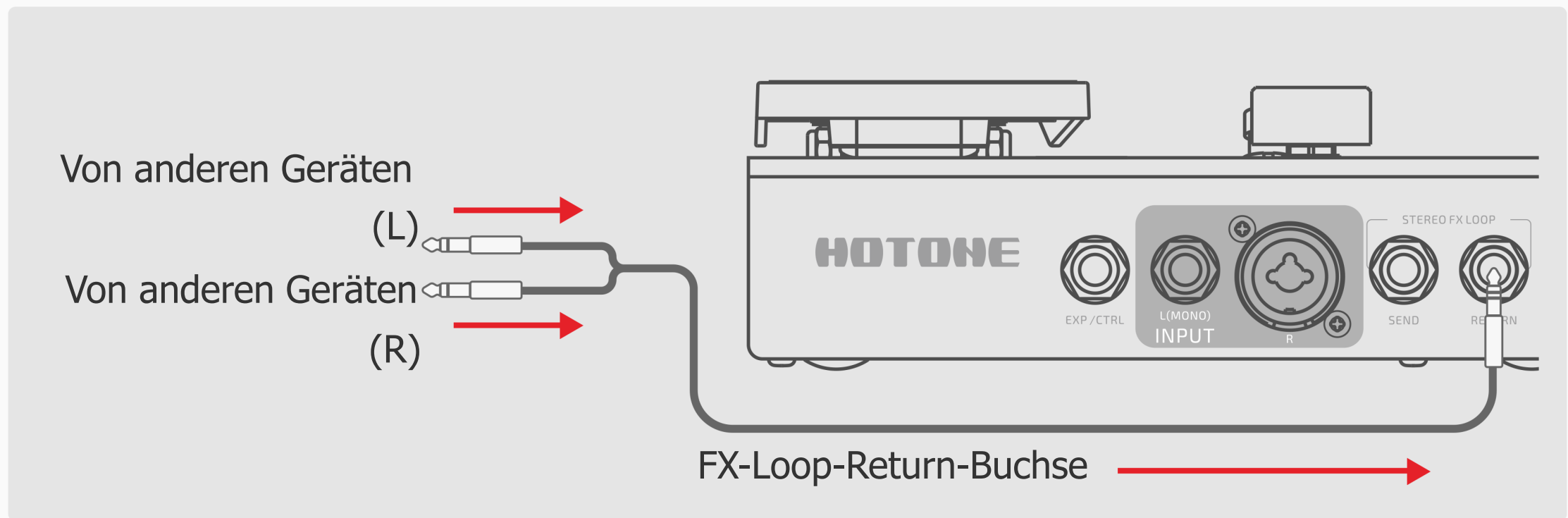
Oben



1. **EXP/CTRL:** 1/4" (6,35 mm)-TRS-Eingang zum Anschließen externer Expression-Pedale/temporärer Fußschalter-Controller. Perfekt für Ampero Press oder Ampero Switch.
2. **INPUT L:** Unsymmetrischer 1/4" (6,35 mm)-Eingangsanschluss für Gitarre oder andere Instrumente
3. **INPUT R:** XLR/TS-Kombi-Eingang für Instrumente oder Mikrofone.
4. **STEREO FX LOOP:** Unsymmetrische 1/4" (6,35 mm)-Stereo-TRS-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse:
 - **SEND:** Unsymmetrische 1/4" (6,35 mm)-Stereo-TRS-Ausgangsbuchse zur Weiterleitung des Signals an andere Geräte
 - **RETURN:** Unsymmetrische 1/4" (6,35 mm)-Stereo-TRS-Eingangsbuchse für den Empfang von Signalen von anderen Geräten

Wenn Sie eine Stereo-Verbindung benötigen, ist ein Y-Kabel für die Trennung/Kombination der Anschlüsse erforderlich:





5. **UNBALANCED OUTPUT:** Unsymmetrische 1/4" (6,35 mm)-Stereoausgänge zur Verbindung mit Verstärkern oder anderen Geräten. Für die Monoausgabe verwenden Sie nur den linken unsymmetrischen Ausgang.
6. **BALANCED OUTPUT:** Ein Paar symmetrische XLR-Ausgänge für den Stereoanschluss an ein Mischpult oder eine Audioschnittstelle. Für die Monoausgabe verwenden Sie nur den linken symmetrischen Ausgang. Die Masseverbindung von XLR kann in den GLOBAL-Einstellungen abgeschaltet werden.
7. **AUX IN:** 1/8" (3,5 mm)-Stereo Eingang zum Anschluss externer Geräte (Smartphone, MP3-Player) zum Üben und Jammen (oder Aufnehmen).
8. **PHONES:** 1/8" (3,5 mm)-Stereoausgang für den Anschluss von Kopfhörern.
9. **USB:** USB 2.0 Typ-C-Buchse für den Anschluss an Ihren Computer.
10. **Power-Schalter:** Schaltet den Strom ein/aus.
11. **Sicherheit der Stromversorgung:** Stromversorgungseingang (9-18 VDC, mittig negativ). Wir empfehlen dringend, **immer den mitgelieferten Original-Netzadapter zu verwenden.**
12. **MIDI OUT/THRU:** Standardmäßiger 5-poliger MIDI-Ausgang zum Senden/Übertragen von MIDI-Nachrichten.
13. **MIDI IN:** Standardmäßiger 5-poliger MIDI-Eingang zum Empfangen von MIDI-Befehlen oder zum Anschließen eines MIDI-Controllers.

Erste Schritte

1. Anschließen Ihres Geräts

Schließen Sie Ihre Gitarre an die L-Eingangsbuchse des Ampero II an und führen Sie ein Kabel von OUTPUT L zu Ihrem Verstärker. Beachten Sie bitte:

- Halten Sie die Lautstärke Ihres Verstärkers niedrig.
- Verbinden Sie Ihr Kabel mit dem FX-Loop-Return des Verstärkers, falls dieser über einen solchen verfügt (siehe

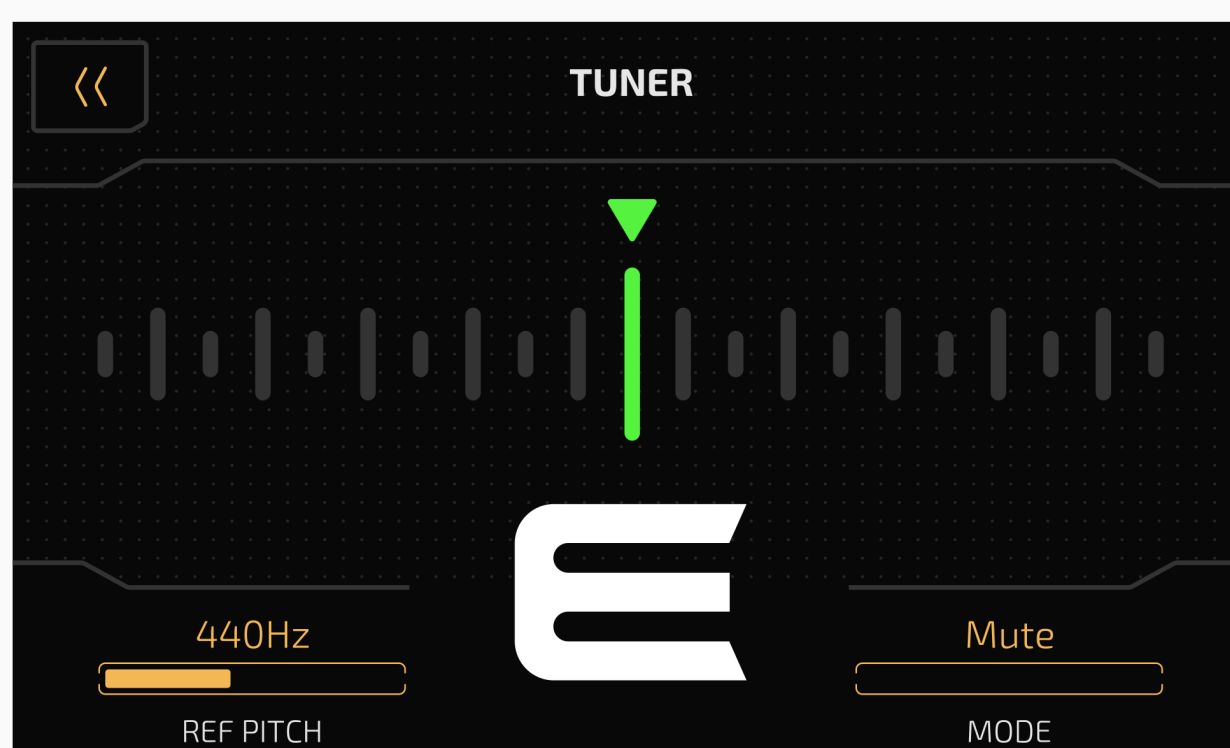
Abschnitt **Empfohlene Konfigurationen**)

- Bei Verwendung mit Studiomonitoren empfehlen wir die Verwendung eines Stereopaars, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Denken Sie daran, den Monitor vor dem Anschließen auszuschalten oder die Lautstärke zu verringern, um eine mögliche Beschädigung des Geräts oder einen Hörverlust zu vermeiden.
- Bei Verwendung von Kopfhörern empfehlen wir die Verwendung von Studiomonitor-Kopfhörern für ein optimales Erlebnis. Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon werden nicht empfohlen - der TRRS-Anschluss wird je nach Hersteller möglicherweise nicht richtig erkannt, was zu Fehlfunktionen führen kann.

2. Schließen Sie das Gerät an das Netzteil an und schalten Sie es ein.

3. Stimmen Sie Ihre Gitarre. Drücken und halten Sie den Fußschalter 3, bis TUNER auf dem Display erscheint. (siehe Abschnitt **Stimmgerät**).

Zupfen Sie jede Saite und stimmen Sie sie, bis die Tonhöhe die Mitte des Bildschirms erreicht und grün wird, wie unten gezeigt:



Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf einen beliebigen Fußschalter, um das Stimmgerät zu beenden.

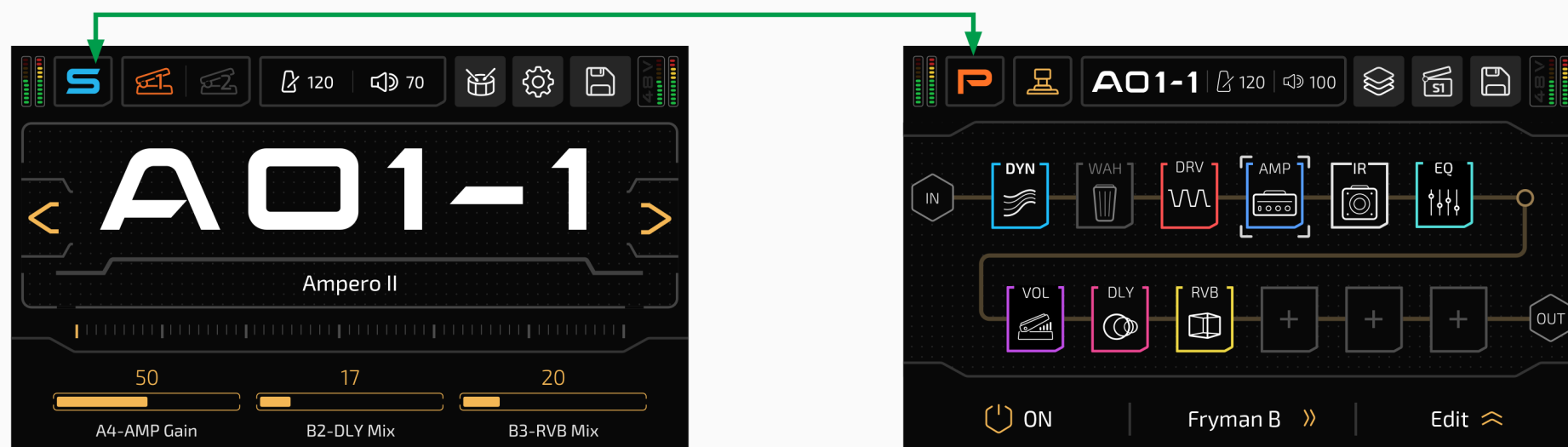
4. Auswahl eines Patches:

- Tippen Sie auf die Fußschalter 1-4, um einen Patch auszuwählen, der Ihnen gefällt.
- Tippen Sie die Fußschalter 1 und 2 (oder 2 und 3) zusammen an, um sich rückwärts oder vorwärts durch die Bänke zu bewegen, tippen Sie die Fußschalter 1-4 an, um einen Patch auszuwählen.

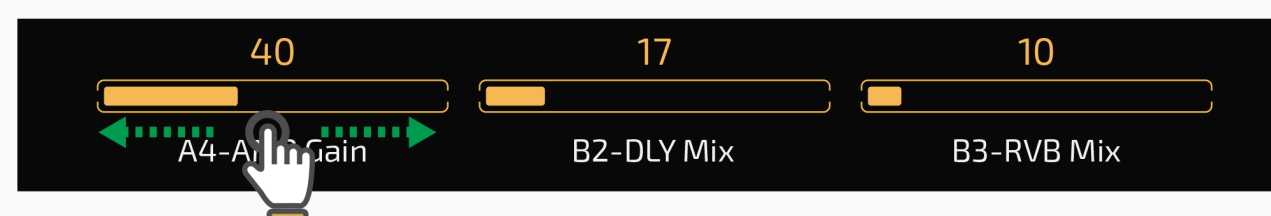
>> Verwendung der Benutzerschnittstelle

Bedienung durch Berührung

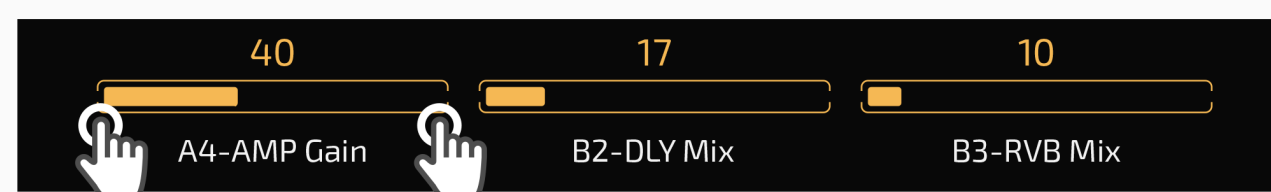
Das Ändern von Patches und das Bearbeiten von Einstellungen kann über den Touchscreen erfolgen:





Wischen Sie zum Einstellen über einen Balken in der Parameterliste:

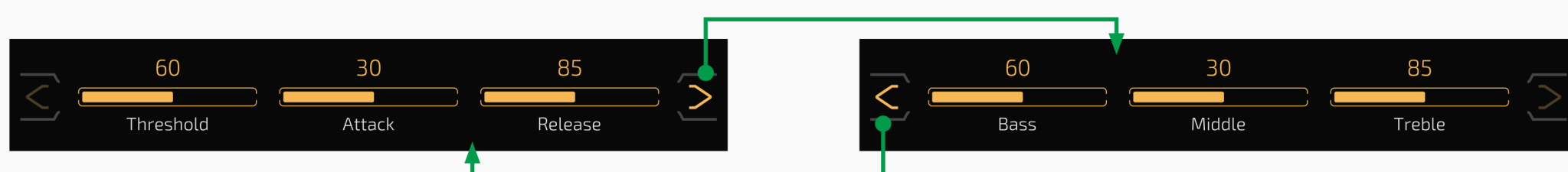


Tippen Sie auf die linke/rechte Seite des Balkens, um einen Parameter fein einzustellen:



Tippen = Wert-1 Tippen = Wert+1

  Diese Pfeile zeigen an, dass weitere Parameter für die Anzeige gibt. Drücken Sie den Pfeil, um zur vorherigen/nächsten Seite zu gelangen und sie zu überprüfen:



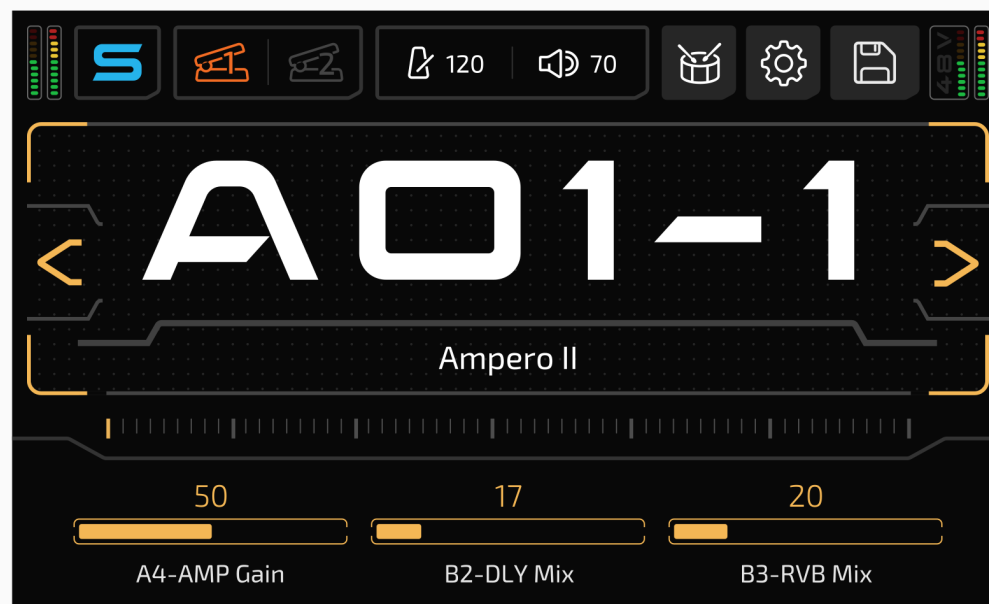
Hauptregler

Durch Drehen des Hauptreglers können Sie das Objekt auswählen, das Sie steuern möchten:



Das weiße Rechteck zeigt die aktuelle Position des Cursors an

Drücken Sie dann auf den Regler, um die Auswahl zu bestätigen:



*Das hervorgehobene Patch-Nummern-Rechteck zeigt die aktuelle Auswahl an
Drehen Sie dann den Hauptregler, um durch die Patches zu gehen*

- Handelt es sich bei dem ausgewählten Objekt um eine Taste, reagiert sie so, als hätten Sie die Schaltfläche auf dem Touchscreen berührt.
- Handelt es sich bei dem ausgewählten Objekt um einen Parameter, können Sie mit dem Hauptregler den Parameterwert einstellen. Durch erneutes Drücken des Hauptreglers gelangen Sie zurück in den Auswahlmodus.
- Wenn Sie einen Parameter berühren, wird er ausgewählt, und Sie können dann seinen Wert durch Drehen des Hauptreglers einstellen.

Zur Erinnerung: Die Einzelheiten der Nutzung und Programmierung können unter bestimmten Betriebsbedingungen leicht variieren. Bitte lesen Sie dieses Handbuch für alle erforderlichen Informationen sorgfältig durch.

» Gerätemodus und Hauptdisplay

Das Ampero II verfügt über zwei Modi: Patch-Modus und Stomp-Modus. Standardmäßig ist der Patch-Modus eingestellt.

Der **Patch-Modus** ist ein „klassischer“ Modus, der für die meisten Multi-Effekt-Anwender geeignet ist. Er wird Anwendern empfohlen, die das Ampero II zum ersten Mal benutzen oder die klassische Bedienung bevorzugen.

In diesem Modus:

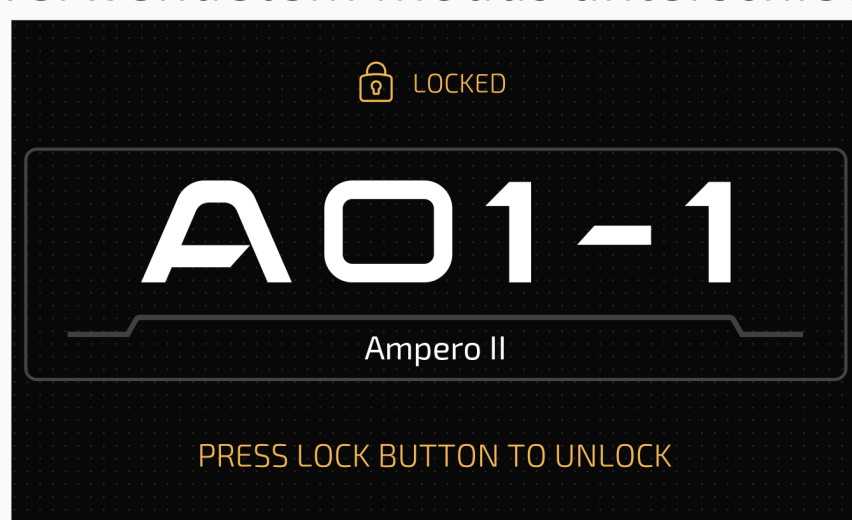
- Verwenden Sie die Fußschalter 1-4, um zwischen Patch 1-4 in der aktuellen Bank zu wählen
- Eine der LEDs des Fußschalters leuchtet konstant, um das ausgewählte Patch anzuzeigen
- In der Standardeinstellung drücken Sie die Fußschalter 1 und 2 zusammen, um zur vorherigen Bank zu wechseln, drücken Sie die Fußschalter 2 und 3 zusammen, um zur nächsten Bank zu wechseln, verwenden Sie die Fußschalter 1-4, um ein Patch auszuwählen; ändern Sie die Bankauswahlmethoden in **Globale Einstellungen**.

Der **Stomp-Modus** wird Benutzern empfohlen, die eine Bedienung wie bei einem Pedalboard bevorzugen. Halten Sie den Fußschalter 4 gedrückt, um zwischen dem Patch-Modus und dem Stomp-Modus umzuschalten.

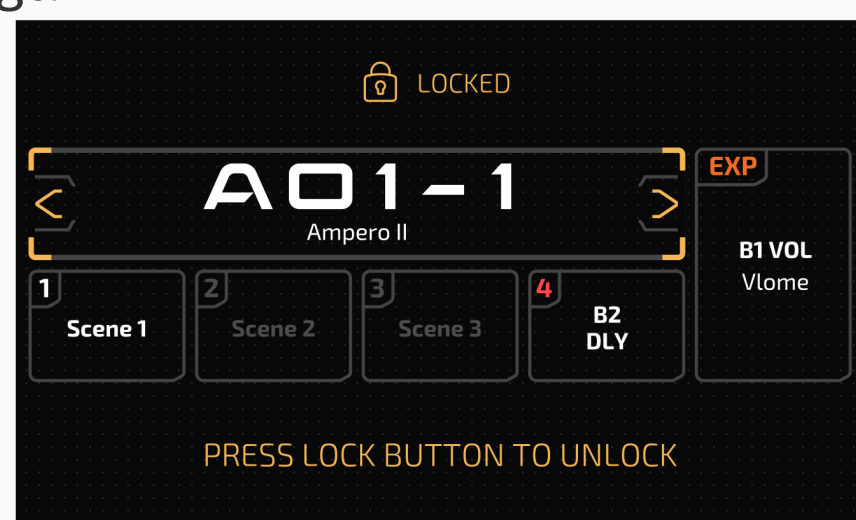
In diesem Modus:

- Sie können die Effektkette, Module und Effekte bearbeiten oder die Fußschalter verwenden, um Effekte ein- und auszuschalten, eine Szene auszuwählen, das Tempo zu tippen usw.
- Die Bildschirmanzeige bietet zwei Ansichten: FX-Chain-Ansicht zur Anzeige des Effektketten-Routings. Fußschalteransicht für Fußschalterfunktionen
- Bearbeiten Sie die Effektkette, Module und Effekte in der FX-Chain-Ansicht
- Bearbeiten Sie die Fußschalterfunktionen in der Fußschalteransicht
- Die Funktion des Fußschalters und die Farbe der LED hängen von den Einstellungen des Fußschalters ab

Wenn Sie die Bildschirm-Sperrtaste drücken, wird das Menü für die Bildschirmsperre je nach verwendetem Modus unterschiedlich angezeigt:

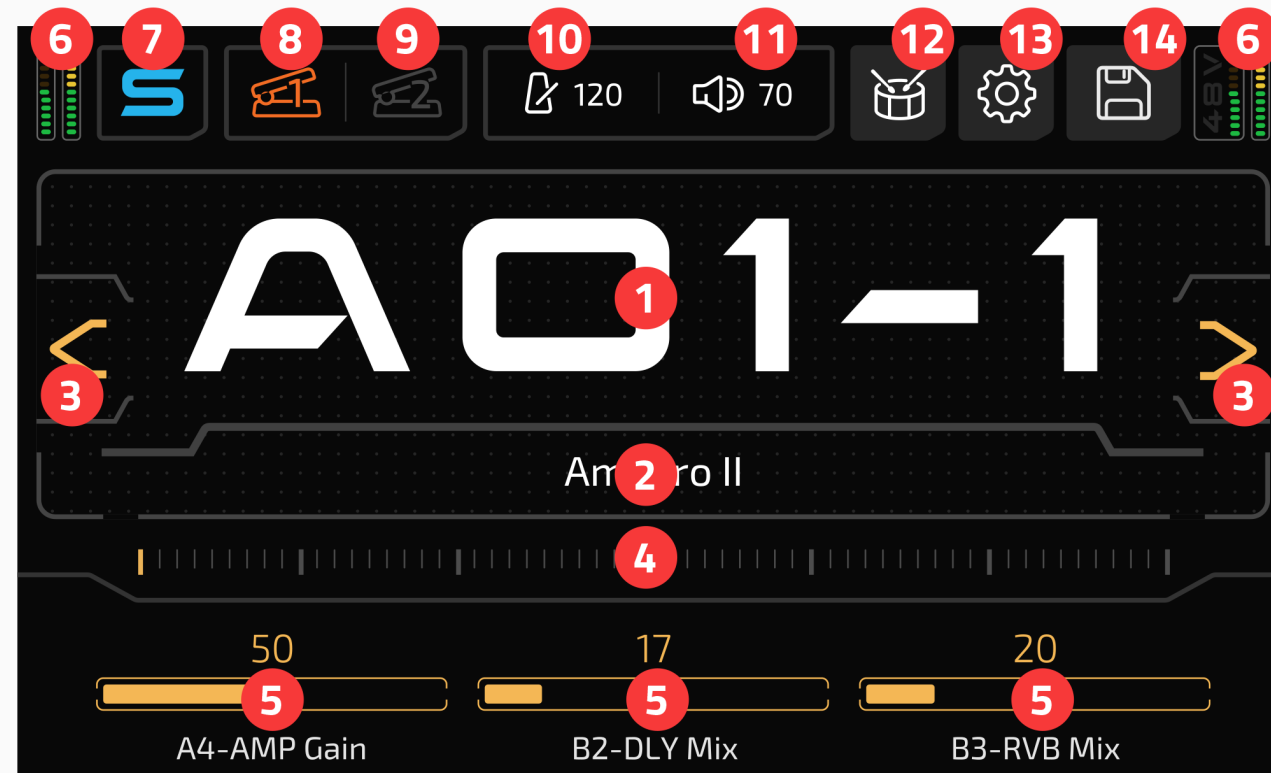


Patch-Modus

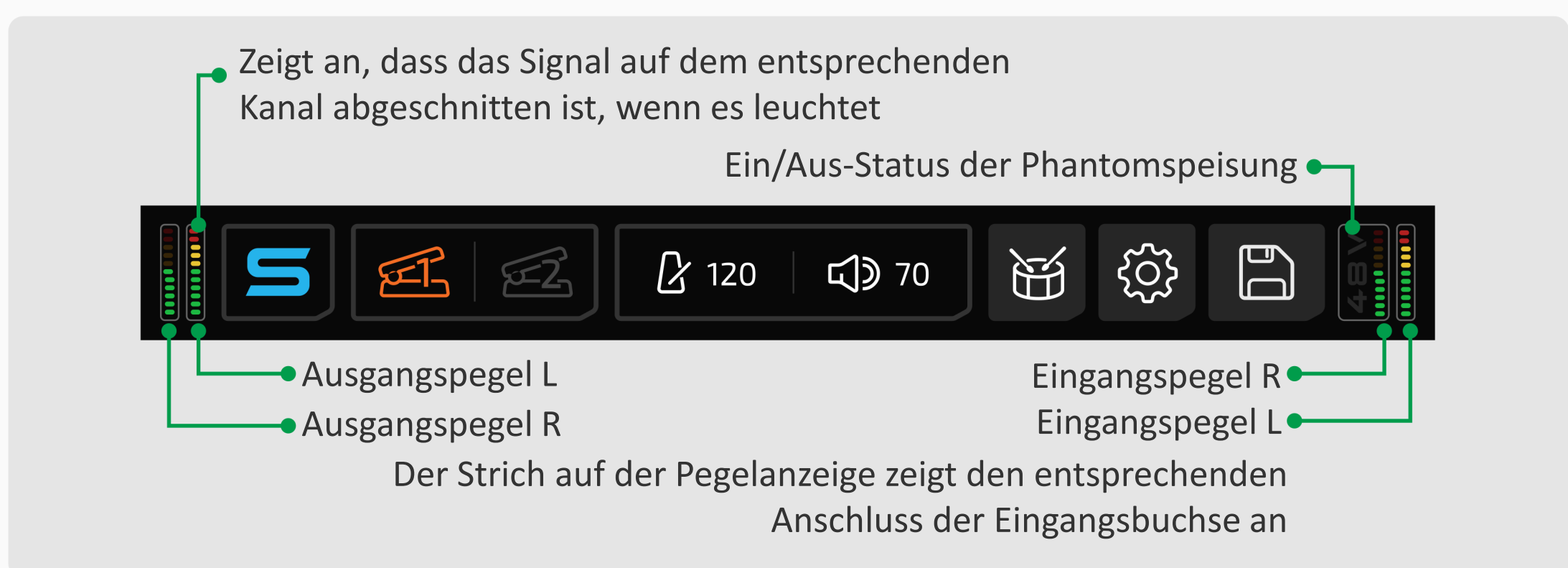


Stomp-Modus

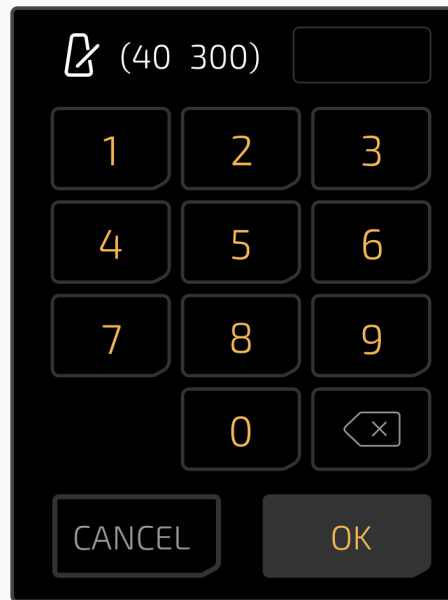
Patch-Modus



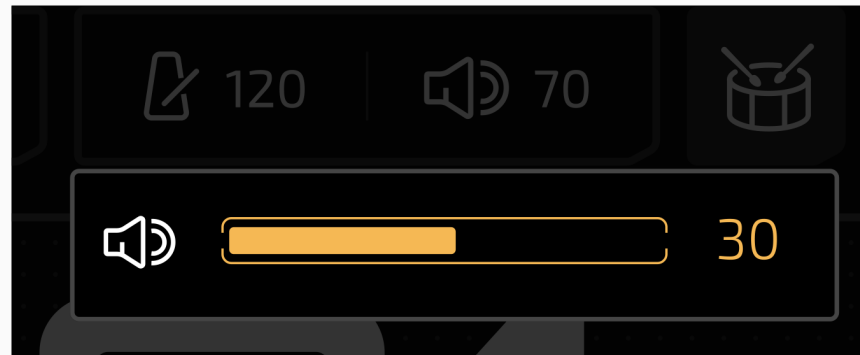
1. Aktuelle Patch-Nummer; drücken, um die Patch-Liste aufzurufen (siehe Abschnitt **Patch-Verwaltung**)
2. Aktueller Patch-Name; Patch-Nummer und -Name können sich je nach Ihren Einstellungen vertauschen (siehe Abschnitt **Display**)
3. Vorwärts-Rückwärts-Pfeile für die Patch-Auswahl
4. Schieben Sie den Balken, um durch die Patches zu gehen
5. Parameterliste: Im Patch-Modus zeigt dies die Schnellzugriffsparameter des aktuellen Patches an; halten Sie den Parameternamen gedrückt, um den Parameter zu ändern, den Sie steuern (siehe Abschnitt **Patch-Einstellungen**)
6. Pegelmessung, die den aktuellen E/A-Pegel anzeigt:



7. Drücken, um den Stomp-Modus zu aktivieren
8. Drücken, um das Expression-Pedal 1 zu aktivieren; gedrückt halten zum Aufrufen der Einstellungen des Expression-Pedals 1 (siehe Abschnitt **Patch-Einstellungen**)
9. Drücken, um das Expression-Pedal 2 zu aktivieren; gedrückt halten zum Aufrufen der Einstellungen des Expression-Pedals 2 (siehe Abschnitt **Patch-Einstellungen**)
10. Zeigt das aktuelle Patch-Tempo an; drücken, um das Patch-Tempo einzugeben:



11. Zeigt die aktuelle Patch-Lautstärke an; zum Einstellen drücken:

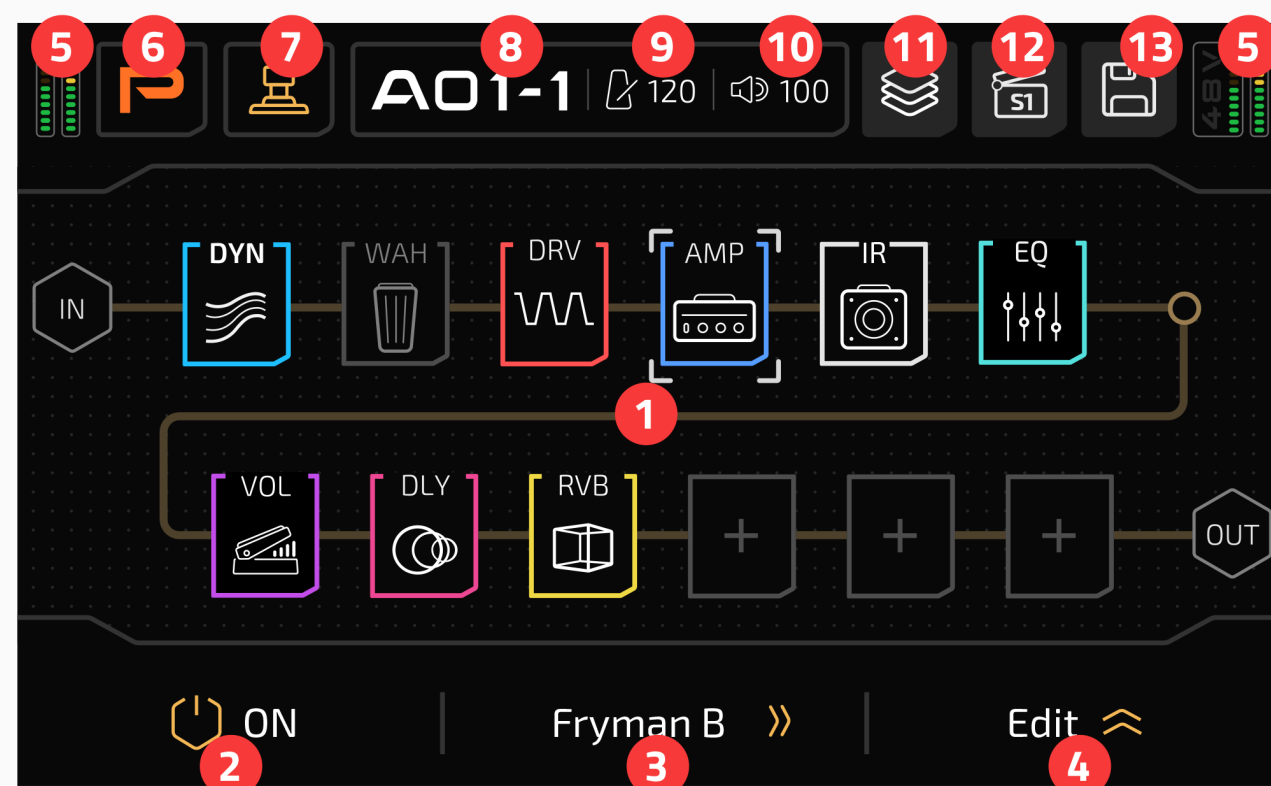


12. Drücken, um das Schlagzeugmenü aufzurufen (siehe Abschnitt **Schlagzeug**)

13. Drücken, um das Menü der globalen Einstellungen aufzurufen (siehe Abschnitt **Global**)

14. Drücken, um die aktuellen Patch-Einstellungen zu speichern (siehe Abschnitt **Speichern**)

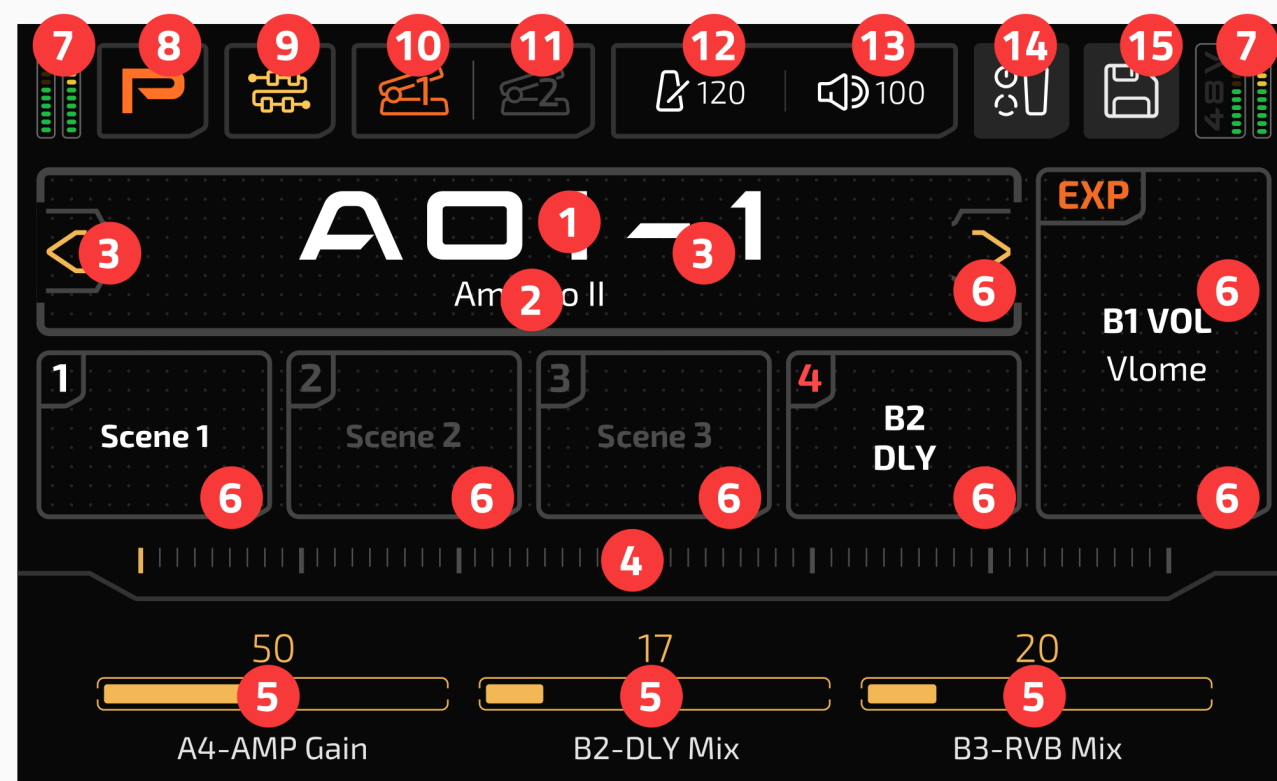
Stomp-Modus (FX-Chain-Ansicht)



1. Einstellungen der Effektkette im aktuellen Patch
2. Schaltet den ausgewählten Slot ein/aus
3. Drücken, um die Effektliste aufzurufen und den Effekt zu ändern
4. Drücken, um die verfügbaren Parameter des aktuellen Effekts zu erweitern
5. E/A-Pegelanzeige (wie im Patch-Modus)
6. Drücken, um den Patch-Modus aufzurufen
7. Drücken, um die Fußschalteransicht aufzurufen
8. Aktuelle Patch-Nummer; drücken, um die Patch-Liste aufzurufen

9. Patch-Tempo (wie im Patch-Modus)
10. Patch-Lautstärke (wie im Patch-Modus)
11. Menü FX-Chain-Vorlage
12. Menü Szenen (siehe Abschnitt **Szenen**)
13. Speichermenü zum Speichern von Patches und Effektkettenvorlagen

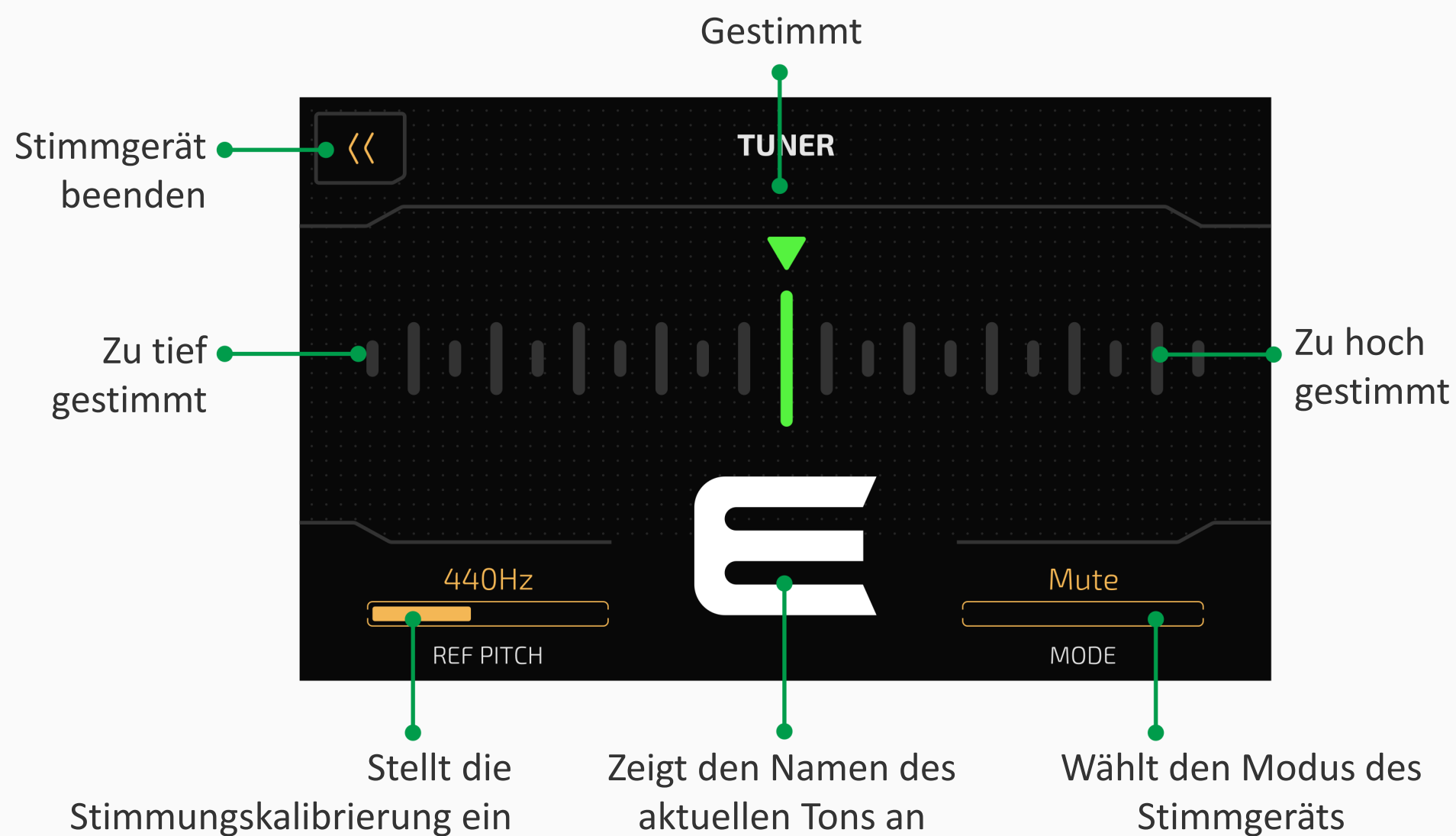
Stomp-Modus (Fußschalteransicht)



1. Aktuelle Patch-Nummer; drücken, um die Patch-Liste aufzurufen (wie im Patch-Modus)
2. Aktueller Patch-Name (wie im Patch-Modus)
3. Vorwärts-Rückwärts-Pfeile für die Patch-Auswahl (wie im Patch-Modus)
4. Schieben Sie den Balken, um durch die Patches zu gehen (wie im Patch-Modus)
5. Parameterliste (wie im Patch-Modus)
6. Zeigt die Funktion der Fußschalter/EXP im aktuellen Patch an; gedrückt halten, um eine Funktion zuzuweisen (siehe Abschnitt **Patch-Einstellungen**)
7. E/A-Pegelanzeige (wie im Patch-Modus)
8. Drücken, um den Patch-Modus aufzurufen
9. Drücken, um die FX-Chain-Ansicht aufzurufen
10. Status des EXP-Pedals 1 (wie im Patch-Modus)
11. Status des EXP-Pedals 2 (wie im Patch-Modus)
12. Patch-Tempo (wie im Patch-Modus)
13. Patch-Lautstärke (wie im Patch-Modus)
14. Drücken, um den Patch-Einstellungsmenü aufzurufen
15. Speichermenü (wie im Patch-Modus)

» Stimmgerät

Halten Sie den Fußschalter 3 gedrückt, um das Stimmgerät zu öffnen.



Im oberen Teil befindet sich eine Skala, die Ihre Tonhöhe angibt. Links von der Mitte ist zu tief, und rechts von der Mitte ist zu hoch. Wenn Sie Ihr Instrument zur Mitte hin stimmen, ändert sich die Farbe der Skala von rot (verstimmt) über gelb (nahe der korrekten Stimmung) zu grün (gestimmt).

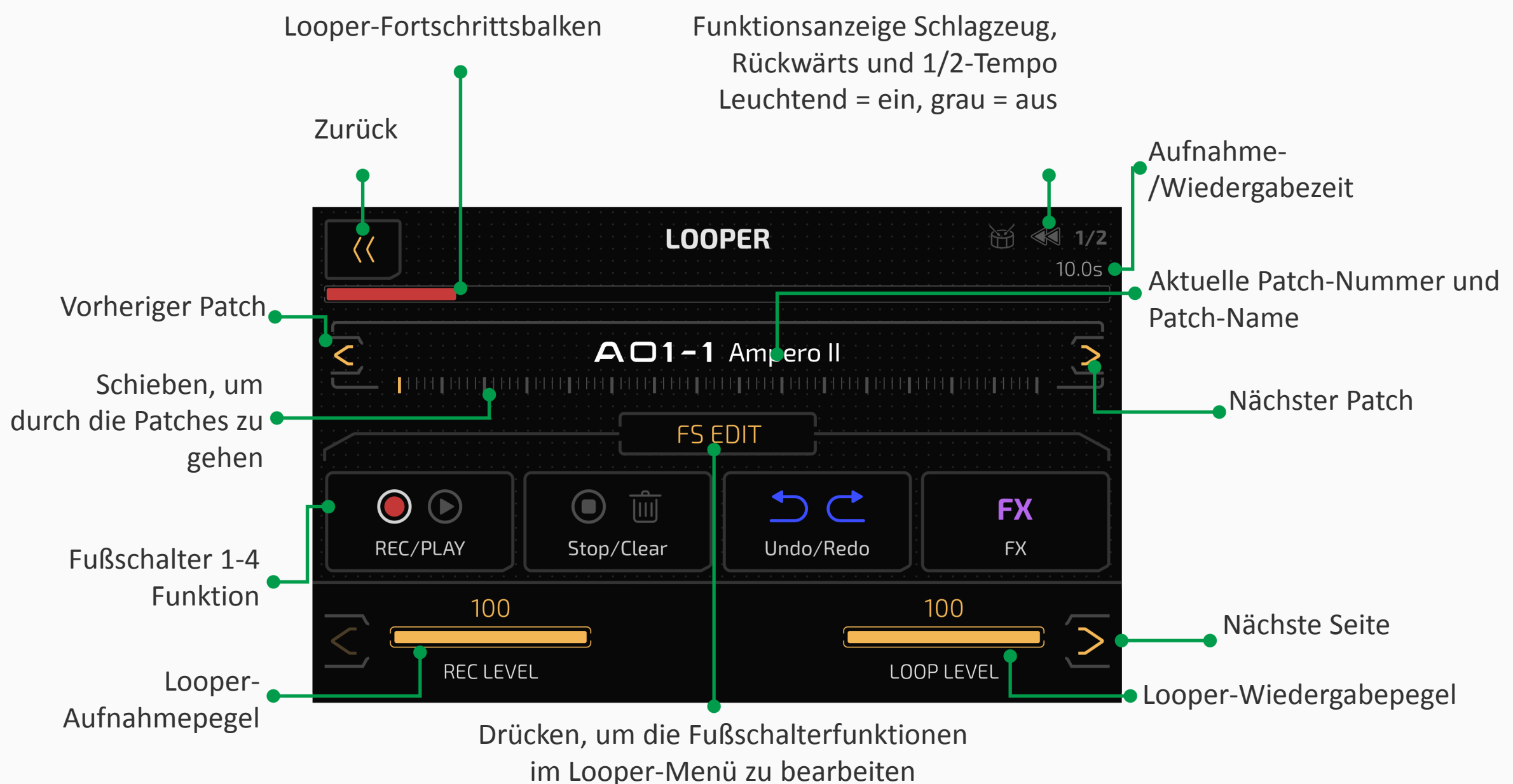
Mit **REF PITCH** (Referenzstimmung) können Sie die Stimmungskalibrierung im Bereich von 415 Hz bis 475Hz einstellen. Die Standardstimmung ist auf 440 Hz eingestellt.

Mit **MODE** (Modus) können Sie den Stimmgeräte-Modus zwischen Thru (Effekt-Durchgangssignal), Bypass (trockenes Durchgangssignal) und Mute (stilles Stimmen) auswählen.

Sie können das Stimmgerät entweder durch Drücken eines beliebigen Fußschalters oder durch Drücken der Zurück-Taste auf dem Touchscreen verlassen.

»» Looper

Drücken Sie die Fußschalter 3 und 4 gleichzeitig, um das Looper-Menü zu öffnen:



Der Fortschrittsbalken am oberen Rand wird während der Aufnahme und des Overdubbing rot angezeigt. Er wird während der Wiedergabe grün angezeigt.

REC LEVEL (Aufnahmepegel) stellt den Pegel der Loop-Aufnahme von 0-100 ein.

LOOP LEVEL (Loop-Pegel) stellt den Pegel der Loop-Wiedergabe von 0-100 ein.

In der Standardeinstellung verwenden Sie Fußschalter 1 zum Aufnehmen/Wiedergeben/Overdub, Fußschalter 2 zum Stoppen/Löschen aller aufgenommenen Daten, Fußschalter 3 zum Rückgängigmachen/Wiederherstellen, Fußschalter 4 zum Starten/Stoppen der Halbgeschwindigkeits- oder Rückwärtsfunktion.

Wechseln Sie zur Seite 2 für weitere Einstellungen:

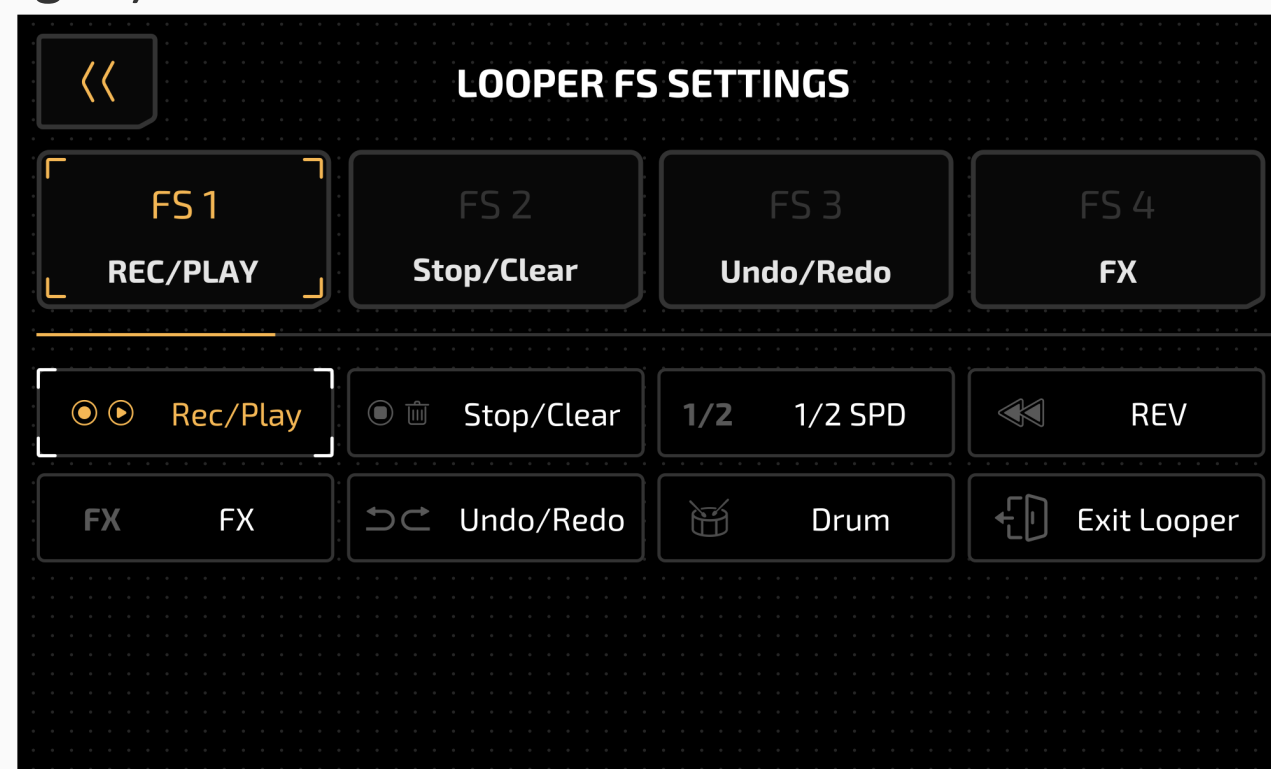


PRE/POST (Vor/Nach) dient zur Auswahl zwischen der Loop-Einstellung vor (Pre) oder nach (Post) der Effektkette. Die maximale Aufnahmezeit beträgt in beiden Modi 60 Sekunden.

- Im Pre-Modus nimmt der Looper Stereo-Audio ohne Effekte auf,
- Im Post-Modus nimmt der Looper Stereo-Audio mit Effekten auf, bis

CHAIN (Kette) dient zur Auswahl zwischen der Loop-Einstellung in Kette A und Kette B.

Drücken Sie auf FS EDIT, um das Menü „Looper FS Settings“ (Looper-Fußschaltereinstellungen) aufzurufen



- Rec/Play (Aufnahme/Wiedergabe): Drücken, um die Aufnahme zu starten, und dann erneut drücken, um die Wiedergabe zu starten
- Stop/Clear (Anhalten/Löschen): Drücken, um die Aufnahme zu beenden, und gedrückt halten, um sie zu löschen
- FX: Drücken, um die Funktion 1/2 Geschwindigkeit zu aktivieren, halten Sie die Taste gedrückt, um die Rückwärtsfunktion zu aktivieren (violette LED leuchtet)
- 1/2 SPD: Ein (gelbe LED ein)/Aus (gelbe LED aus)
- REV: Ein (weiße LED ein)/Aus (weiße LED aus)
- Undo/Redo (Rückgängig/Wiederherstellen): Drücken, um die letzten Overdub-Phrasen rückgängig zu machen/wiederherzustellen (blaue LED leuchtet)
- Drum (Schlagzeug): Start/Stopp der Schlagzeugwiedergabe
- Exit Looper (Looper verlassen): Beenden der Looper-Seite (cyanfarbene LED leuchtet)

Sie können die Schlagzeugfunktion während des Loopings verwenden. Wenn Sie Phrasen mit Schlagzeugrhythmen aufnehmen, wird der Schlagzeugrhythmus automatisch mit Ihrer Loop-Phrase synchronisiert. In diesem Fall empfehlen wir, vor der Aufnahme einer Loop-Phrase zuerst die Schlagzeugfunktion einzuschalten. Einige ungewöhnliche Vorgänge (z. B. zufälliges Abspielen/Stoppen des Loops oder des Schlagzeugcomputers, Änderung des Schlagzeugstils/Tempos während des Loops, zufälliges Ein-/Ausschalten von 1/2 SPD oder REV) führen zur Unterbrechung des Sync-Status.

Verlassen Sie den Looper durch Drücken des Rückwärtspfeils oben links auf dem Bildschirm. Der aktuelle Looping-Status bleibt davon unberührt.

Looping-Bedienung und Statusmodi:

Bedienung	Funktion/Status	LED-Farbe (Aufnahme/Wiedergabe)	LED-Farbe (Anhalten/Löschen)
Ein ohne Daten	Stopp	Keine	Keine
Während des Abspielen des Loops auf den Anhalten/Löschen-Fußschalter drücken	Stopp	Grün blinkend	Grün blinkend
Auf den Aufnahme/Wiedergabe-Fußschalter drücken, wenn keine Daten vorhanden sind	Aufnahme	Kontinuierlich rot	Keine
Während der Aufnahme, des Overdubblings oder im Pausenmodus auf den Aufnahme/Wiedergabe-Fußschalter drücken	Wiedergabe	Kontinuierlich grün	Kontinuierlich grün
Während des Abspielen des Loops auf den Aufnahme/Wiedergabe-Fußschalter drücken	Overdub	Kontinuierlich blau	Kontinuierlich blau
Anhalten/Löschen-Fußschalter gedrückt halten	Löschen	Schnell grün blinkend	Schnell grün blinkend
Jedes Mal, wenn ein aufgenommener Loop von Anfang an abgespielt wird	Wiedergabe	Einzelnes Blinken	Einzelnes Blinken
Während der Wiedergabe auf den Rückgängig/Wiederherstellen-Fußschalter drücken	Rückgängig/Wiederherstellen	Einzelnes Blinken	Einzelnes Blinken

Zur Erinnerung:

- 1. Wenn die Loop-Aufnahme ihr Zeitlimit erreicht hat, stoppt der Looper automatisch die Aufnahme und beginnt mit der Wiedergabe.
- 2. Wenn sich der Looper im Post-Modus befindet, werden durch das Ändern von Patches keine bereits aufgenommenen Loop-Passagen verändert.
- 3. Die Funktionen halbe Geschwindigkeit und Rückwärts wirken sich auf alle aufgenommenen Loop-Passagen aus.
- 4. Wenn Sie den Looper zwischen Pre/Post umschalten, während er läuft, wird der Loop automatisch gestoppt und gelöscht; wenn Sie A/B umschalten, wird die Aufnahme gestoppt und die Wiedergabe gestartet (andere Zustände und Looping-Daten werden nicht beeinflusst), die Ausgabe kann je nach Effektkette und Pre/Post-Einstellungen unterschiedlich sein.

» Schlagzeug

Drücken Sie im Patch-Modus aufzurufen  , um das Schlagzeugmenu aufzurufen:



Verwenden Sie die Schlagzeug Stil-Liste, um zwischen den Genre-Stilen zu blättern (siehe Schlagzeugrhythmusliste des Ampero II).

Mit TEMPO können Sie das Schlagzeugtempo im Bereich von 40BPM-300BPM einstellen.

Mit VOLUME können Sie die Lautstärke des Schlagzeugs zwischen 0 und 100 einstellen.

Schalten Sie den Schalter DRUM SYNC ein, wenn Sie das Schlagzeugtempo mit der Tap Tempo-Funktion einstellen möchten. In diesem Fall wird das Schlagzeugtempo mit dem Patch-Tempo synchronisiert.

Verlassen Sie das Schlagzeugmenü durch Drücken auf den Rückwärtspfeil oben links.

Wenn Sie das Menü verlassen, wird das Schlagzeugspiel nicht unterbrochen.

Zur Erinnerung:

1. Die Einstellung des Schlagzeugtempos wirkt sich auf das Patch-Tempo aus, wenn Sie DRUM SYNC aktivieren.
2. Bei Verwendung mit einem Looper empfehlen wir, zuerst das Schlagzeug einzuschalten, bevor Sie eine Loop-Phrase aufnehmen. Ungewöhnliche Vorgänge können den Sync-Status unterbrechen (siehe Abschnitt **Looper**).

» Bypass

Im Patch- und Stomp-Modus können alle Fußschalter auf Bypass-Funktion gestellt werden:

DSP Bypassing
Press any footswitch to engage

Wenn das Gerät auf Bypass geschaltet ist, drücken Sie einen beliebigen Fußschalter, um zum Normalbetrieb zurückzukehren. Das Ampero II unterstützt zwei Bypass-Modi: DSP-Bypass und Analog-Bypass. Sie können den Bypass-Modus des Geräts je nach Bedarf einstellen (siehe Abschnitt **GLOBAL**).

Zur Beachtung:

1. Durch den Bypass des Geräts wird auch USB-Audio umgangen.
2. Das Ampero II verfügt über einen echten Hardware-Bypass im Analog Bypass-Modus, der nur Mono-In/Out- und Stereo-In/Out-Konfigurationen unterstützt (Mono-In/Stereo-Out wird nicht unterstützt).
3. Im Modus Analog-Bypass wird der Kopfhörerausgang während des Bypass Stummgeschaltet.
4. Im Modus Analog-Bypass sind der XLR-Eingang von Eingang R und die Ausgänge deaktiviert.

» Anpassen Ihres Geräts

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Einstellungen Ihres Ampero II anpassen, Patches bearbeiten, Szenen verwenden, das Expression-Pedal einrichten und andere Funktionen nach Ihrem Geschmack verändern können.

Bearbeiten eines Patches

Bearbeiten Sie Ihre Patches, um den gewünschten Klang zu erhalten.

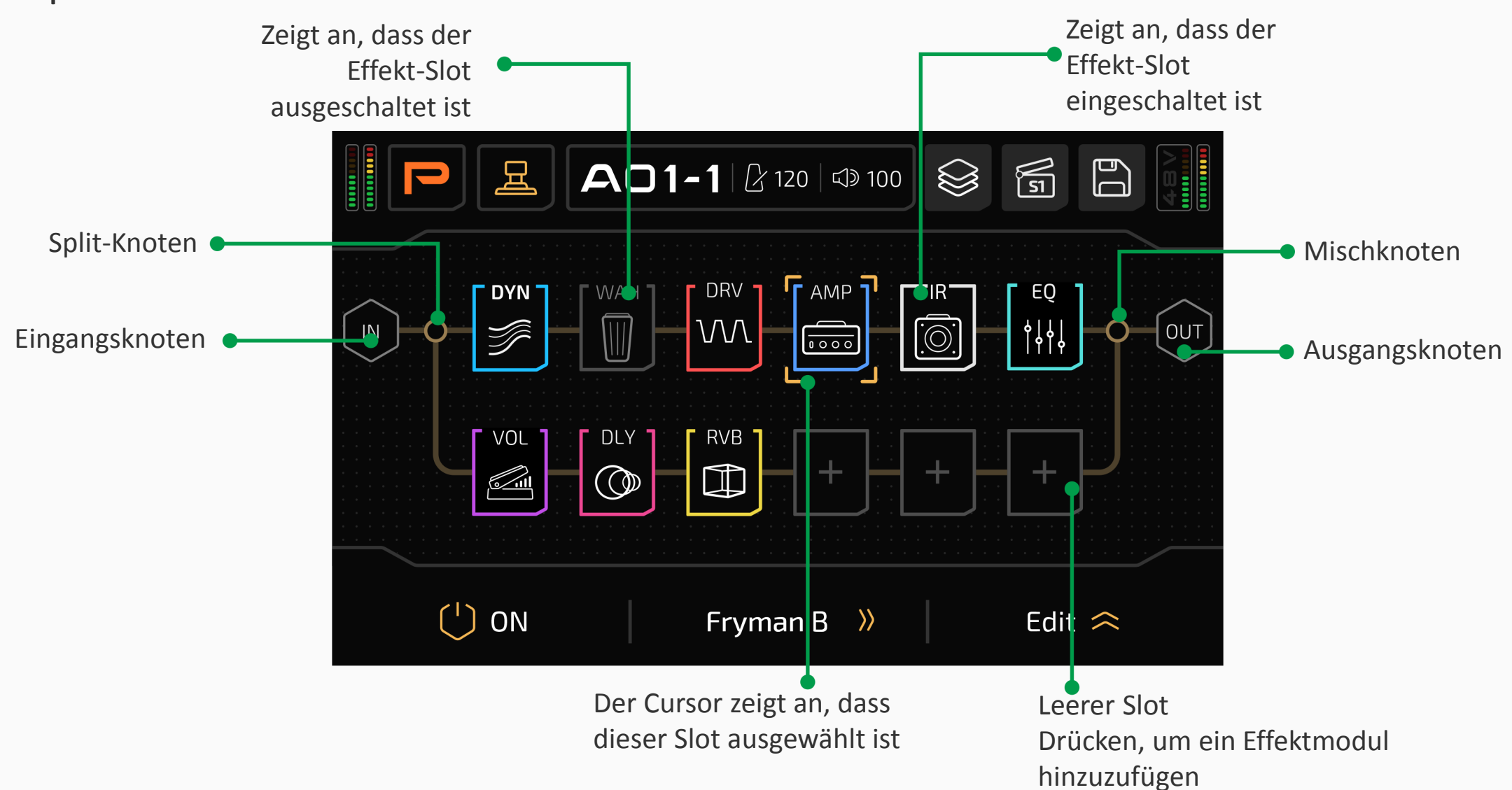
Beachten Sie, dass das Ein- und Ausschalten der Effekt-Slots und das Anpassen der Parameter den aktuellen Patch verändert. Wenn Sie die Patches wechseln oder das Gerät ausschalten, bevor Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, gehen diese Änderungen verloren.

Stellen Sie sicher, dass Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf **SAVE** (Speichern) drücken, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Sie können mit einem beliebigen Patch beginnen oder einen leeren Patch auswählen (standardmäßig A32-1 bis A75-4).

Grundlagen der Effektkette

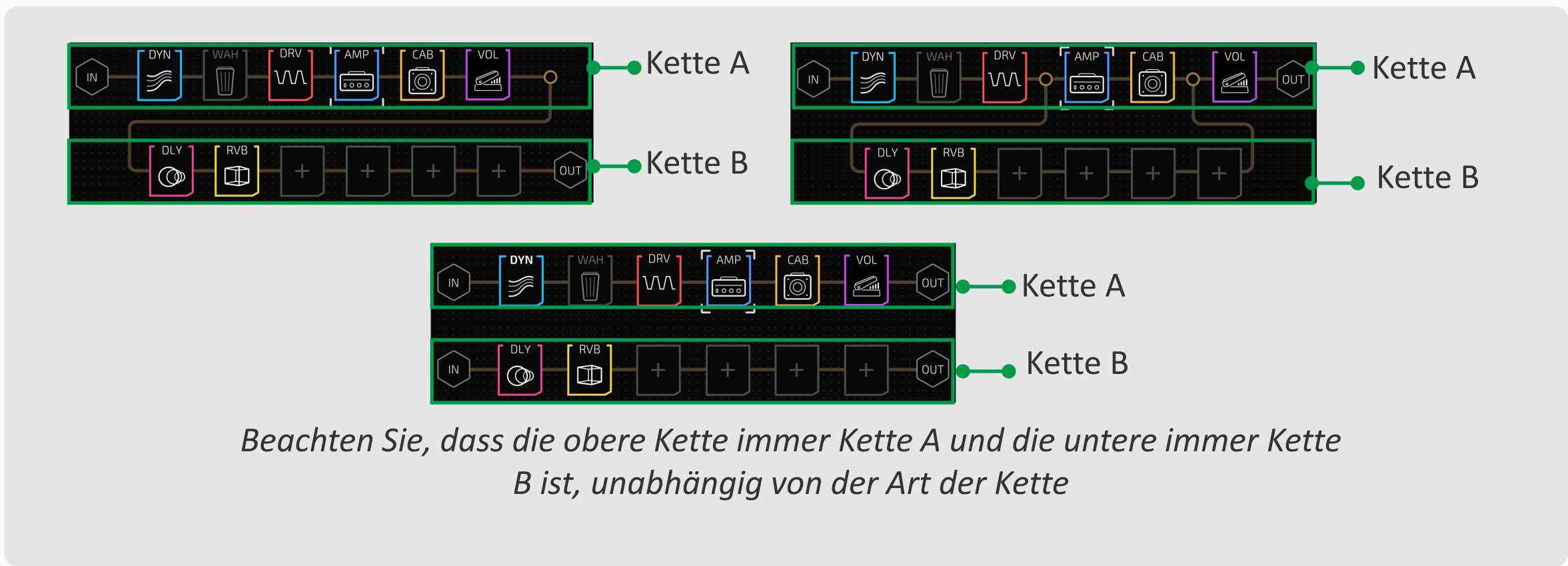
Wechseln Sie im Stomp-Modus zur FX-Chain-Ansicht, um die aktuelle Effektkette zu überprüfen:



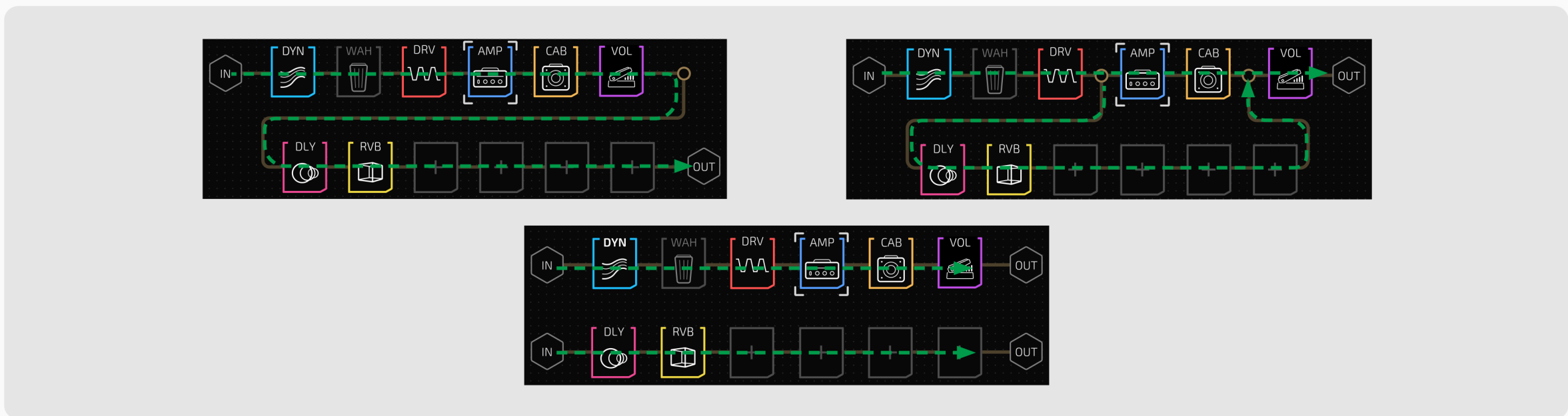
Hier wird gezeigt, wie das Ampero II Ihren Sound verarbeitet, indem der interne Signalfluss, die Effektkombinationen usw. dargestellt werden.
Sehen wir uns nun die detaillierten Informationen zur Effektkette an:

Effektkette

Die obere Effektkette wird als Effektkette A (oder einfach „Kette A“) bezeichnet, die untere Kette als Effektkette B (oder einfach „Kette B“):

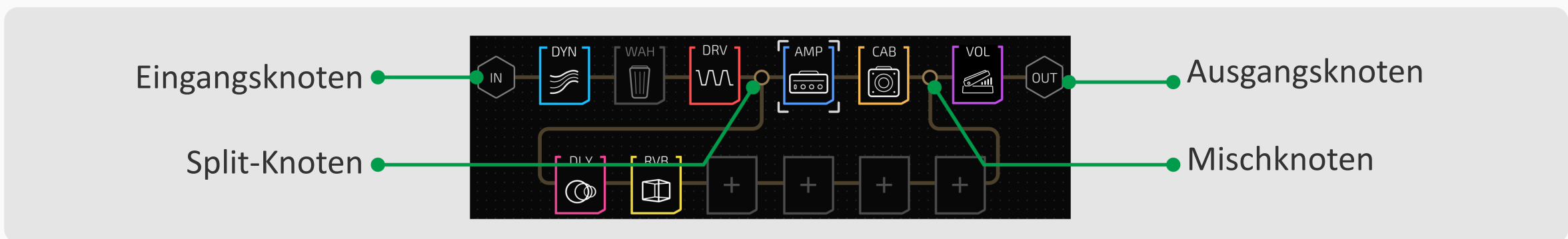


Die Signalflussrichtung ist von links nach rechts festgelegt:



Knoten

Der Anfang/Ende einer Effektkette oder der Schnittpunkt von zwei Effektketten wird als „Knoten“ bezeichnet:



Der **Eingangsknoten** ist der Anfang einer Effektkette, der die Quelle des Signaleingangs festlegt;

Der **Ausgangsknoten** ist das Ende einer Effektkette, das bestimmt, wohin das Signal geht; Der **Split-Knoten** trennt eine Effektkette in zwei Teile und sendet die getrennten Signale auf eine bestimmte Weise, die durch die Knoteneinstellungen bestimmt wird. **Er erscheint nur in Kette A.** Der **Mischknoten** mischt zwei Effektketten zu einer und gibt sie auf eine bestimmte Weise aus, die durch die Knoteneinstellungen bestimmt wird. **Er erscheint nur in Kette A.**

Effekt-Slots

Effekt-Slots (oder einfach „Slots“) sind Plätze in einer Effektkette, an denen Effekte hinzugefügt werden können. Das Ampero II verfügt über 6 Slots in einer Effektkette, insgesamt also 12 Slots. Die Nummerierung der Slots ist unten dargestellt:



Module

Ein leerer Effekt-Slot ist wie ein kurzes Kabel, das keinen Einfluss auf den Klang hat. Wenn Sie also mit der Klangformung beginnen möchten, müssen Sie ein Effektmodul (oder einfach „Modul“) hinzufügen und einen der darin enthaltenen Effekte auswählen. Das Ampero II verfügt über 14 Effektmodule, die im Folgenden aufgeführt sind:

- DYN: Dynamische Effekte wie Kompressor, Boost, Noise Gate usw.
- FREQ: Filterbasierte Effekte wie Tief-/Band-/Hochpassfilter, Hüllkurve/Autofilter, Tonhöhenverschiebung/Stimmung, Oktave usw.
- WAH: Wah-Pedal
- VOL: Lautstärkepedal
- DRV: Overdrive und Verzerrung
- AMP: Verstärker-Modellierungseffekte
- PRE AMP: Vorverstärkereffekte inkl. Akustik-/Bass-Vorverstärker
- CAB: Boxensimulationen

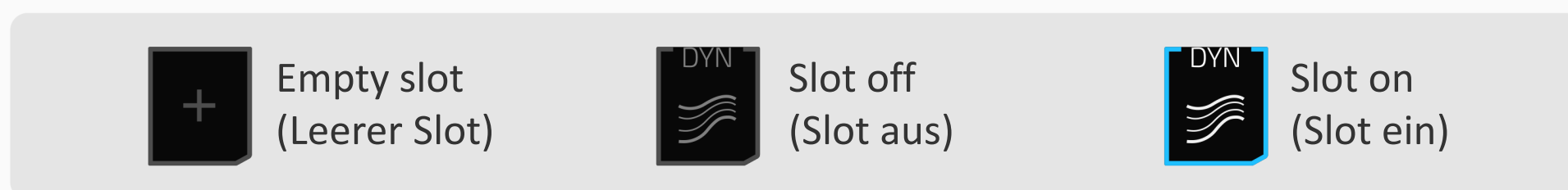
- IR: Zum Laden eingebauter Werks-IRs (einschließlich akustischer IRs) und Benutzer-IRs
- EQ: Equalizer
- MOD: Modulationseffekte
- DLY: Delay-Effekte
- RVB: Reverb-Effekte
- CATCH: Zum Laden von Tone-Catch-Dateien

Außerdem gibt es 3 FX-Loop-bezogene Module:

- FX SND: FX-Loop-Send-Modul zum Senden von Signalen an externe Geräte über die FX-Loop-Send-Buchse des Geräts
- FX RTN: FX-Loop-Return-Modul zum Empfang von Signalen von externen Geräten über die FX-Loop-Return-Buchse des Geräts
- FX LOOP: FX-Loop-Modul zum Einfügen externer Effekte in eine Effektkette über die FX-Loop-Buchsen des Geräts

Effekt-Slot-Status

Es gibt drei Slot-Zustände, die wie folgt angezeigt werden:

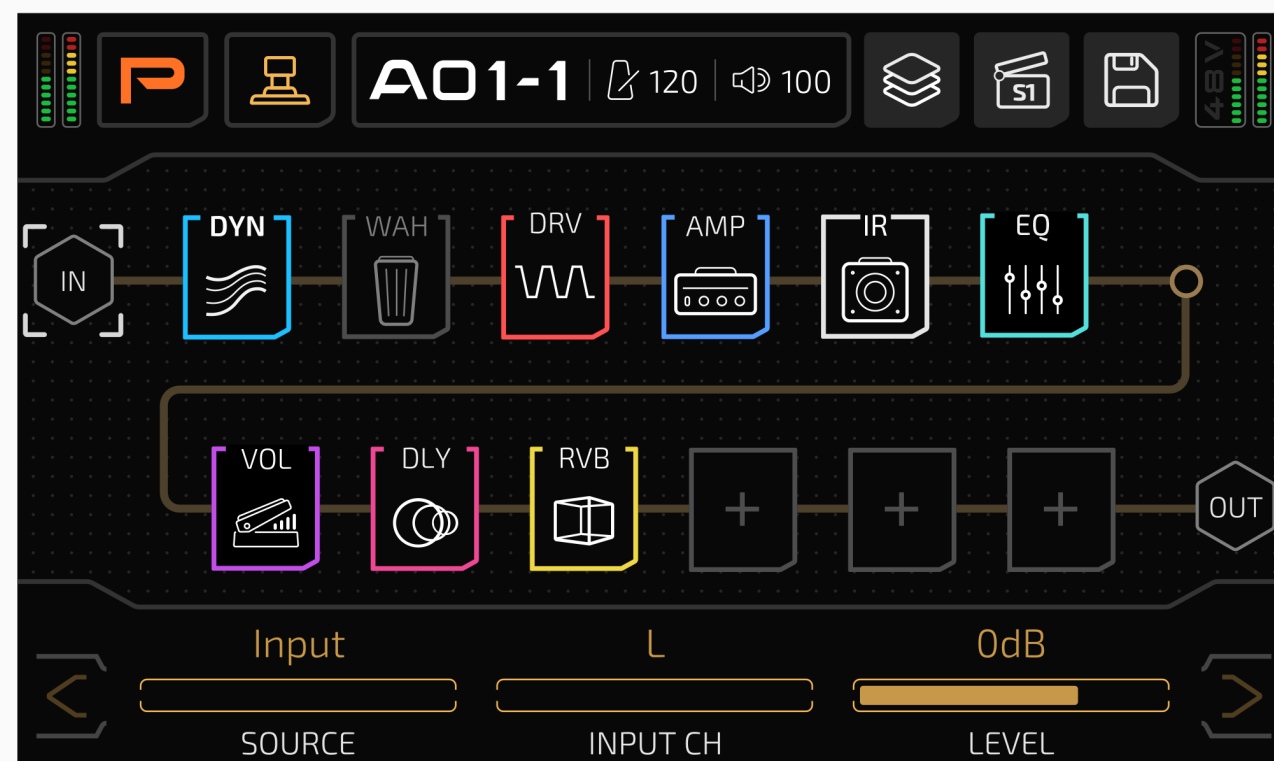


- **Empty slot** – der Slot wirkt wie ein Kabel
- **Slot off** – der Slot wird umgangen, und das Modul im Slot ist deaktiviert
- **Slot on** – der Slot ist eingeschaltet, das Modul im Slot ist aktiv

Die nächsten Texte zeigen Ihnen, wie Sie eine Effektkette bearbeiten können.

Einrichtung des Eingangsknotens

Wählen Sie einen Eingangsknoten und die Parameter werden wie unten gezeigt angezeigt:

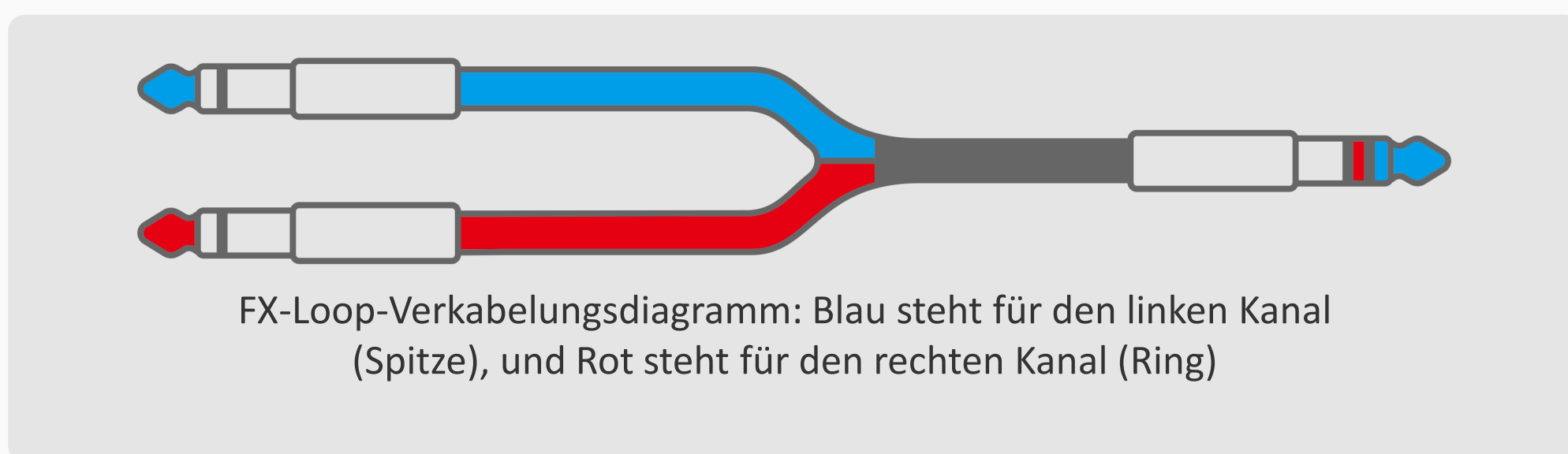


Mit **SOURCE** (Quelle) können Sie eine Eingangssignalquelle der aktuellen Effektkette auswählen:

- Input (Eingang): Legt die Eingangsquelle der Effektkette auf die Eingangsbuchse des Geräts fest
- FX RTN: Legt die Eingangsquelle der Effektkette auf die FX-Loop-Return-Buchse des Geräts fest
- USB 3/4~7/8: Stellen Sie die Eingangsquelle der Effektkette auf den USB-Audioausgang 3/4~7/8 ein, was sich für das Reamping anbietet (siehe Abschnitt **USB-Audio** für Einzelheiten)

Mit **INPUT CH** (Eingangskanal) können Sie den Signaleingangskanal auswählen:

- L/R: Bei der FX-Loop-Return-Buchse wird der linke Kanal mit dem Spitzenleiter und der rechte Kanal mit dem Ringleiter verbunden:



Bei USB-Ausgängen steht die gerade Zahl für den linken Kanal (3, 5, 7) und die ungerade Zahl für den rechten Kanal (4, 6, 8)

- Sum (Summe): Summiert das Eingangssignal zu Mono
- Stereo: Empfängt L/R-Stereoeingänge

Es sind zwei weitere **nur für Kette B** verfügbare Auswahlmöglichkeiten:

- None (Keine): keine Eingabe; Kette B wird grau, um anzuzeigen, dass Kette B nicht aktiv ist:



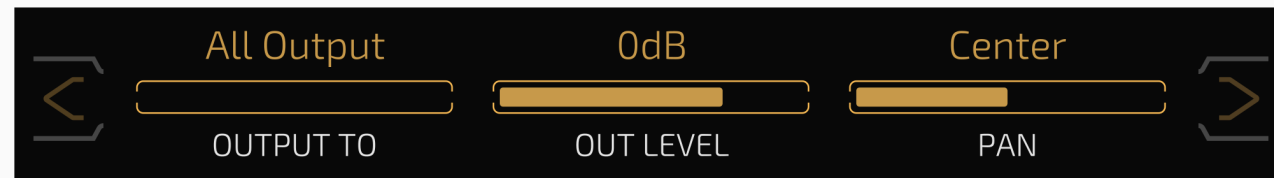
- Chain A (Kette A): Empfängt die Ausgänge von Kette A, in diesem Fall sind die Ketten A und B in Reihe geschaltet (siehe Abschnitt **Arten von Effektketten** für Einzelheiten):



Mit **LEVEL** (Pegel) können Sie den Eingangspegel im Bereich Mute~-60dB~+20dB einstellen. Die Standardeinstellung ist 0 dB (Verstärkungsfaktor Eins)

Einrichtung des Ausgangsknotens

Wählen Sie einen Ausgangsknoten und die Parameter werden wie unten gezeigt angezeigt:



Mit **OUTPUT TO** (Ausgang an) können Sie entscheiden, wohin das Ausgangssignal geht:

- All Outputs (Alle Ausgänge): Leitet das Ausgangssignal an alle Ausgangsbuchsen des Geräts
- Unbal. (Unsymmetrisch): Leitet das Ausgangssignal an die unsymmetrischen Ausgangsbuchsen des Geräts
- Bal. & Phones (Symmetrisch und Kopfhörer): Leitet das Ausgangssignal an die XLR-Buchsen und die Kopfhörerbuchse diskret
- FX SND: Leitet das Ausgangssignal an die FX-Loop-Send-Buchse des Geräts
- Chain B (Kette B): Nur für Kette A, mit der Sie Kette A und B in Reihe schalten können (siehe Abschnitt **Arten von Effektketten** für Einzelheiten)
- None (Keine): Nur für Kette B: In diesem Fall ist der Ausgangsknoten von Kette B deaktiviert

Spezielle Regeln für Kette B:

- Wenn Sie für den Ausgangsknoten A die Einstellung OUTPUT TO auf All Outputs setzen, stehen für die Einstellung OUTPUT TO des Ausgangsknotens B die Optionen All Outputs, FX SND und None zur Auswahl
- Wenn Sie die Einstellung OUTPUT TO des Ausgangsknotens A entweder auf Unbal. oder Bal. & Phones setzen, dann stehen für die Einstellung OUTPUT TO des Ausgangsknotens B die Optionen Unbal., Bal & Phones, FX SND und None zur Verfügung
- Wenn Sie für den Ausgangsknoten A die Einstellung OUTPUT TO auf FX SND setzen, stehen für die Einstellung OUTPUT TO des Ausgangsknotens B die Optionen All Outputs, Unbal., Bal & Phones, FX SND und None zur Auswahl

Mit **OUT LEVEL** (Ausgangspegel) können Sie den Ausgangspegel im Bereich $\sim -60\text{dB} \sim +20\text{dB}$ einstellen. Die Standardeinstellung ist 0 dB.

Mit **PAN** können Sie das Stereo-Panning des Ausgangssignals einstellen. Der Bereich ist L50~Center~R50, die Standardeinstellung ist Center (Mitte).

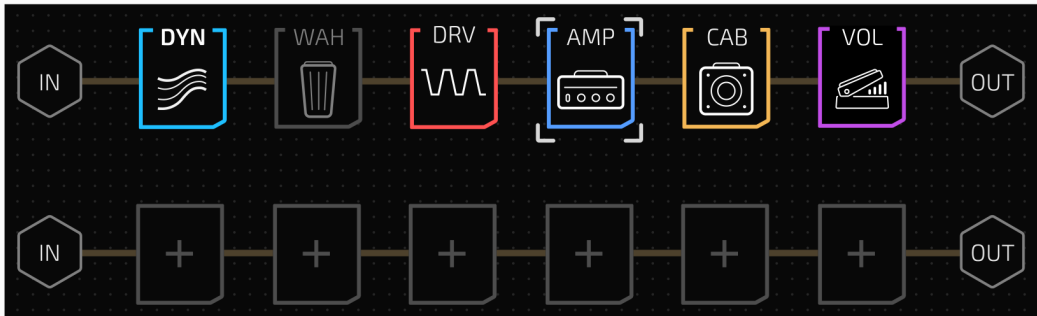
Anmerkung: Wenn Sie **OUTPUT TO** auf **FX SND** setzen, ist der VOLUME-Regler deaktiviert. Verwenden Sie in diesem Fall **OUTPUT LEVEL** zur Regelung der Ausgangslautstärke.

Arten von Effektketten

Das Ampero II unterstützt verschiedene Arten von Effektketten:

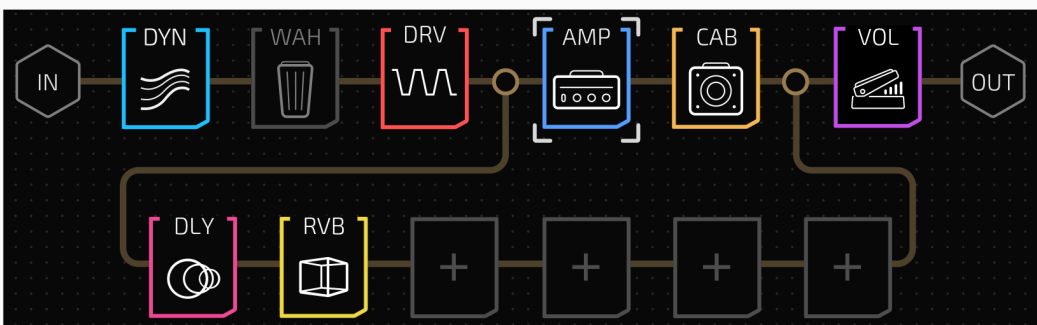
Parallel

Die Ketten A und B sind völlig parallel (beeinflussen sich nicht gegenseitig):



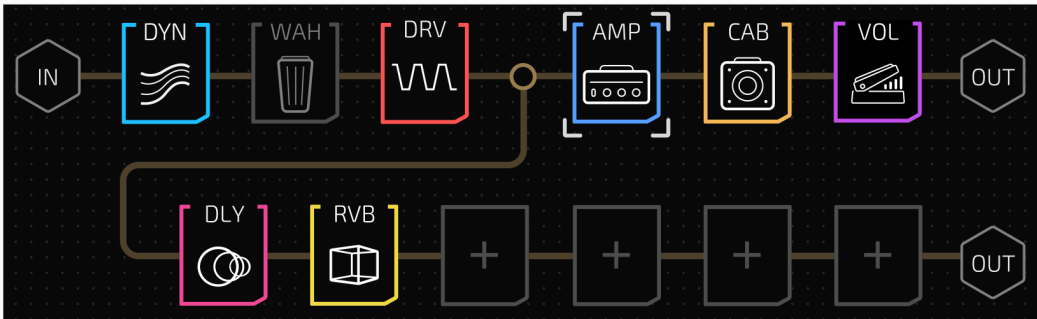
Wenn Sie einen leeren Patch laden, ist der Standard-Effektkettentyp ein spezieller paralleler Zustand, bei dem nur Kette A funktioniert.

Split-Mix



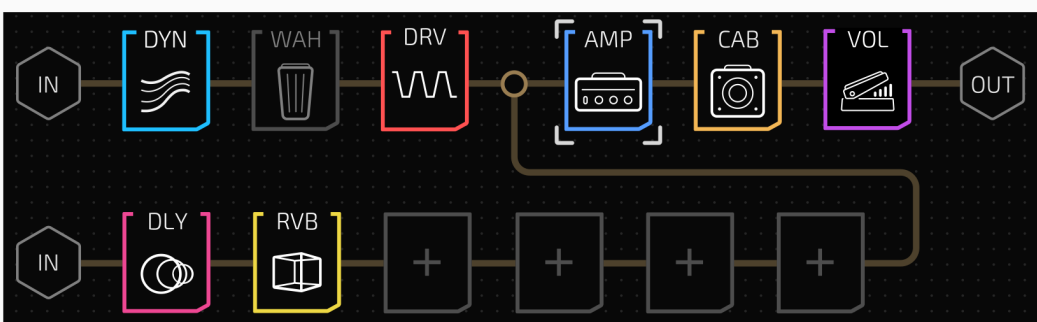
Ein Eingangssignal wird in zwei Teile aufgesplittet und an die beiden Ketten A und B gesendet, dann zu einem Signal gemischt und an einen Ausgang gesendet.

Y-A/B



Ein Eingangssignal wird in zwei Teile aufgesplittet und über die beiden Ketten A und B an zwei Ausgänge geleitet.

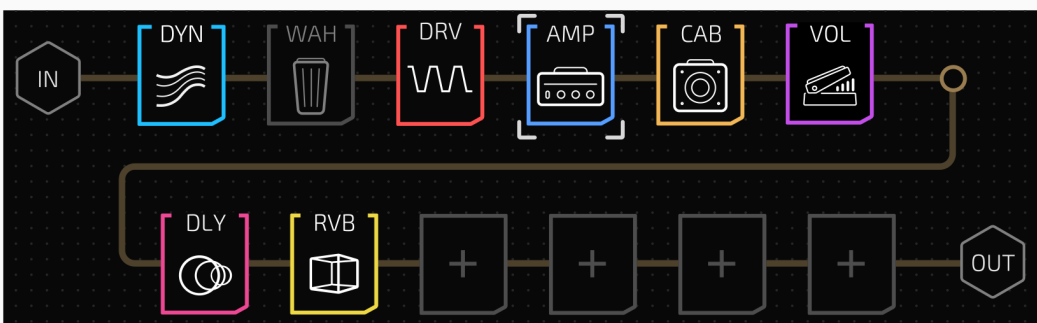
A/B-Y



Zwei Signaleingänge werden zu einem gemischt und an einen Ausgang gesendet

Reihe

Kette A und B sind in Reihe geschaltet (Anfang an Ende):



Es gibt nur ein Muster, wenn Kette A und B in Reihe geschaltet sind

Über den Touchscreen können Sie die Art der Effektkette mit wenigen Fingertipps und -bewegungen ganz einfach ändern.

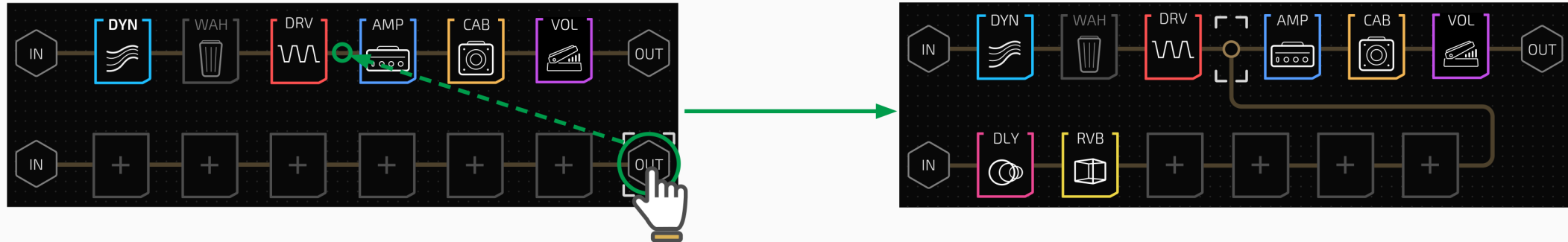
A4-AMP Master

Patch Volume

Als Nächstes nehmen wir die Effektkettenart „Parallel“ als Beispiel, um zu zeigen, wie man Kettenarten ändert:

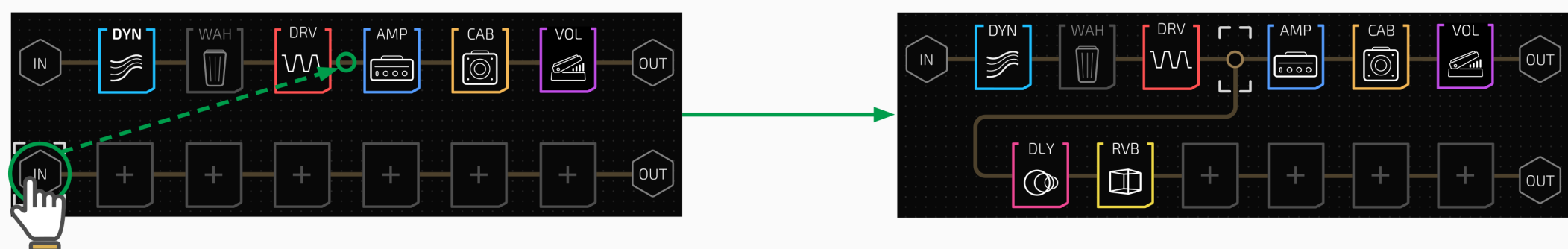
Ändern zu A/B-Y

Ziehen Sie den Ausgangsknoten der Kette B je nach Bedarf auf die Kette A:



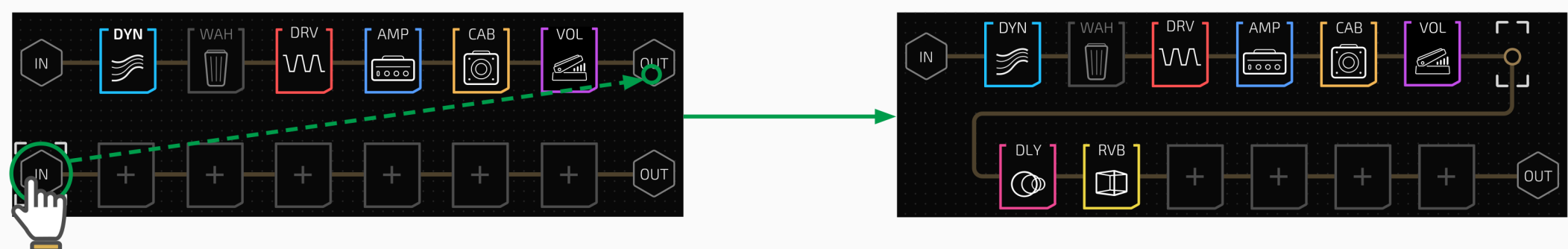
Ändern zu Y-A/B

Ziehen Sie den Eingangsknoten der Kette B je nach Bedarf auf die Kette A:



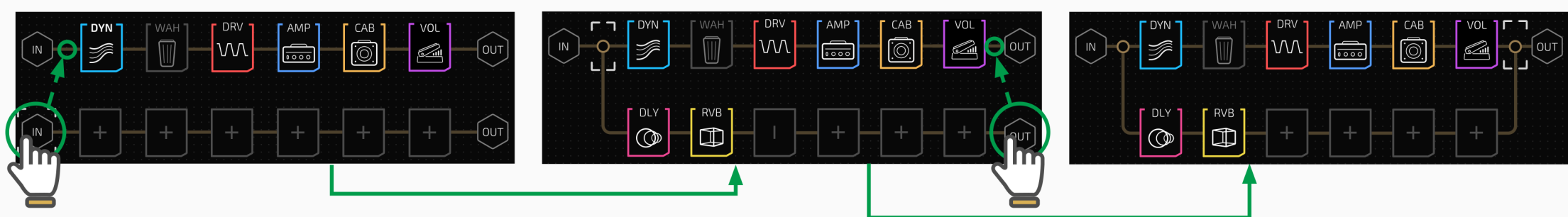
Ändern zu Reihe

Ziehen Sie den Eingangsknoten von Kette B auf den Ausgangsknoten von Kette A:



Ändern zu Split-Mix

Ziehen Sie je nach Bedarf Eingangs- und Ausgangsknoten auf die Kette A (zwischen Eingangs- und Ausgangsknoten):



Sie können das Gerät auch mit dem Hauptregler bedienen:

Drehen Sie den Hauptregler zu einem Knoten – halten Sie den Hauptregler, um einen Knoten „aufzunehmen“ – drehen Sie den Hauptregler, um den Knoten an die gewünschte Stelle der Kette A zu verschieben – drücken Sie den Hauptregler, um ihn „abzulegen“

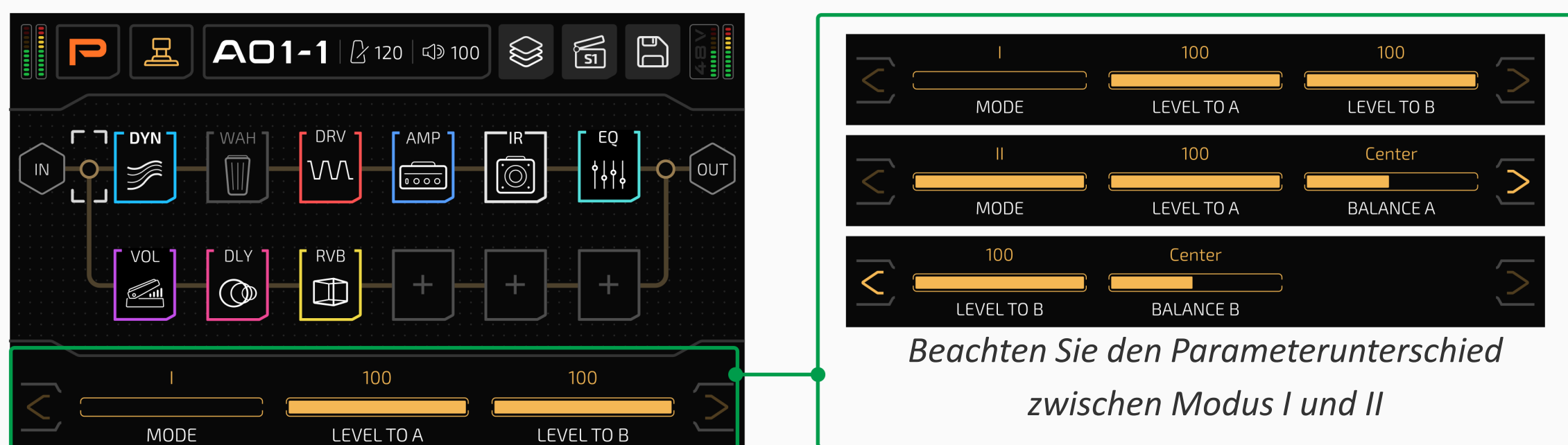
Einstellungen für Split-/Mischknoten

Wenn Sie zwei Ketten verwenden, müssen Sie die Split- und Mischknoten sorgfältig einrichten, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Die folgenden Texte zeigen Ihnen, wie Sie Split- und Mischknoten einrichten.

Split-Knoten

Wählen Sie einen Split-Knoten und die Parameter werden wie unten gezeigt angezeigt:



Mit **MODE** (Modus) können Sie einen Signaltrennungsmodus auswählen:

1. Modus I

In diesem Modus gibt der Split-Knoten **dieselben** Signale an Kette A und B als Knoteneingangssignal aus. Wenn der Split-Knoten zwischen Slots liegt, die Effekte mit gleicher Signal-E/A-Verarbeitung enthalten (alle Mono- oder Stereo-Effekte), wird dieser Modus empfohlen.

Mit **LEVEL TO A/B** (Pegel an A/B) können Sie den Ausgangspegel für die A/B-Ketten von 0 bis 100 einstellen; die Voreinstellung ist 100.

Zur Beachtung: Wenn Sie Mono-/Stereo-Effekte in Slots um den Split-Knoten mischen, kann die tatsächliche Ausgabe von dem abweichen, was Sie erwartet haben. Wenn Sie z. B. ein Stereo-Delay im Slot direkt vor dem Split-Knoten mit unterschiedlichen Delay-Einstellungen für die L/R-Kanäle verwenden und dann zwei Mono-Filter in den Slots direkt neben dem Split-Knoten auf beiden A/B-Ketten einsetzen, können Sie nur die Delay-Einstellungen im linken Kanal hören. Dies liegt daran, dass Effekte mit Monoeingang **NUR den linken Kanal des Eingangssignals** verwenden.

Detaillierte Informationen zur Signal-E/A-Verarbeitung finden Sie in der **Effektliste**.

2. Modus II

In diesem Modus wandelt der Split-Knoten das Eingangssignal des Knotens in ein duales Monosignal um und sendet es sowohl an Kette A als auch an Kette B. Wenn sich der Split-Knoten zwischen Slots mit gemischten Mono-/Stereoeffekten befindet (z. B. ein Stereoeffekt im Slot direkt vor dem Split-Knoten, zwei Monoeffekte in Slots direkt neben dem Split-Knoten auf beiden Ketten zur Verarbeitung der L/R-Ausgänge des Stereoeffekts), wird dieser Modus empfohlen.

Mit BALANCE A/B können Sie den Inhalt des Ausgangssignals (L/R-Verhältnis des Knotenpunkt-Eingangssignals) im Bereich L50 ~Center~R50 einstellen, die Standardeinstellung ist Center (Mitte). Stellen Sie die Parameter je nach Ihren Bedürfnissen ein:

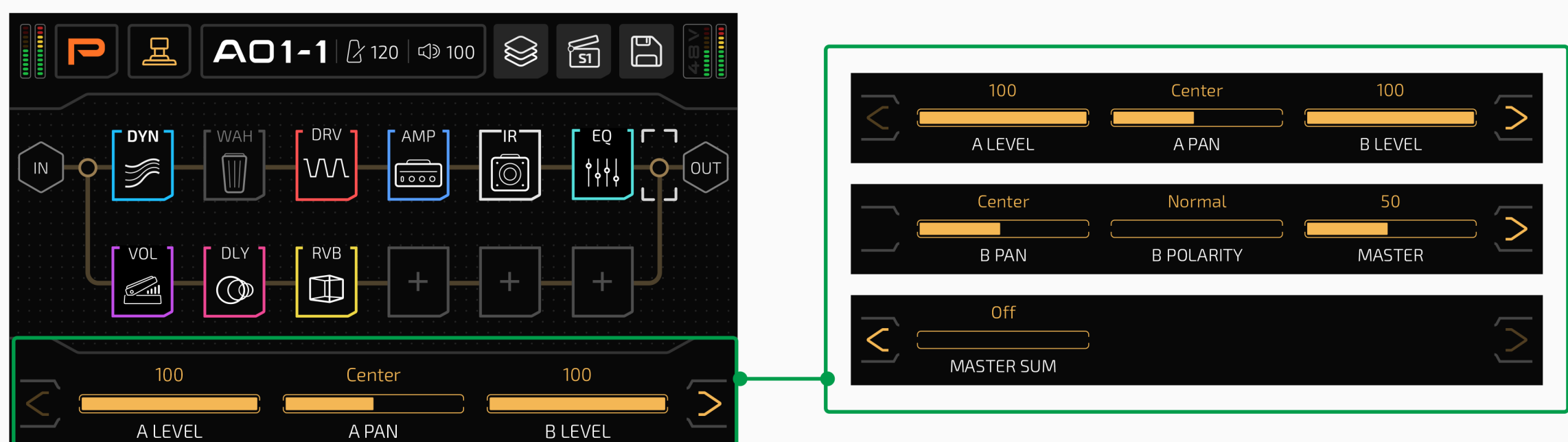
- Wenn BALANCE auf L50/R50 eingestellt ist, wird nur der linke/rechte Kanal des Eingangssignals an die Slots neben dem Split-Knoten gesendet
- BALANCE auf einen Wert dazwischen gesetzt bedeutet, dass ein gemischtes Signal an die Slots neben dem Split-Knoten gesendet wird; der Wert legt das Mischungsverhältnis fest, die Einstellung auf Center bedeutet Mischungsverhältnis=1:1

Mit LEVEL TO A/B (Pegel an A/B) können Sie den Ausgangspegel für die A/B-Ketten von 0 bis 100 einstellen; die Voreinstellung ist 100.

Zur Beachtung: Die Einstellung des Split-Knotens auf Modus II führt NICHT zu einem Ergebnis wie „der linke Ausgang ist eine Art und der rechte ist eine andere“, da zusätzliche Einstellungen für Ausgangs-/Mischknoten erforderlich sind.

Mischknoten

Wählen Sie einen Mischknoten und die Parameter werden wie unten gezeigt angezeigt:



Mit **A/B LEVEL** (A/B-Pegel) können Sie den Eingangspegel von den A/B-Ketten einstellen. Die Bereiche liegen alle zwischen 0 und 100, die Standardwerte sind alle auf 100 eingestellt.

Mit **A/B PAN** können Sie das Stereopanning des Eingangssignals von den A/B-Ketten einstellen. Alle Bereiche sind L50~Center~R50, die Standardeinstellung ist Center (Mitte). Wenn Sie Signale aus der A/B-Kette mischen, kann die Ausgabe sehr scharf/dünn/schwach/verwaschen klingen, selbst wenn die linken und rechten Ausgänge nicht L/R-symmetrisch sind. Dies kann durch ein Signal-**Phasen**-Problem verursacht werden. Wenn die gemischte Ausgabe abnormal klingt, können Sie die **B POLARITY** (B-Polarität) einstellen, um die Phase des B-Signals umzukehren und zu sehen, ob das Problem gelöst ist oder nicht. **B POLARITY** (B-Polarität) ist standardmäßig auf Normal eingestellt. Die Umkehrung der Phase von Kette B kann Sie manchmal überraschen. Mit **MASTER** können Sie den Ausgangspegel des Mischknotens einzustellen. Der Bereich liegt zwischen 0 und 100, die Standardeinstellung ist 50. Schalten Sie **MASTER SUM** ein, um den Ausgang des Mischknotens zu einem Dual-Mono-Ausgang zu summieren. Die Standardeinstellung ist OFF (Aus).

Zur Beachtung:

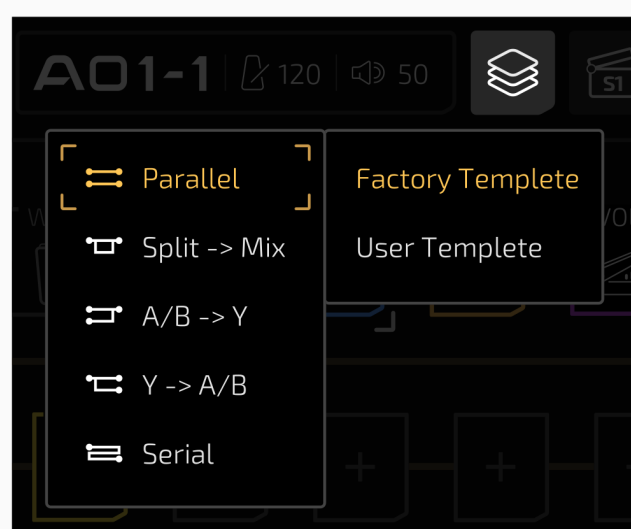
1. Bei der Verwendung von Stereoeffekten kann das Einschalten von MASTER SUM in einigen Fällen zu einer abnormalen oder sogar keiner Ausgabe führen, was durch L/R-Phasenauslöschung verursacht werden kann.
2. Bitte stellen Sie A/B LEVEL und MASTER sorgfältig ein, um eine Übersteuerung des Signals zu vermeiden.

Effektketten-Vorlagen

Sie können Vorlagen für integrierte Effektketten für eine schnelle Einrichtung laden oder alle aktuellen Einstellungen für Effektketten (einschließlich Kettentyp und Knoteneinstellungen) als Vorlage für Benutzereffektketten speichern.


Alle Vorlagen sind globale Daten, die sich beim Wechsel von Patches nicht ändern. Sie können sie jederzeit in jedem Patch laden.

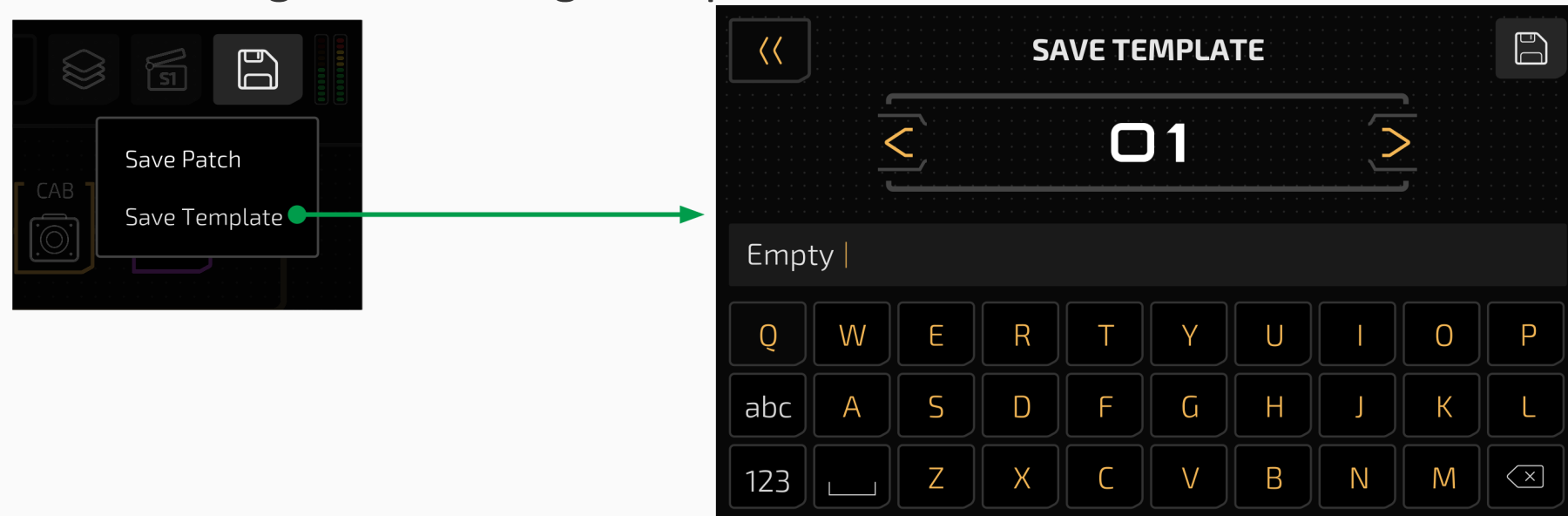
Drücken Sie auf  , um das Effektketten-Vorlagenmenü aufzurufen:



Im Untermenü „Factory Template“ (Werksvorlage) können Sie einen der oben genannten Kettentypen auswählen. In den Werksvorlagen sind alle Split-Knoten zwischen Eingangsknoten und Slot A1 eingestellt, alle Mischknoten zwischen Slot A6 und Ausgangsknoten; alle Knoteneinstellungen sind auf Standardwerte eingestellt. Mit „User Template“ (Benutzervorlage) können Sie eine der fünf zuvor gespeicherten Benutzervorlagen auswählen.

Wenn Sie die Bearbeitung einer Kette abgeschlossen haben, können Sie die aktuellen Kettenart und die Knoteneinstellungen (Slots/Module/Effekte sind nicht enthalten) als Vorlage für eine Benutzereffektkette speichern, so dass Sie sie jederzeit in einem beliebigen Patch wieder aufrufen können.

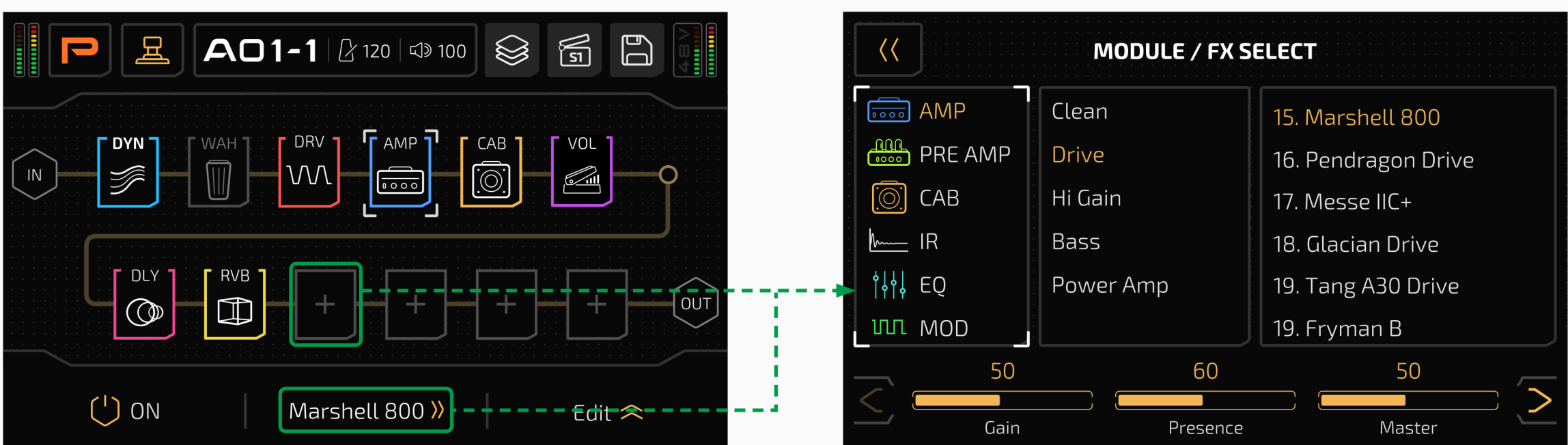
Drücken Sie in der FX-Chain-Ansicht auf , um das Speichermenü anzuzeigen. Wählen Sie dann „Save Template“ (Vorlage speichern), um Ihre aktuellen Effektketteneinstellungen als Vorlage zu speichern:



Slot- und Moduleinstellungen

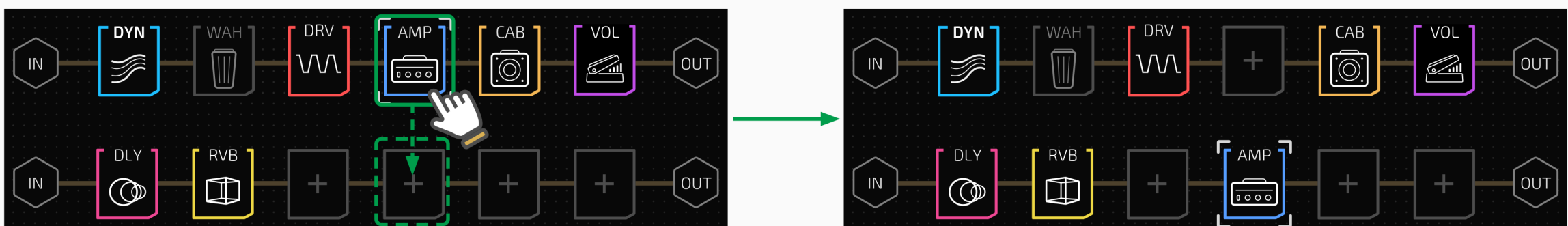
Ein Modul hinzufügen

Drücken Sie einen beliebigen leeren Effekt-Slot, um das Menü „Module/FX Select“ (Modul/FX-Auswahl) aufzurufen. Damit können Sie ein Modul zu einem Slot hinzufügen:

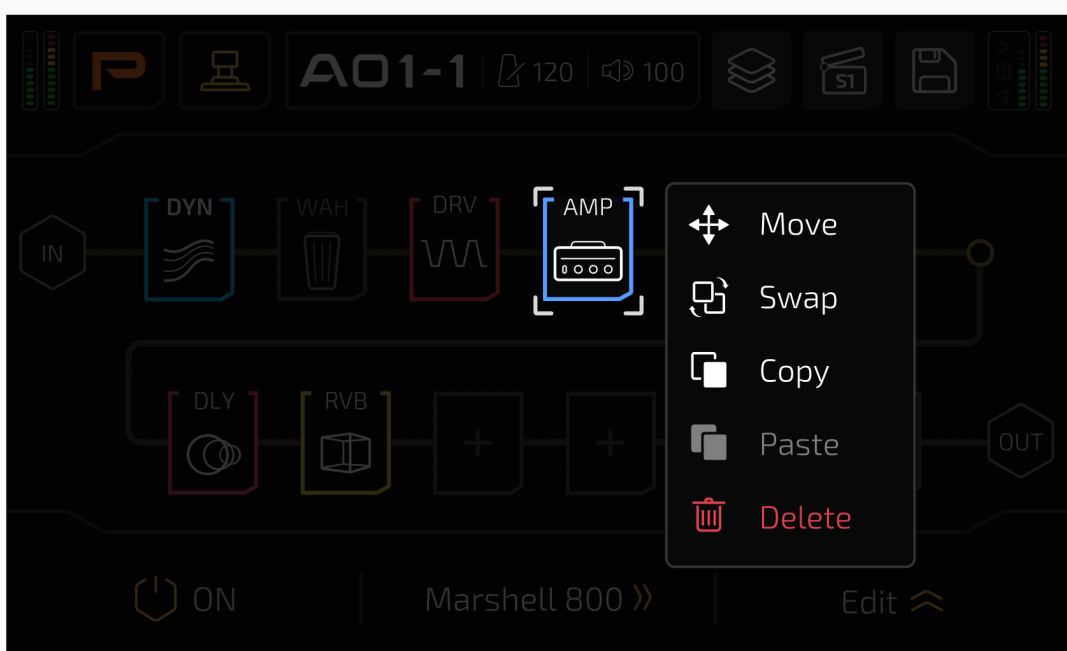


Ein Modul verschieben

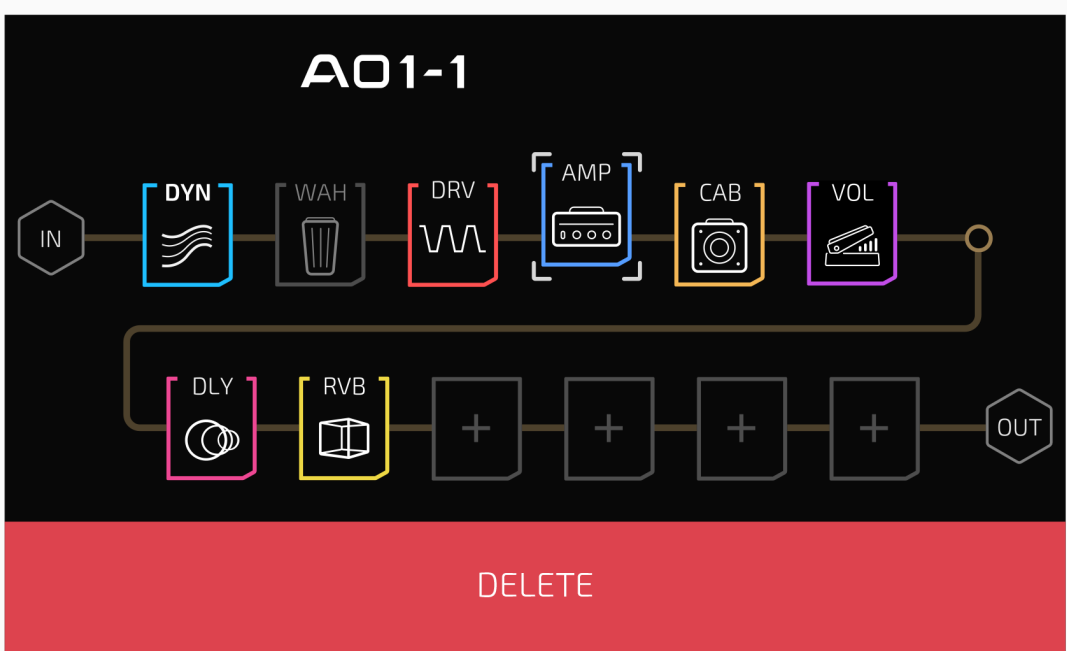
Ziehen Sie ein Modul auf einen leeren Slot (oder zwischen zwei Slots):



Oder Sie können ein Modul gedrückt halten, bis das Modulbearbeitungsmenü erscheint:



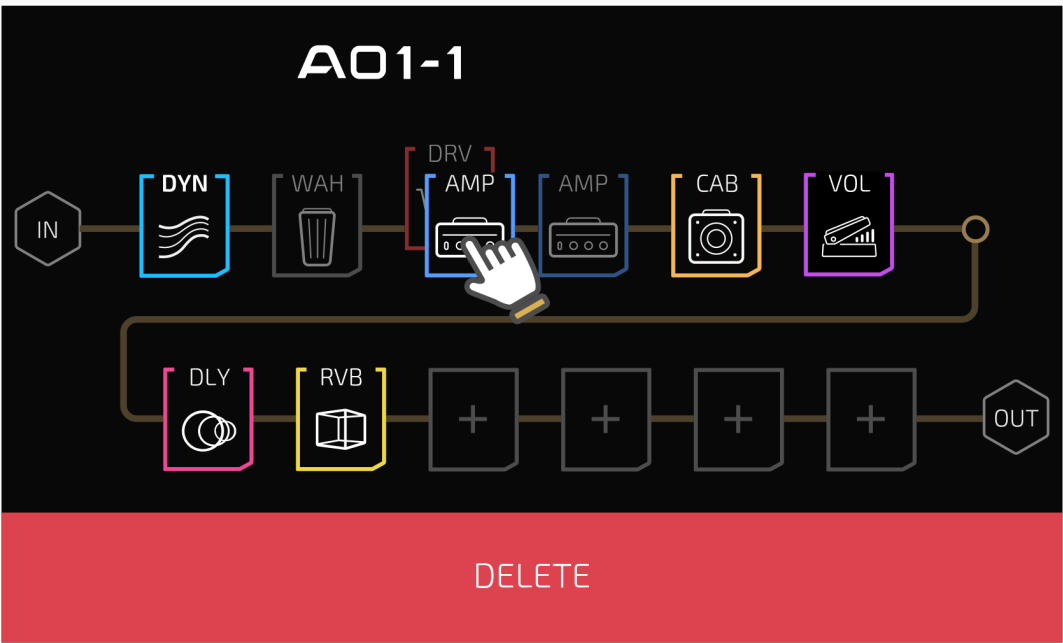
Wählen Sie „Move“ (Verschieben) und wählen Sie einen Zielslot über den Touchscreen oder den Hauptregler:



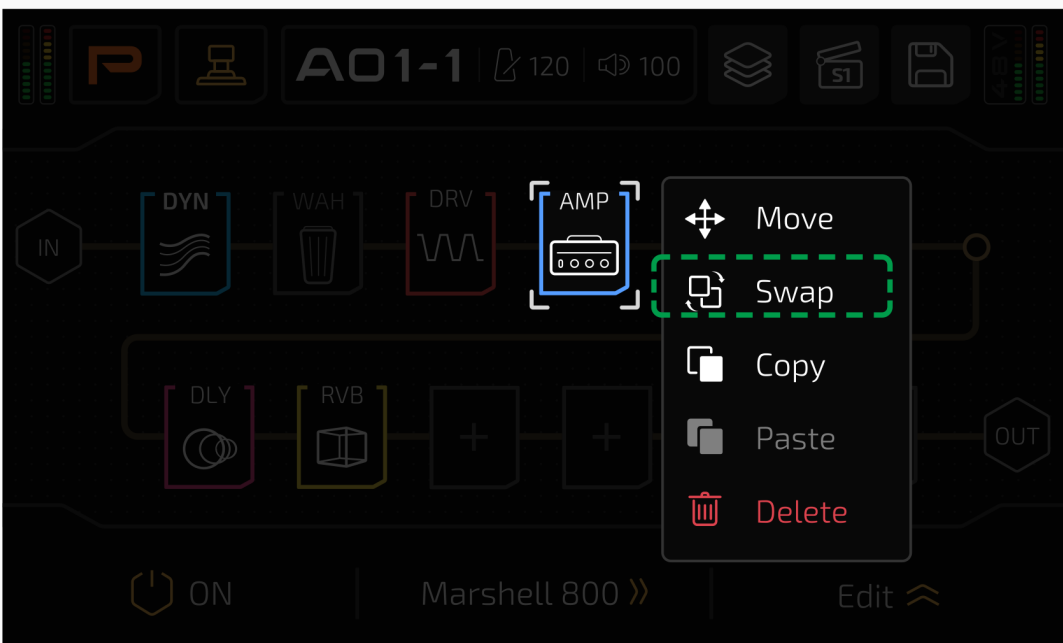
Sie können ein ausgewähltes Modul löschen, indem Sie es in den roten Löschbereich am unteren Rand des Bildschirms verschieben

Ein Modul Vertauschen

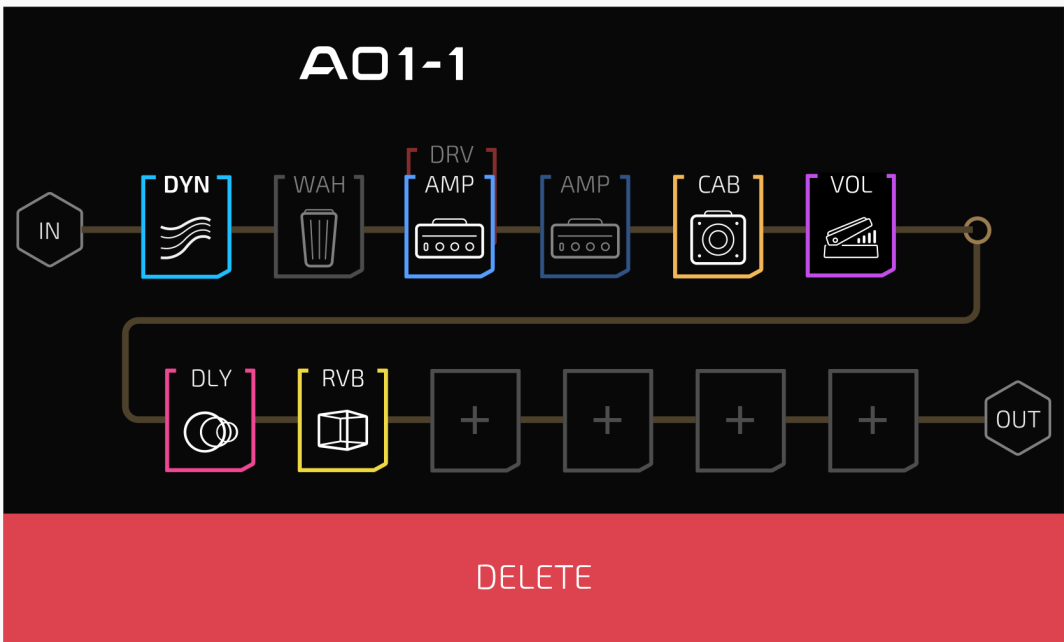
Ziehen Sie ein Modul auf das Zielmodul:



Oder Sie können ein Modul gedrückt halten, bis das Modulbearbeitungsmenü erscheint:



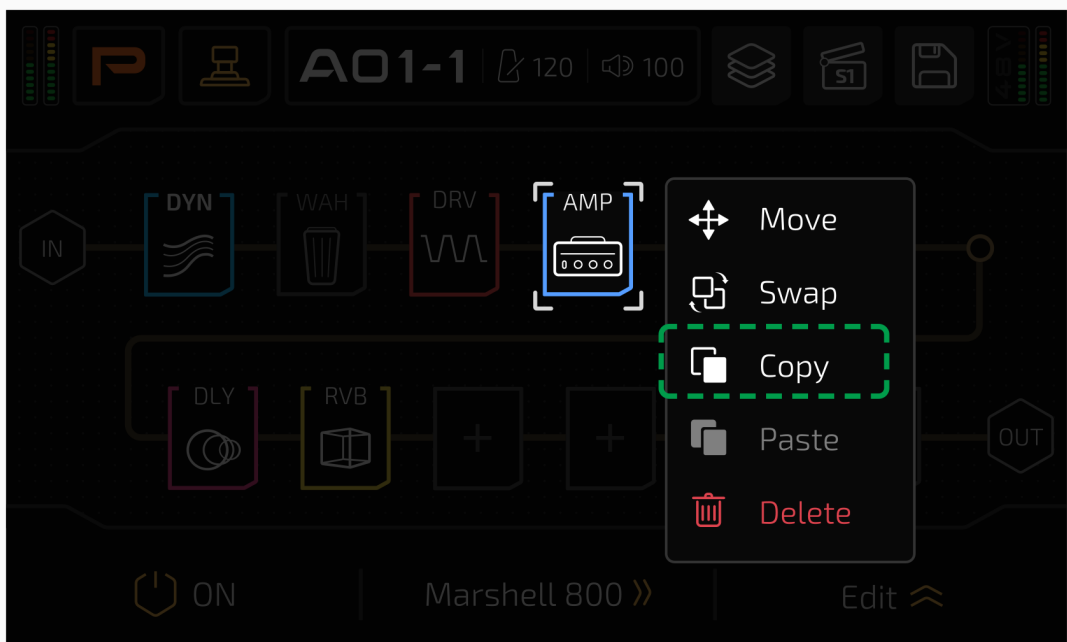
Wählen Sie „Swap“ (Vertauschen) und wählen Sie ein Zielmodul über den Touchscreen oder den Hauptregler:



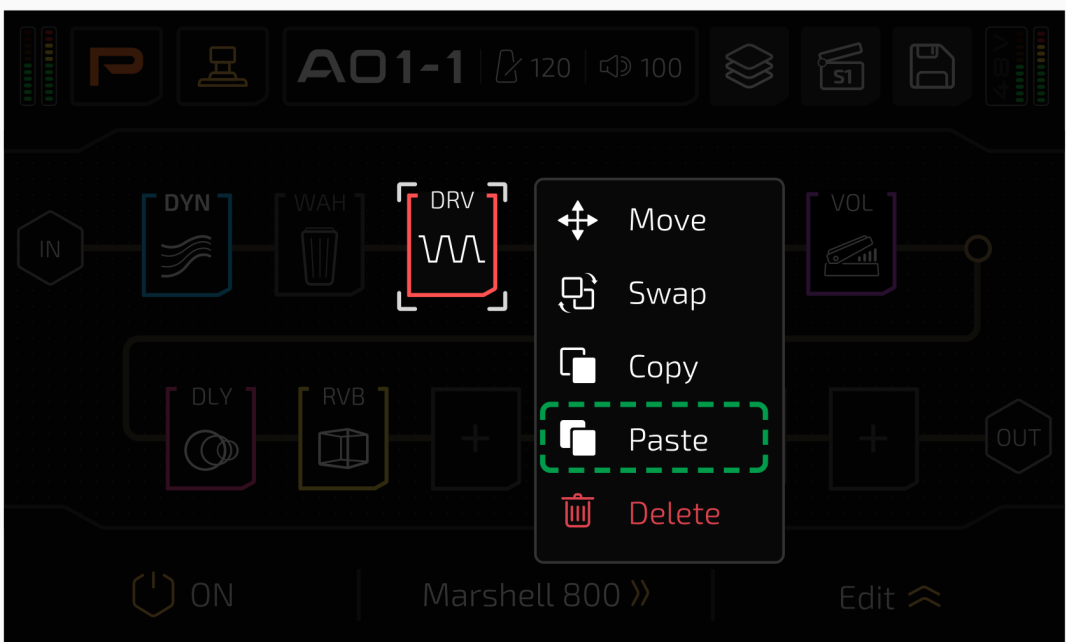
Ein Modul kopieren/einfügen

Sie können ein Modul (inkl. der aktuellen Effekt- und Parametereinstellungen) kopieren und wiederholt einfügen.

Zum Kopieren halten Sie ein Modul gedrückt, bis das Modulbearbeitungsmenü erscheint, und wählen Sie dann „Copy“ (Kopieren):

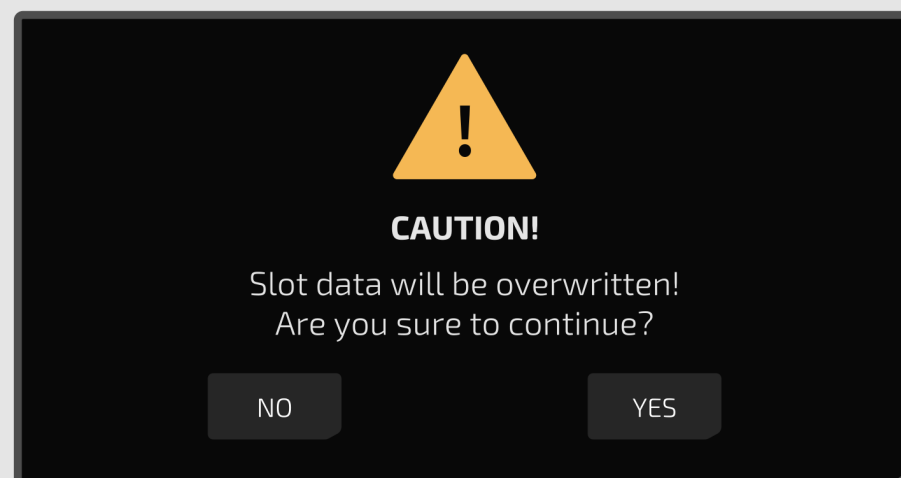


Zum Einfügen halten Sie den Zielslot gedrückt, bis das Modulbearbeitungsmenü erscheint, und wählen dann „Paste“ (Einfügen):



Zur Erinnerung:

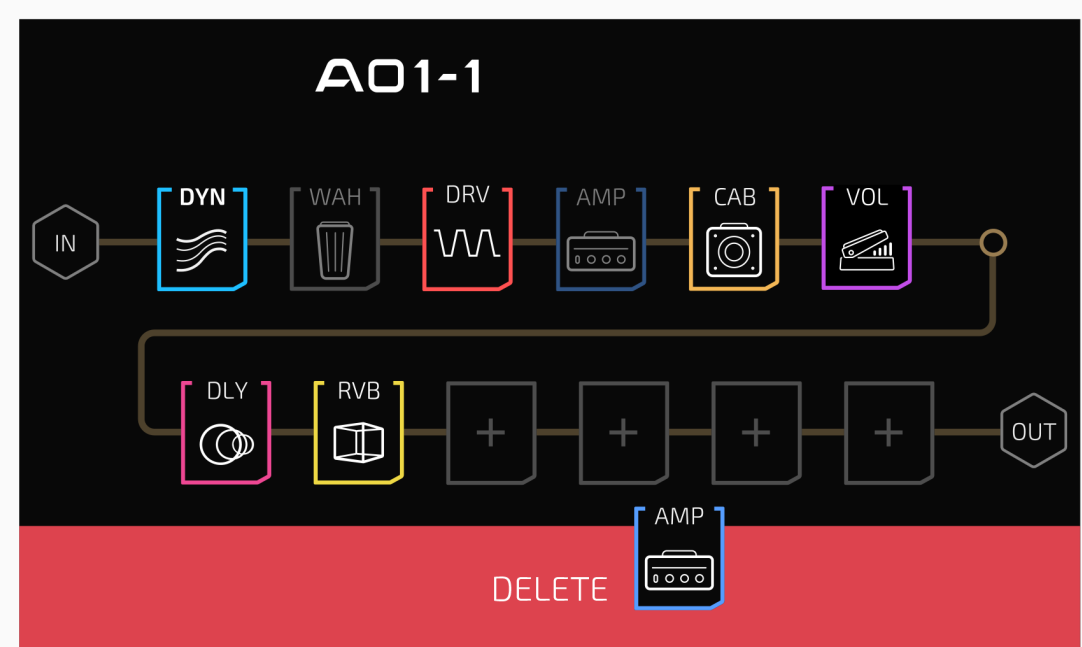
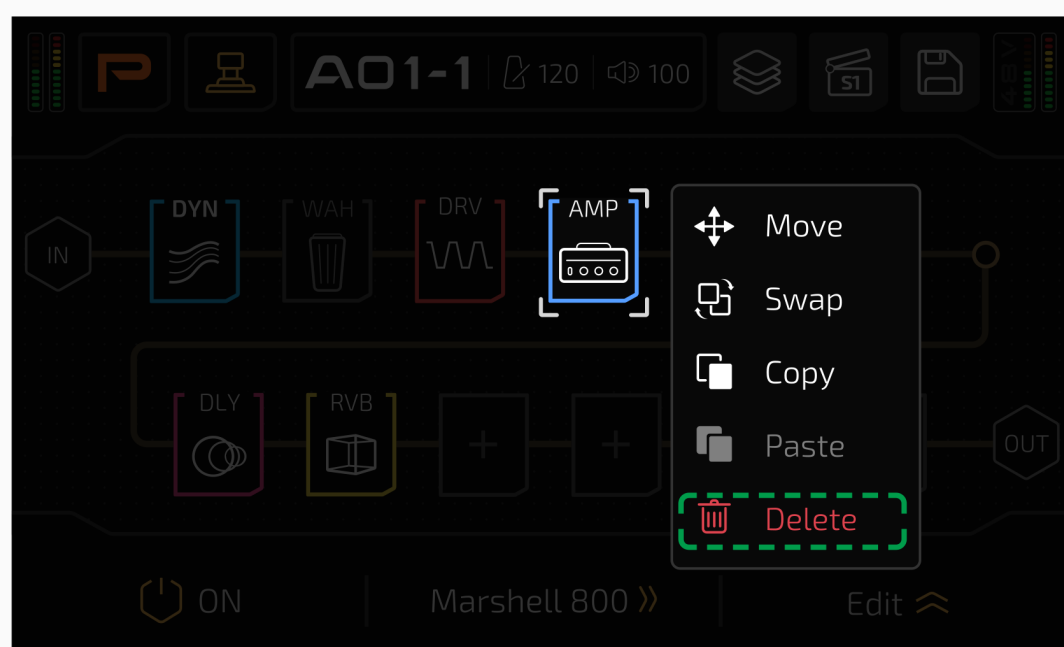
1. Sie müssen erst kopieren und dann einfügen.
2. Das kopierte Modul kann in verschiedenen Patches verwendet werden.
3. Die kopierten Moduldaten gehen verloren, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
4. Wenn im Zielslot bereits ein Modul vorhanden ist, werden beim Einfügen die vorhandenen Daten überschrieben. Es erscheint eine entsprechende Meldung:



5. Wenn Sie ein anderes Modul mit einer bestehenden Kopie kopiert haben, werden die vorherigen Daten überschrieben.

Ein Modul löschen

Halten Sie ein Modul gedrückt, bis das Modulbearbeitungsmenü erscheint, und wählen Sie dann „Delete“ (Löschen):

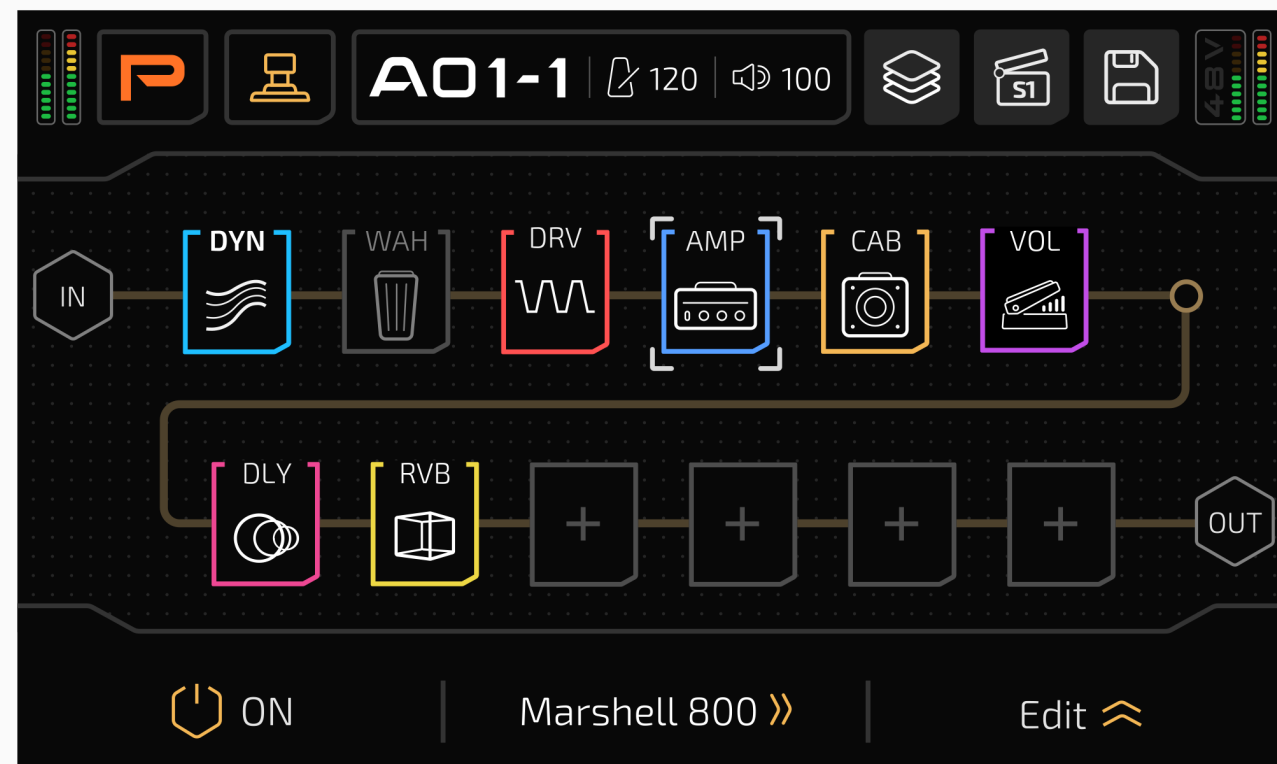


Beim Verschieben/Vertauschen von Modulen erscheint auch der rote Löschbereich. Sie können das Modul also auch in den Löschbereich ziehen, um das ausgewählte Modul zu löschen.

Effekt-Einstellungen

In der FX-Chain-Ansicht

Wählen Sie in der FX-Chain-Ansicht einen mit einem Modul geladenen Slot aus, und die Parameterliste wird wie folgt angezeigt:



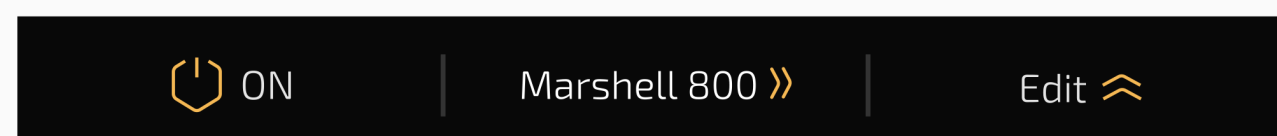
Drücken Sie auf den Schalter **ON** oder verwenden Sie den Schnellzugriffsregler 1, um den ausgewählten Slot ein- oder auszuschalten.

Drücken Sie auf **Marshall 800**, um den aktuellen Effekt in diesem Modul umzuschalten.

Drücken Sie auf **Edit**, um die verfügbaren Parameter des aktuellen Effekts zu erweitern:



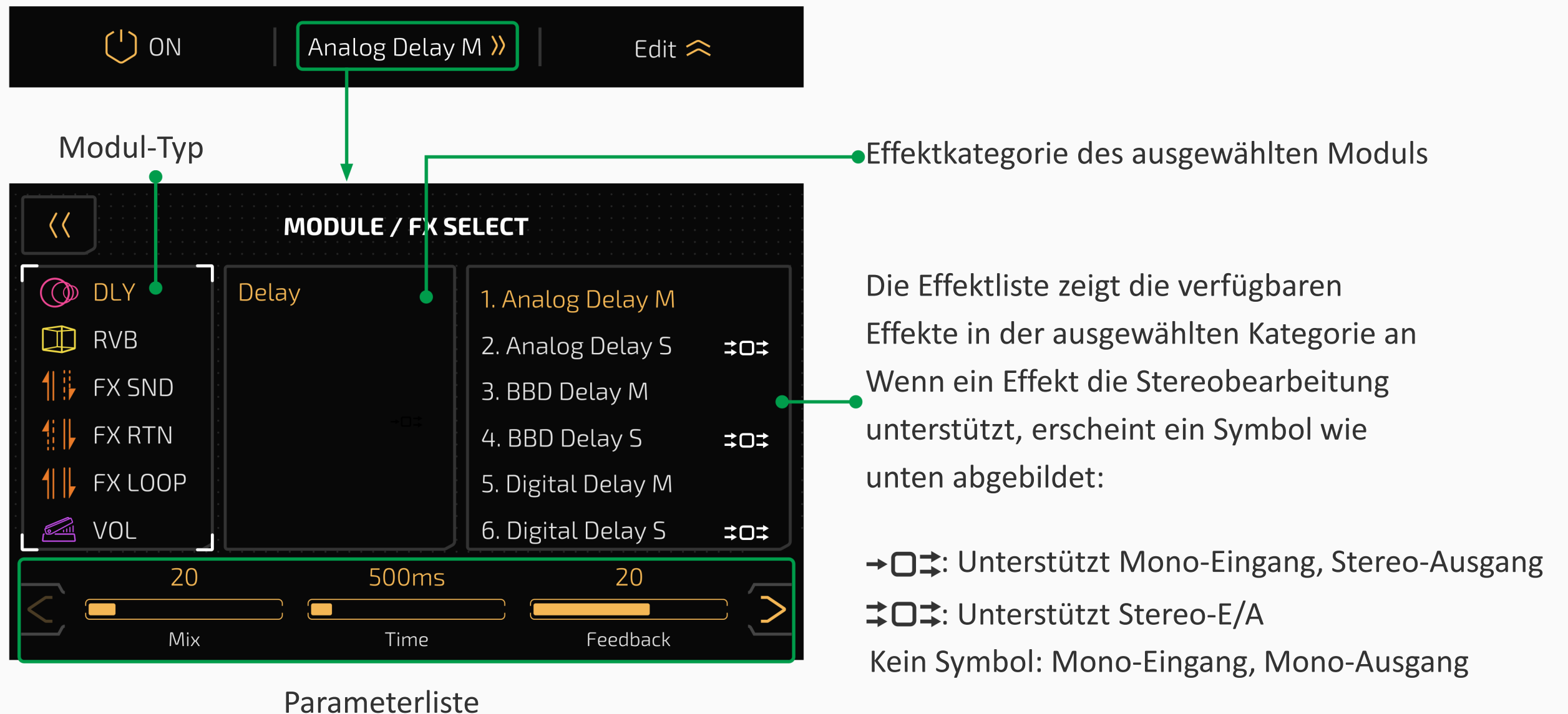
Drücken Sie erneut auf **Edit**, um die Erweiterung zu schließen:



In der FX-Chain-Ansicht können Sie das Modul im ausgewählten Slot nicht ändern.

Im Modul/FX-Auswahlmenü

Sie können auf den Namen des aktuellen Effekts drücken, um das Menü „Module/FX Select“ (Modul/FX-Auswahl) aufzurufen.



Wenn der ausgewählte Effekt mehr als drei einstellbare Parameter hat, erscheint ein Pfeil auf der rechten Seite des Parameterfelds. Drücken Sie auf den Pfeil, um die anderen Parameter anzuzeigen.

In diesem Menü können Sie den aktuellen Slot nicht ein- oder ausschalten.

Weitere Informationen zu Modulen, Effekten und Parametern finden Sie im Dokument „Ampero II Effektliste“.

Tap-Tempo und Tap-Teilung

Wenn Sie möchten, dass ein bestimmter Effekt durch das Tap-Tempo gesteuert wird, gehen Sie in die Patch-Einstellungen, wählen Sie einen Effekt und dann SYNC aus. Wenn Sie dies tun, wird die Zeit mit dem Tap-Tempo-Wert synchronisiert.



Sie können sich auch dafür entscheiden, statt des zeitbasierten Tempos die Tap-Teilung zu verwenden. Standardmäßig ist die Tap-Teilung auf Viertelnoten (1/4) eingestellt.

Stellen Sie das Tempo durch wiederholtes Antippen des Fußschalters ein. Dieses Tempo wird auf die Verzögerungszeit und andere Effekte mit einstellbaren Geschwindigkeitsparametern angewendet.

Die Tap-Teilungswerte im Verhältnis zu ihren musikalischen Taktschlägen sind unten dargestellt:

Zeitwert	Schläge	Display
Ganze Note	4	1/1
Halbe Note	2	1/2
Gepunktete halbe Note	3	1/2D
Halbnoten-Triole	4/3	1/2T
Viertelnote (keine Teilung)	1/1	1/4
Gepunktete Viertelnote	3/2	1/4D
Viertelnoten-Triole	2/3	1/4T
Achtelnote	1/2	1/8
Gepunktete Achtelnote	3/4	1/8D
Achtelnoten-Triole	1/3	1/8T
Sechzehntelnote	1/4	1/16

Um die Tap-Tempo-Funktion zu verwenden, können Sie:

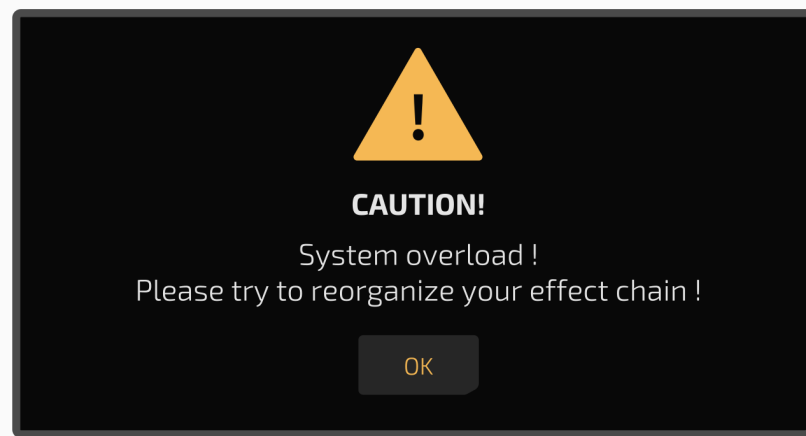
1. in den Stomp-Modus wechseln, einem der Fußschalter 1-4 die Tap-Tempo-Funktion zuweisen; im Tap-Tempo-Modus leuchtet die LED des Fußschalters blau und blinkt im eingestellten Tempo
2. einen temporären Fußschalter anschließen und ihm die Tap-Tempo-Funktion zuweisen
3. einen MIDI-Controller verwenden (siehe Dokument MIDI-Informationsliste)

Zum Einrichten integrierter Fußschalter gehen Sie zum Abschnitt **Patch-Einstellungen**.
Zum Einrichten externer Fußschalter gehen Sie zum Abschnitt **GLOBAL**.

Bei den Effekten mit Tap-Tempo-Unterstützung handelt es sich hauptsächlich um Modulations- (MOD-Modul), Verzögerungs- (DLY-Modul) und Autofilter-Effekte (FREQ-Modul). Siehe Effektliste für Einzelheiten.

DSP-Leistung und Überlast

Verschiedene Effekte haben unterschiedliche DSP-Leistungsanforderungen. Wenn also mehr und mehr Module/Effekte hinzugefügt werden, werden einige der Modul-/Effektnamen grau und nicht mehr verfügbar sein. Dies bedeutet, dass die verbleibende Prozessorleistung nicht ausreicht, um diese Module/Effekte zu verarbeiten, was normal ist. In einigen Extremfällen kann der Signalprozessor überlastet werden und die folgende Vorsichtswarnung anzeigen.



Wenn dies der Fall ist (die Effektausgabe ist wahrscheinlich abnormal), versuchen Sie, einige der Effektmodule/Knotenpositionen/Kettenarten zu ändern, Module zurück oder an eine andere Position zu verschieben, unnötige Module zu löschen usw.

Verwendung des FX-Loops

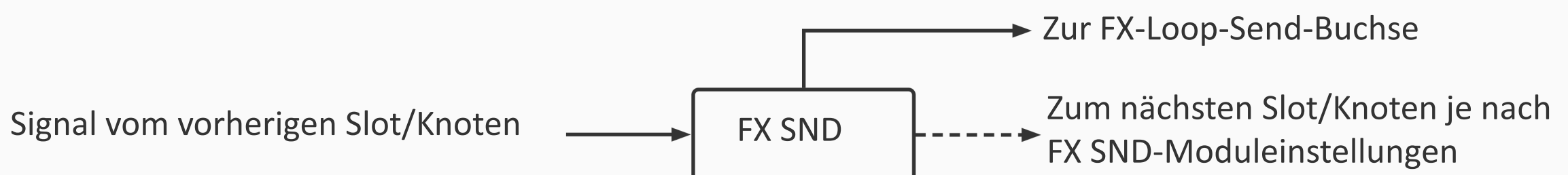
Um die FX-Loop-Buchsen des Geräts zu verwenden, müssen Sie:

1. den FX-Loop-Buchsen Eingangsquellen/Ausgangsziele zuweisen (siehe Abschnitt **Einstellungen des Eingangsknotens**, Abschnitt **Einstellungen des Ausgangsknotens** und Abschnitt **Abschnitt USB-Audio**)
2. ein FX-Loop-bezogenes Modul (FX SND/RTN/LOOP) hinzufügen

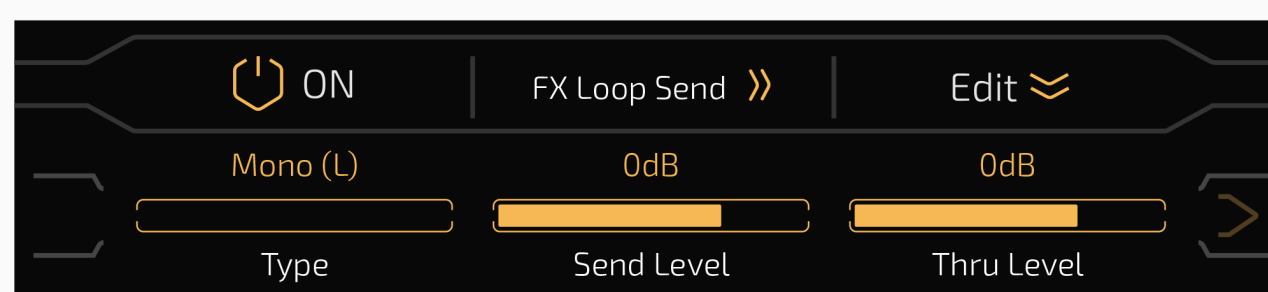
Als nächstes wird erläutert, wie Sie ein FX-Loop-bezogenes Modul einrichten.

FX SND (FX Loop Send)

Das FX SND-Modul sendet das empfangene Signal vom vorherigen Slot/Knoten an die FX Loop Send-Buchse:



Die verfügbaren Parameter sind unten aufgeführt:



Mit **Type** (Art) können Sie die Art der Eingangssignalverarbeitung auswählen:

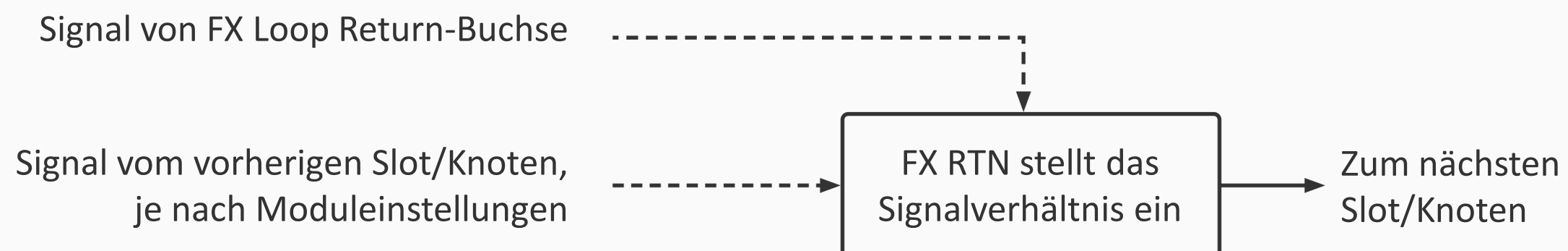
- Mono (L): Mono-E/A-Konfiguration, empfängt nur den linken Kanal des Eingangssignals
- Mono (R): Mono-E/A-Konfiguration, empfängt nur den rechten Kanal des Eingangssignals
- Stereo: Stereo-E/A-Konfiguration

Mit **Send Level** (Sendepiegel) können Sie den Ausgangspegel an der FX Loop Send-Buchse im Bereich Mute~-60dB~+20dB einstellen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

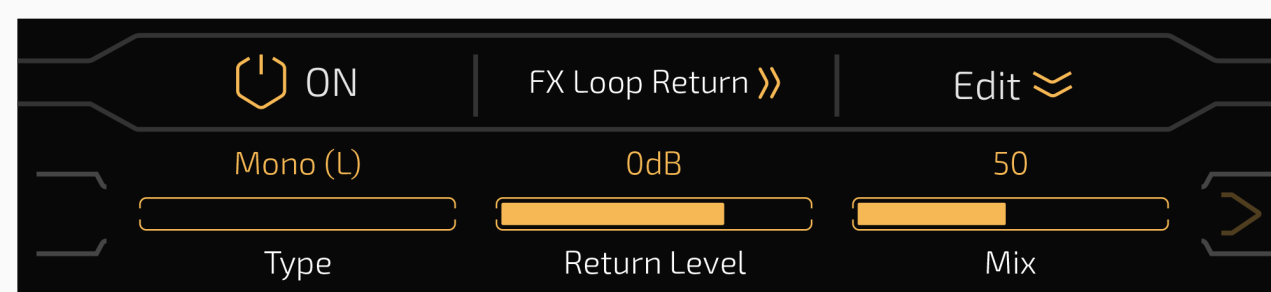
Mit **Thru Level** (Durchgangspegel) können Sie den Ausgangspegel zum nächsten Slot/Knoten im Bereich Mute~-60dB ~+20 dB einstellen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

FX RTN (FX Loop Return)

Das FX RTN-Modul sendet das empfangene Signal vom FX Loop Return zum nächsten Slot/Knoten:



Die verfügbaren Parameter sind unten aufgeführt:



Mit **Type** (Art) können Sie die Art der Eingangssignalverarbeitung auswählen:

- Mono (L): Mono-E/A-Konfiguration, empfängt nur den linken Kanal des Eingangssignals
- Mono (R): Mono-E/A-Konfiguration, empfängt nur den rechten Kanal des Eingangssignals
- Stereo: Stereo-E/A-Konfiguration

Mit **Return Level** (Rückkehrpegel) können Sie den Eingangspegel von der FX-Loop-Return-Buchse im Bereich Mute~-60dB~+20dB einstellen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

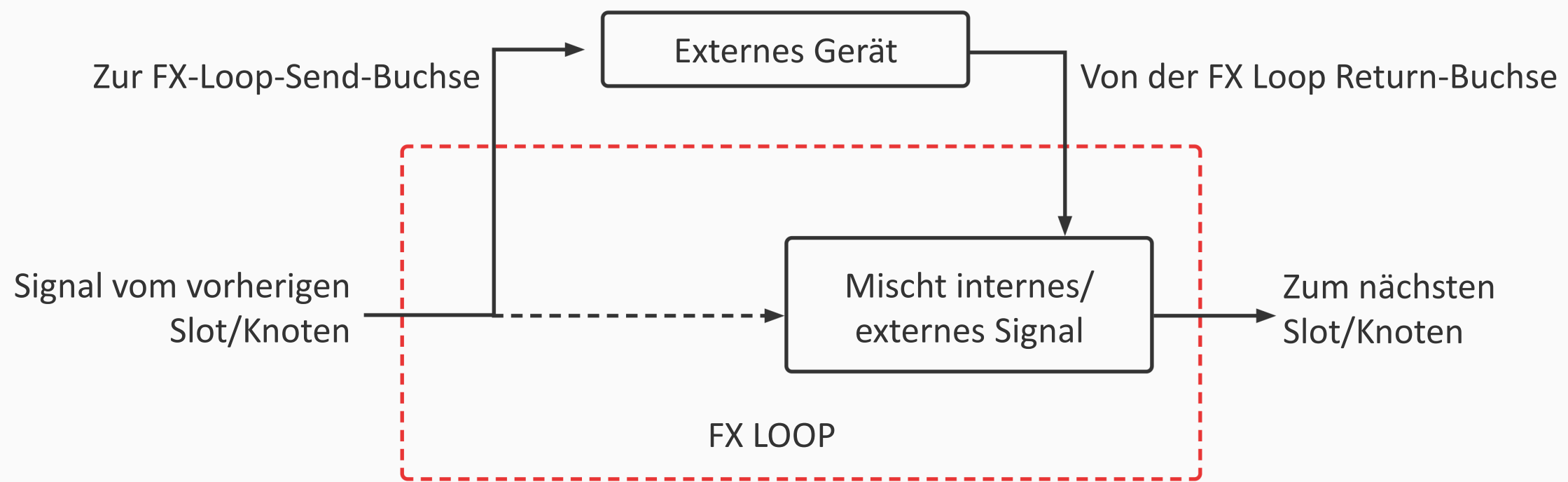
Mit **Mix** (Mischen) können Sie das Signalverhältnis zwischen dem Signal vom vorherigen Slot/Knoten und dem Signal der FX Loop Return-Buchse einzustellen. Der Bereich liegt zwischen 0 und 100, die Standardeinstellung ist 50.

Wenn **Mix auf 0 eingestellt** ist, wird nur das Signal vom vorherigen Slot/Knoten gesendet.

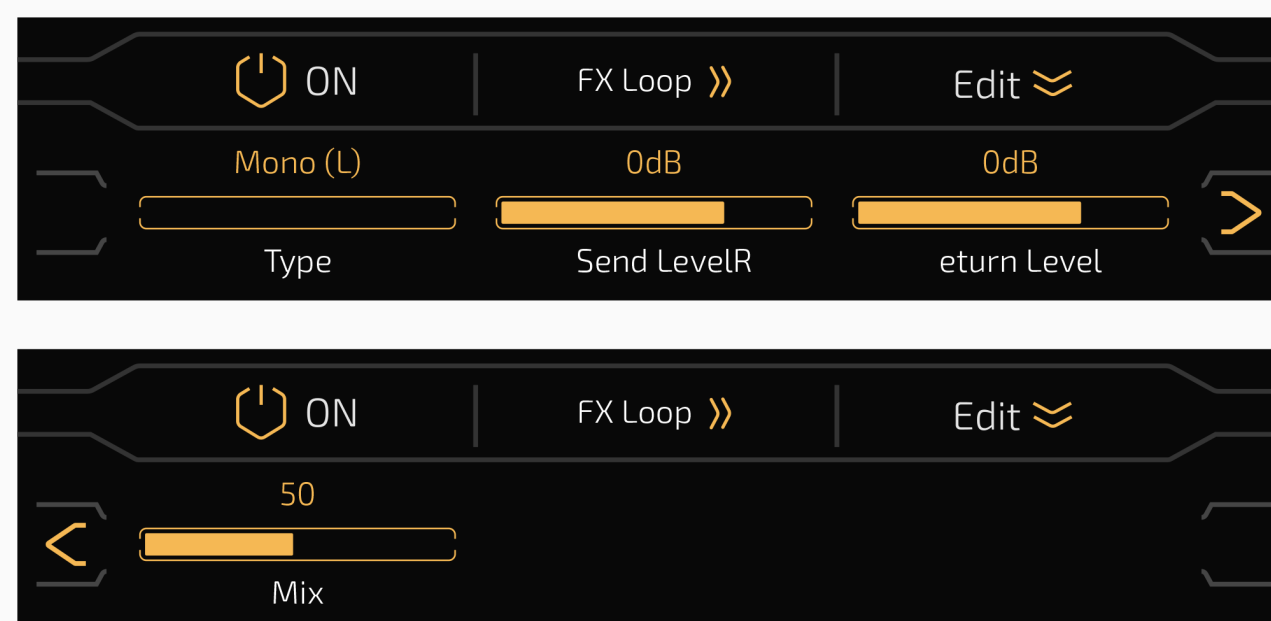
Wenn **Mix auf 100 eingestellt** ist, wird nur das Signal von der FX Loop Return-Buchse gesendet (dies bedeutet auch, dass alle Slots/Knoten vor der FX RTN-Buchse deaktiviert werden).

FX LOOP

Das FX LOOP-Modul sendet das Signal vom vorherigen Slot/Knoten zur FX Loop Send-Buchse und das Signal von der FX Loop Return-Buchse zum nächsten Slot/Knoten. Bei Verwendung mit externen Geräten wird das an die FX-Loop-Buchsen angeschlossene externe Gerät durch dieses Modul in eine Effektkette „eingefügt“:



Die verfügbaren Parameter sind unten aufgeführt:



Mit **Type** (Art) können Sie die Art der Eingangssignalverarbeitung auswählen:

- Mono (L): Mono-E/A-Konfiguration, empfängt nur den linken Kanal des Eingangssignals
- Mono (R): Mono-E/A-Konfiguration, empfängt nur den rechten Kanal des Eingangssignals
- Stereo: Stereo-E/A-Konfiguration

Mit **Send Level** (Sendepegel) können Sie den Ausgangspegel an der FX Loop Send-Buchse im Bereich Mute~-60dB~+20dB einstellen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

Mit **Return Level** (Rückkehrpegel) können Sie den Eingangspegel von der FX-Loop-Return-Buchse im Bereich Mute~-60dB~+20dB einstellen, die Standardeinstellung ist 0 dB.

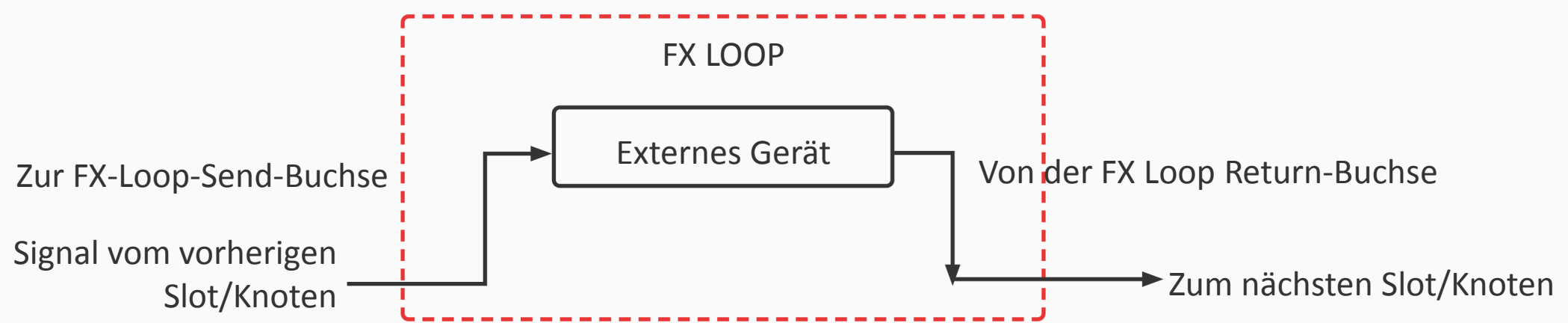
Mit **Mix** (Mischen) können Sie das Signalverhältnis zwischen dem Signal vom vorherigen Slot/Knoten und dem Signal der FX Loop Return-Buchse einzustellen. Der Bereich liegt zwischen 0 und 100, die Standardeinstellung ist 50.

Wenn **Mix auf 0 eingestellt** ist, wird nur das Signal vom vorherigen Slot/Knoten gesendet.

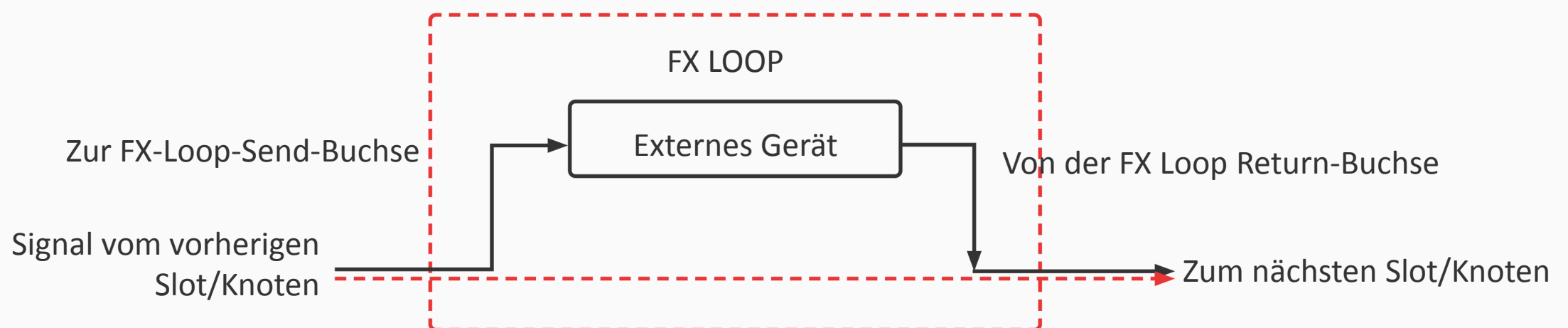
Wenn **Mix auf 100 eingestellt** ist, wird nur das Signal von der FX-Loop-Return-Buchse gesendet.

In Reihe und parallel geschalteter FX-Loop

- Ein in Reihe geschalteter FX-Loop bedeutet, dass ein externes Gerät mit einer anderen Effektkette in Reihe geschaltet ist:



- Ein parallel geschalteter FX-Loop bedeutet, dass ein externes Gerät mit einer anderen Effektkette parallel geschaltet ist:



Das Ampero II unterstützt sowohl in Reihe geschaltet als auch parallele FX-Loop-Verbindungen. Stellen Sie die Parameter je nach Ihren Bedürfnissen ein:

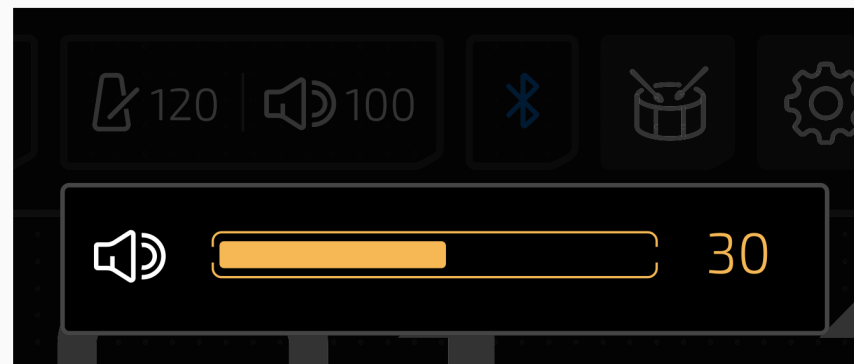
- Verwendung als in Reihe geschalteter FX-Loop
FX SND: Setzen Sie den **Thru Level** (Durchgangspegel) auf 0
FX RTN und FX LOOP: Setzen Sie **Mix** (Mischen) auf 100; **Send Level** (Sendepiegel) kann nicht stummgeschaltet werden
- Verwendung als in Reihe geschalteter FX-Loop
Setzen Sie die Parameterwerte abweichend von den oben genannten; wir empfehlen, die Standardeinstellungen beizubehalten

Zur Erinnerung:

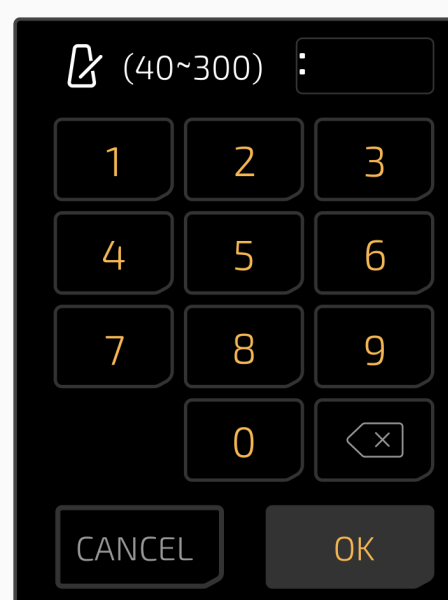
Achten Sie bei der Verwendung von FX SND/RTN/LOOP-Modulen darauf, dass keine anormalen Vorgänge stattfinden (Einsetzen von FX RTN-Modulen vor FX SND-Modulen/Verwendung von mehr als zwei FX LOOP-Modulen in einer Effektkette, Verwendung von FX SND/RTN/LOOP-Modulen bei gleichzeitiger Einstellung der Eingangs-/Ausgangsknotenquelle auf FX Loop-Buchsen usw.), die anormale Geräusche oder sogar Fehlfunktionen des Geräts verursachen können.

Patch-Tempo und -Lautstärke

Drücken Sie in einem beliebigen Modus , um die Patch-Lautstärke von 0 bis 100 einzustellen:



Drücken Sie auf , um ein Patch-Tempo von 40B PM bis 300B PM einzugeben:

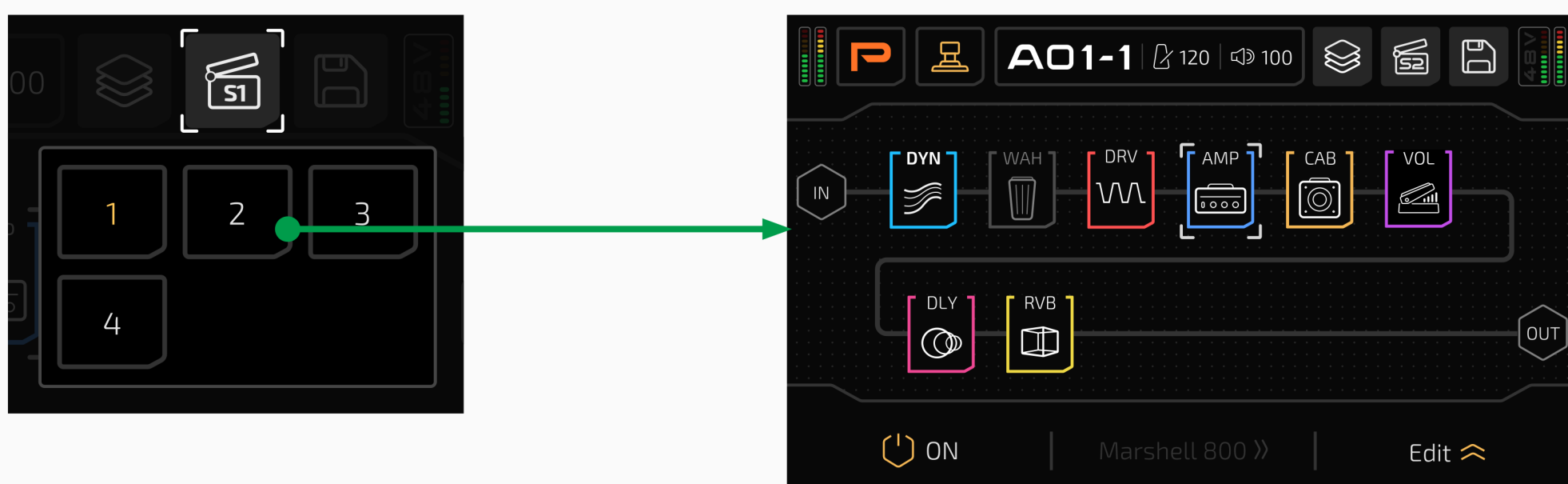



Patch-Tempo und -Lautstärke ändern sich je nach Patch-Einstellungen.

Szenen

Mit der Szenenfunktion können Sie lückenlos zwischen Effekten wechseln, natürliche Überlagerungen von Delay- und Reverb-Ausklängen erzielen und verschiedene Parameterkombinationen für unterschiedliche Teile Ihrer Songs einstellen. Das Ampero II unterstützt bis zu 4 Szenen in einem Patch. Wenn Sie einen Patch auswählen, wird als Standard-Szene immer Szene 1 ausgewählt.

Drücken Sie in der FX-Chain-Ansicht auf , um eine Szene zur Bearbeitung auszuwählen:



In den Szenen 2-4 können Sie nur den Slot-Ein-/Aus-Status, die Parameter der aktuell verwendeten Effekte, das Patch-Tempo und die Patch-Lautstärke bearbeiten. In diesem Fall müssen Sie, wenn Sie Effektparameter bearbeiten möchten, ein Zielmodul auswählen und auf  drücken:



Beachten Sie, dass die Schaltfläche für die Effektauswahl ausgegraut ist, was bedeutet, dass die Funktion nicht verfügbar ist

Zur Erinnerung:

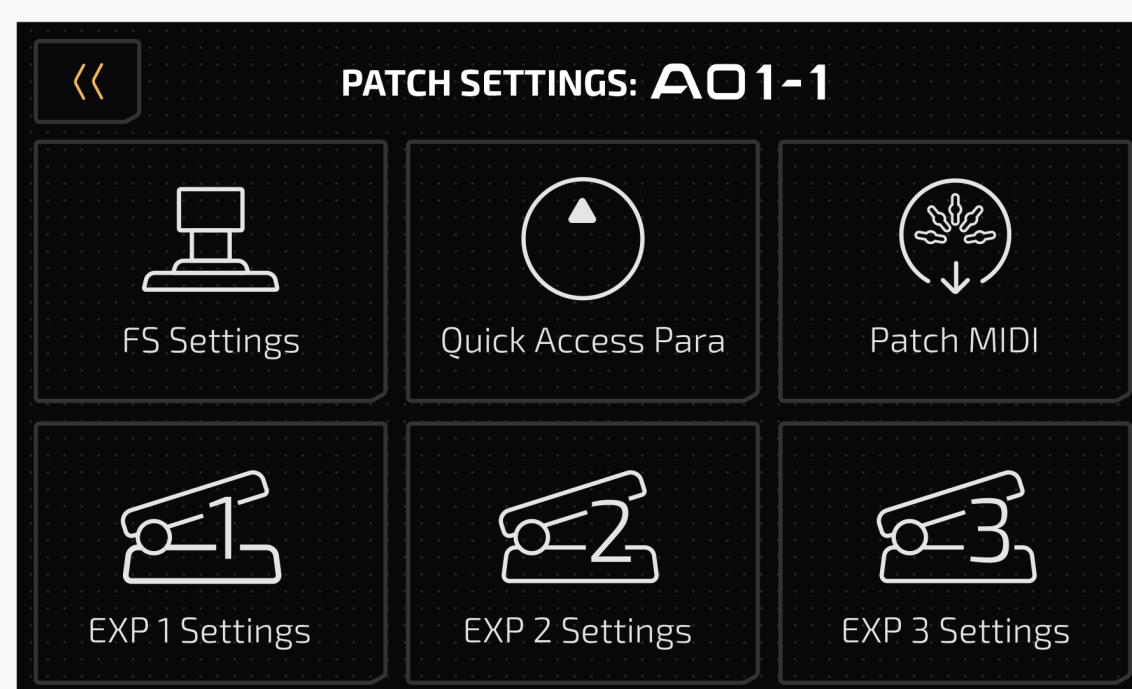
1. Die Einstellungen für die Szenen 2-4 werden vorübergehend gespeichert, wenn Sie im aktuellen Patch zu einer anderen Szene wechseln.
2. Wenn Sie nach der Bearbeitung einer Szene zu einem anderen Patch wechseln, gehen alle Szeneneinstellungen verloren. Bitte denken Sie daran, zuerst zu speichern.
3. Wenn Sie mit einem neuen Patch beginnen, sind die Einstellungen in Szene 2-4 die gleichen wie in Szene 1, bis Sie sie bearbeiten.
4. Wenn Sie einen Parameter des Effektmoduls in Szene 2-4 ändern, wird dieser Parameter in weißer Farbe angezeigt, was bedeutet, dass er nicht mit Szene 1 synchronisiert ist. Wenn Sie diesen Parameter so einstellen, dass er mit dem Wert in Szene 1 übereinstimmt, wird der Parameter wieder mit Szene 1 synchronisiert und in der Systemthemenfarbe angezeigt.
5. Wenn Sie die Effektkette, Knoten, Slots/Module und Effekte in Szene 1 bearbeitet haben, gelten die Änderungen auch für Szene 2-4, wodurch die vorherigen Szeneneinstellungen überschrieben werden.
6. Beim Speichern eines Patches werden auch alle Szeneneinstellungen des aktuellen Patches gespeichert.

Patch-Einstellungen

Im Menü „Patch Settings“ (Patch-Einstellungen), können Sie die Funktionen der Fußschalter (Stomp-Modus) und die Schnellzugriffsparameter-Ziele festlegen und die Parameter des Expression-Pedals einrichten.

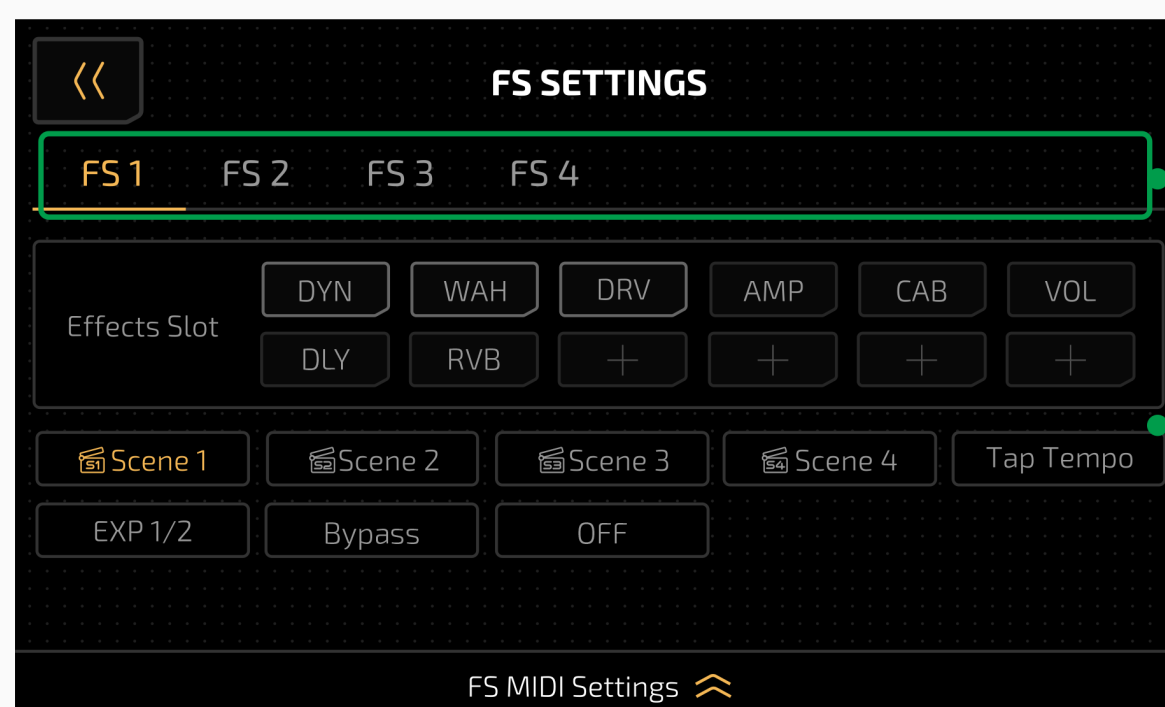
Denken Sie daran, dass sich alle Steuereinstellungen ändern, wenn Sie die Patches wechseln. Wenn Sie die Patches wechseln oder das Gerät ausschalten, bevor Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, gehen diese Änderungen verloren. Vergewissern Sie sich, dass Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf SAVE (Speichern) drücken, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Drücken Sie in der Fußschalteransicht auf , um das Menü Patch Settings aufzurufen:



FS Settings (Fußschalter-Einstellungen)

In diesem Menü können Sie die Funktionen des Fußschalters im Stomp-Modus unter dem aktuellen Patch einstellen.



Wählen Sie einen Fußschalter aus FS1-FS4 aus, dem Sie eine Funktion zuweisen möchten

Wählen Sie eine Funktion

Sie können jedem Fußschalter nur eine Funktion zuweisen. Die verfügbaren Funktionen sind:

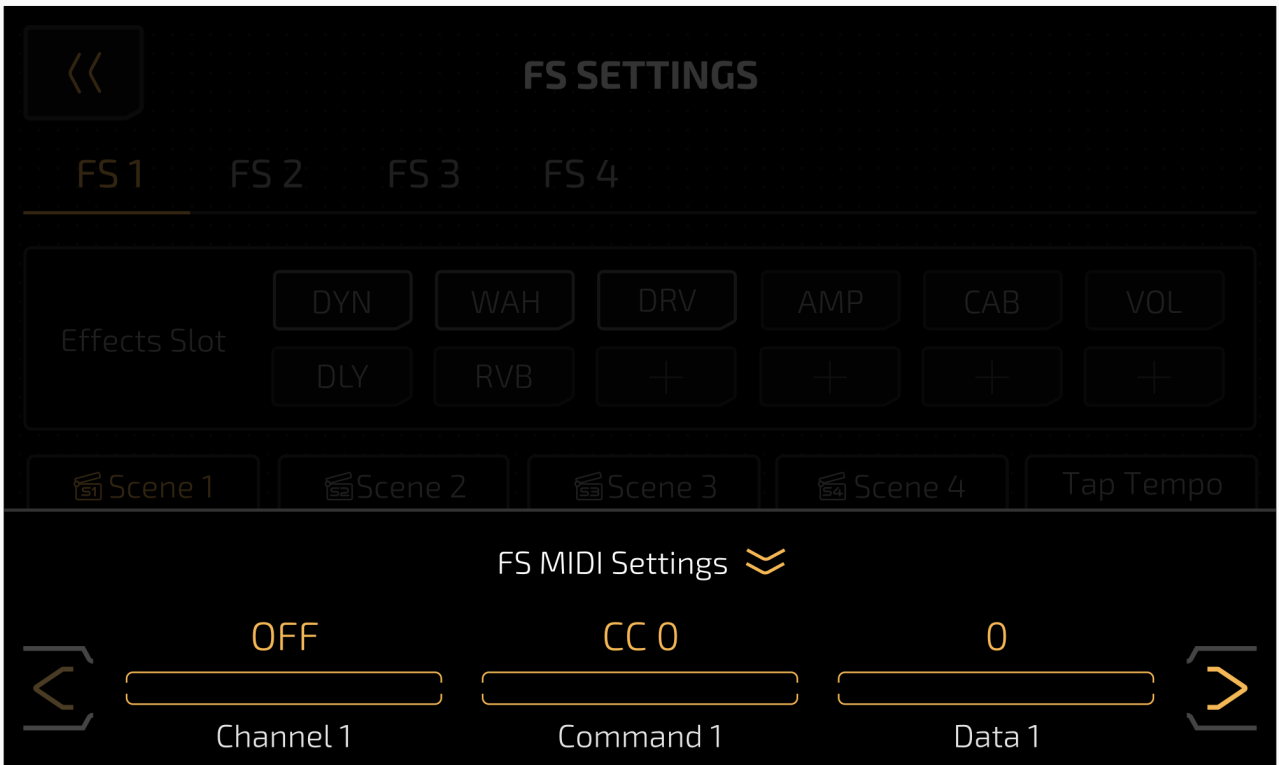
- Effekt-Slot: Zum Ein- und Ausschalten eines oder mehrerer Slots. Wenn Sie einen Slot auswählen, hängt die Farbe der Fußschalter-LED von dem Modul ab, das Sie dem entsprechenden Slot zugewiesen haben; wenn Sie mehr als einen Slot auswählen, wird die Farbe der Fußschalter-LED auf orange/blau umgeschaltet.
- Scenes (Szenen) 1-4: Wählen Sie eine Szene des aktuellen Patches.

- Tap Tempo: Führen Sie das Tap-Tempo zur Steuerung zeitbasierter Effektparameter aus.
- EXP 1/2: Schaltet zwischen Expression-Pedal 1 und 2 um.
- Bypass: Umgehen des Geräts.
- OFF (Aus): Keine Funktion.

Funktion, Modul und Farbe des Fußschalters sind unten aufgeführt:

Funktion/Modul	Farbe
DYN, EQ	Cyan (LED ein = Slot ein, LED aus = Slot aus, auch unten)
FREQ, AMP	Blau
WAH, VOL	Lila
DRV, DLY	Rot
IR, CATCH	Weiß
PRE AMP, MOD	Grün
CAB, RVB	Gold
FX SND/RTN/LOOP	Orange
Effekt-Slot (Mehrfachauswahl)	Orange/Blau
Tap Tempo	Blau blinkend
EXP 1/2	Orange (EXP 1)/Blau (EXP 2)
Szenen 1-5	Konstant weiß
Bypass	Keine Farbe

Mit der Funktion **Fußschalter MIDI** können Sie MIDI-Befehle über die MIDI OUT/THRU-Buchse an andere Geräte senden, während Sie die Fußschalterfunktion im Stomp-Modus verwenden. Jeder Fußschalter kann bis zu 3 MIDI-Befehle senden. Die Fußschalter-MIDI-Funktion ist nur aktiv, wenn die Pedalfunktion auf Effekt-Slot, Szene oder OFF eingestellt ist. Drücken Sie die Schaltfläche FS MIDI Settings (Fußschalter-MIDI-Einstellungen), um die MIDI-Parameter des aktuellen Fußschalters zu erweitern.



Channel (Kanal) 1/2/3 dient zur Einstellung des MIDI-Ausgangskanals. Der einstellbare Bereich ist OFF~1~16~Omni, die Standardeinstellung ist OFF (Aus).

Command (Befehl) 1/2/3 dient zur Auswahl eines MIDI-Befehlstyps. Der einstellbare Bereich ist CC 0~CC 127~PC. (CC: Steuerungsänderung)/(PC: Programmänderung)

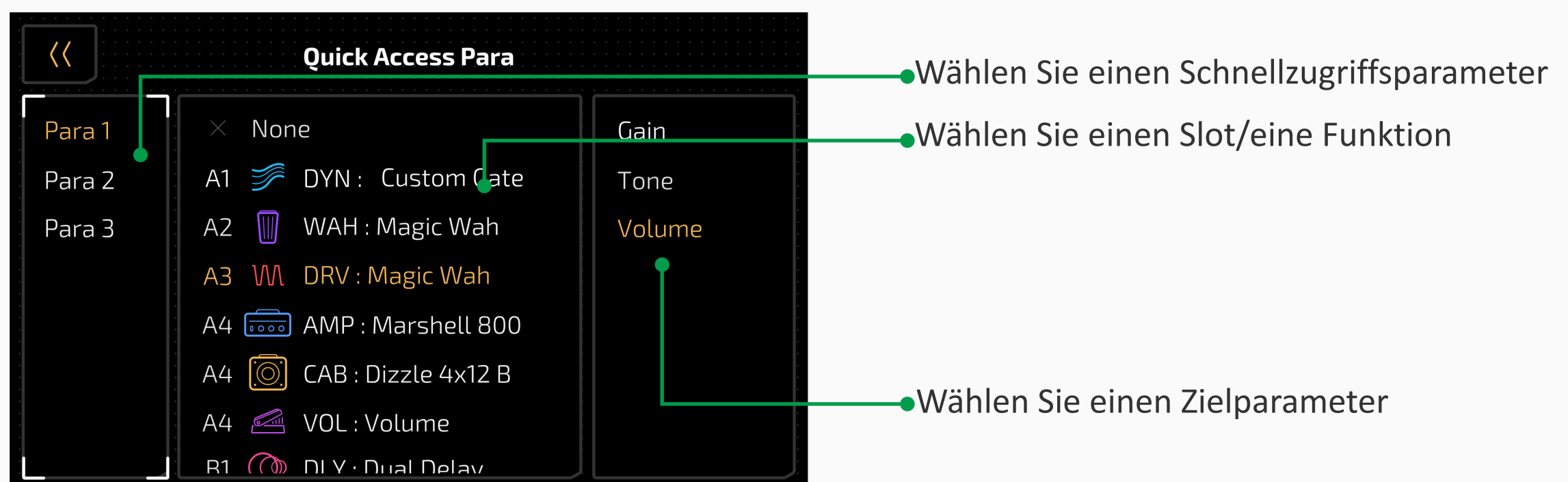
Data (Daten) 1/2/3 dient zum Eingeben von MIDI-Daten. Der einstellbare Bereich liegt zwischen 0 und 127.

Sie können dieses Menü auch aufrufen, indem Sie einen Fußschalter in der Fußschalteransicht gedrückt halten. Wenn Sie in diesem Fall den Rückwärtspfeil oben links drücken, kehrt das Gerät zur Fußschalteransicht zurück.

Quick Access Para (Schnellzugriffsparameter)

In diesem Menü können Sie auf die drei Schnellzugriffsparameter des aktuellen Patches im Hauptmenü zugreifen. Die Ziele können alle im aktuellen Patch verwendeten Effektparameter, Patch Volume (Patch-Lautstärke), Patch-Tempo und Input Level (Eingangspegel) sein.

Wenn Sie die Schnellzugriffsparameter nicht einschalten möchten, wählen Sie None (Keiner), um die Funktion zu deaktivieren.



Die verfügbare Auswahl hängt von den im aktuellen Patch verwendeten Modulen/Effekten ab. Weitere Informationen finden Sie in der **Effektliste**.

Wenn kein Modul/Effekt vorhanden ist, stehen nur die Optionen NONE (Keiner), Patch Tempo, Patch Volume (Patch-Lautstärke) und Input Level (Eingangspegel) A zur Auswahl.

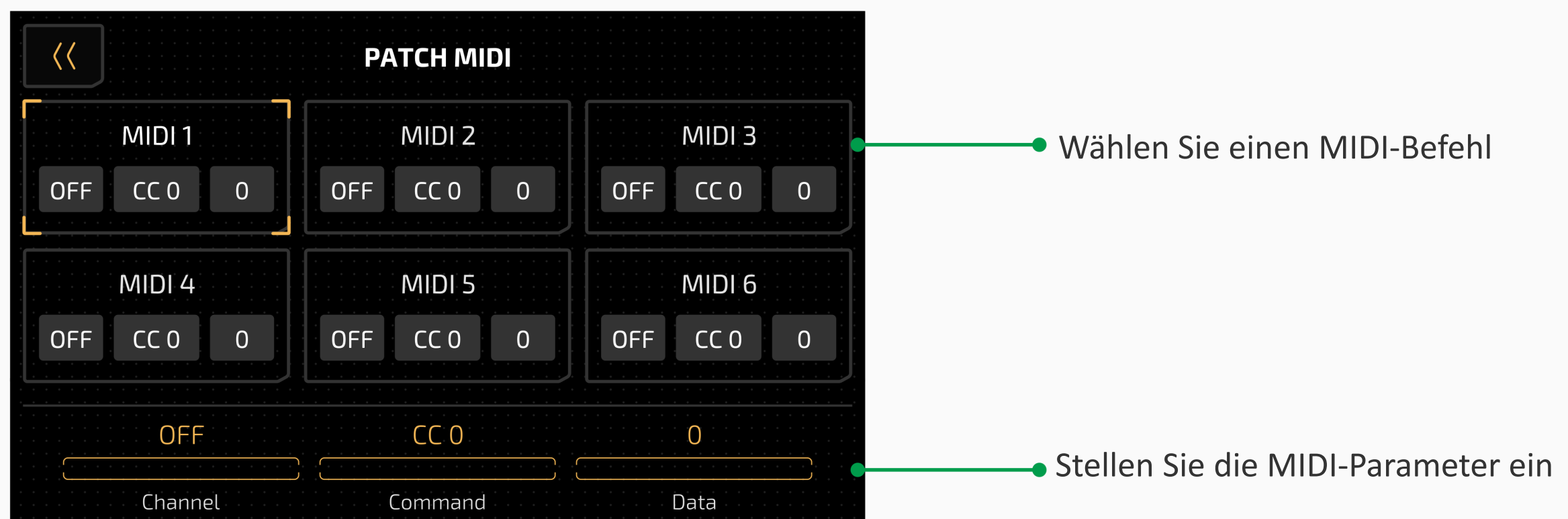
Wenn das Zielmodul bearbeitet wird (verschoben, gelöscht, durch einen Effekt ersetzt usw.), wird der Schnellzugriffs-Parameter standardmäßig auf None (Keiner) gesetzt.

Sie können dieses Menü auch aufrufen, indem Sie einen Schnellzugriffsparameter gedrückt halten (verfügbar im

Patch-Modus und in der Fußschalteransicht). Wenn Sie in diesem Fall den Rückwärtspfeil oben links drücken, kehrt das Gerät zum Patch-Modus/zur Fußschalteransicht zurück, je nach Ihrer vorherigen Auswahl.

Patch MIDI

Mit der Patch-MIDI-Funktion können Sie MIDI-Befehle über die MIDI-OUT/THRU-Buchse an andere Geräte senden, wenn Sie zu diesem Patch wechseln. Während des Patch-Wechsels können bis zu sechs MIDI-Befehle gesendet werden:



Channel (Kanal) dient zur Einstellung des MIDI-Ausgangskanals. Der einstellbare Bereich ist OFF~1~16~Omni, die Standardeinstellung ist OFF (Aus).

Command (Befehl) dient zur Auswahl eines MIDI-Befehlstyps. Der einstellbare Bereich ist CC 0~CC 127~PC. (CC: Steuerungsänderung)/(PC: Programmänderung)

Data (Daten) dient zum Eingeben von MIDI-Daten. Der einstellbare Bereich liegt zwischen 0 und 127.

EXP 1-3 Settings (EXP-1-3-Einstellungen)

Sie haben die Möglichkeit, das eingebaute Expression-Pedal zu verwenden oder Ihr eigenes Pedal anzuschließen, um verschiedene Effektparameter zu steuern. Über dieses Menü können Sie die Einstellungen des eingebauten oder externen Expression-Pedals steuern.

Um ein Expression-Pedal zur Steuerung von Parametern zu verwenden, stellen Sie die Funktion der EXP/CTRL-1/2-Buchse auf EXP 1/2 oder EXP 3 und weisen Sie die Zielparameter zu. Wenn der aktuelle Patch keine Effekte enthält, die über das Expression-Pedal gesteuert werden können, oder der Schalter des Expression-Pedals ausgeschaltet ist, funktioniert das Pedal nicht.

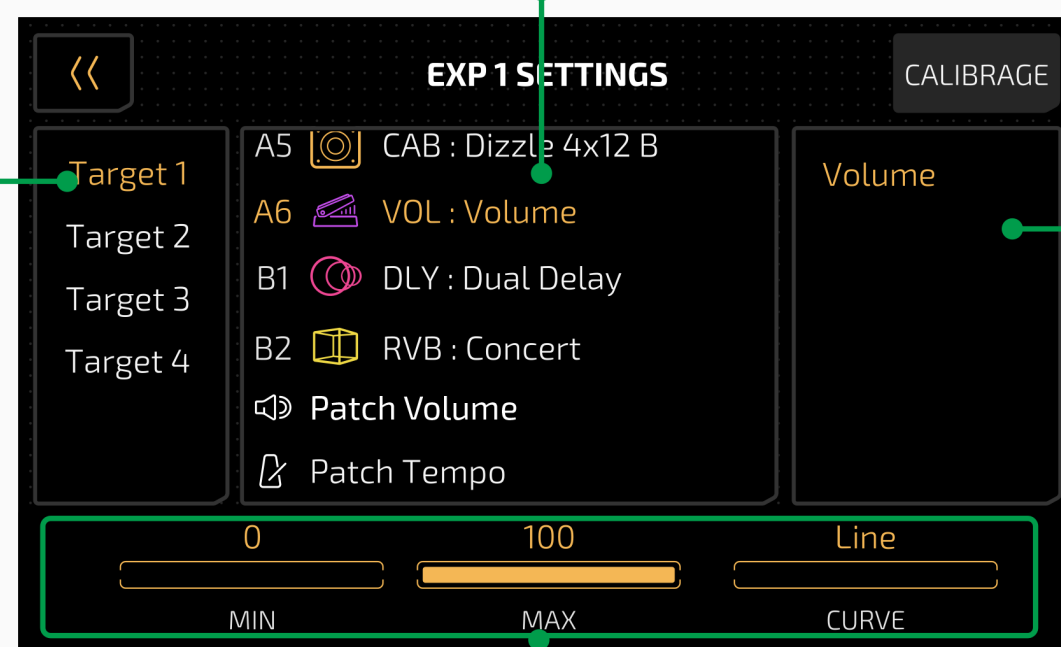
EXP 1 und 2 sind als Gruppe für die Anwendung auf dem eingebauten Expression-Pedal konzipiert, so dass Sie die Pedalspitze kräftig drücken können, um zwischen den Funktionen von EXP 1 und 2 umzuschalten

(wie Wah/Lautstärke-Umschaltung oder Lautstärke/Tonhöhe-Umschaltung) umzuschalten.

Um ein Expression-Pedal zur Steuerung von Parametern zu verwenden, stellen Sie die Funktion der EXP/CTRL-Buchse auf **EXP 3** (siehe Abschnitt **Steuerungen**), und weisen Sie die Zielparameter zu. Wenn der aktuelle Patch keinen Effekt enthält, der mit dem Expression-Pedal gesteuert werden kann, funktioniert das Pedal nicht.

Wählen Sie ein Zielmodul/eine Zielfunktion

Wählen Sie ein Ziel für das Expression-Pedal



Wählen Sie einen Ziel-Effektparameter

Passen Sie den Zielbereich für die Expression (abhängig vom gewählten Parameter) und die Kurve an

Mit Target (Ziel) 1-4 können Sie das Steuerungsziel des Pedals einstellen. Sie können maximal vier Effektparameter/Funktionsziele einstellen, die das Expression-Pedal steuern kann.

Die verfügbare Auswahl des Ziels hängt von den im aktuellen Patch verwendeten Modulen/Effekten ab. Die auswählbaren Parameter variieren mit den verschiedenen Effekten.

Weitere Informationen finden Sie in der **Effektliste**.

Wenn kein Modul/Effekt vorhanden ist, stehen nur die Optionen None (Keiner), Patch Tempo und Patch Volume (Patch-Lautstärke) zur Auswahl.

Wenn das Zielmodul bearbeitet wird (verschoben, gelöscht, durch einen Effekt ersetzt usw.), wird das Expressionsziel standardmäßig auf None (Keiner) gesetzt.

Mit den Optionen **MIN**, **MAX** und **CURVE** (Kurve) im unteren Bereich können Sie den Expression-Bereich und die Sweep-Kurve des Expression-Pedals einstellen. Es gibt vier einstellbare Ziele, um diese Einstellungen zu ändern.

MIN steht für den niedrigsten Bereichswert. Dies ist der Wert, den das Pedal hat, wenn es ganz nach oben gedrückt wird.

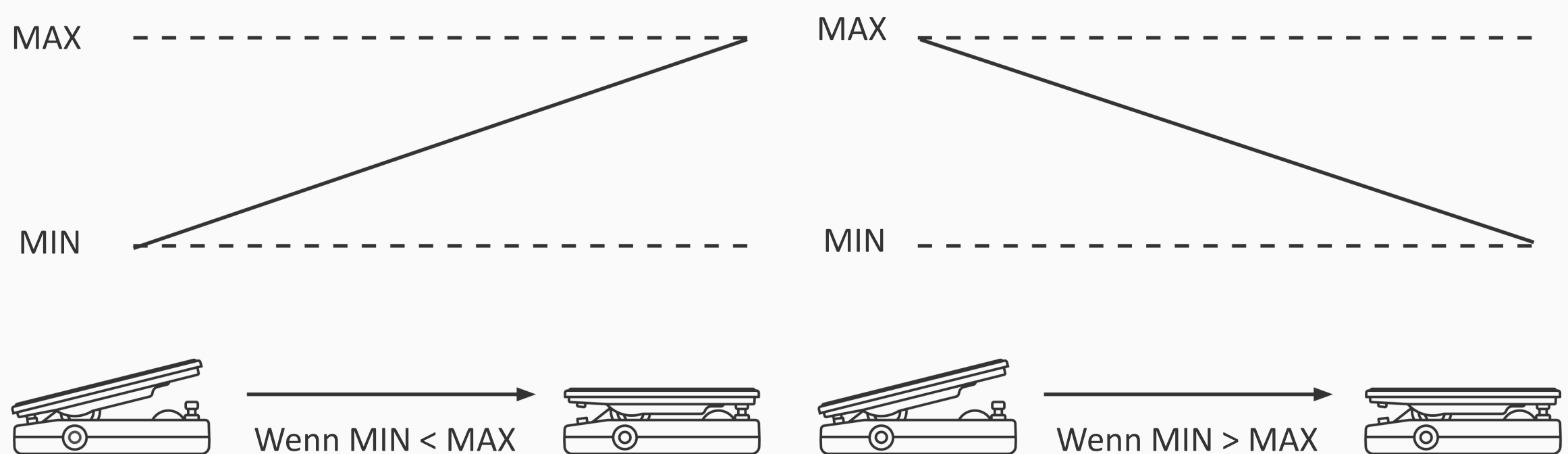
MAX steht für den höchsten Bereichswert, wenn das Pedal ganz durchgedrückt ist.

CURVE (Kurve) steht für die Kurvenlinie, der das Pedal folgt, wenn es von ganz oben bis ganz unten betätigt wird.

Der MIN- und MAX-Bereich entspricht dem entsprechenden Effektparameter, und der MIN-Wert kann größer als der MAX-Wert sein.

Es gibt drei CURVE-Typen:

- Line folgt einer geraden Linie
- Exp folgt einer Exponentiallinie von langsam zu schnell
- Log folgt einer logarithmischen Linie, die sich mit der Bewegung des Pedals ändert



Wenn Sie das Expression-Pedal nicht einschalten möchten, wählen Sie NONE, um die Funktion zu deaktivieren.

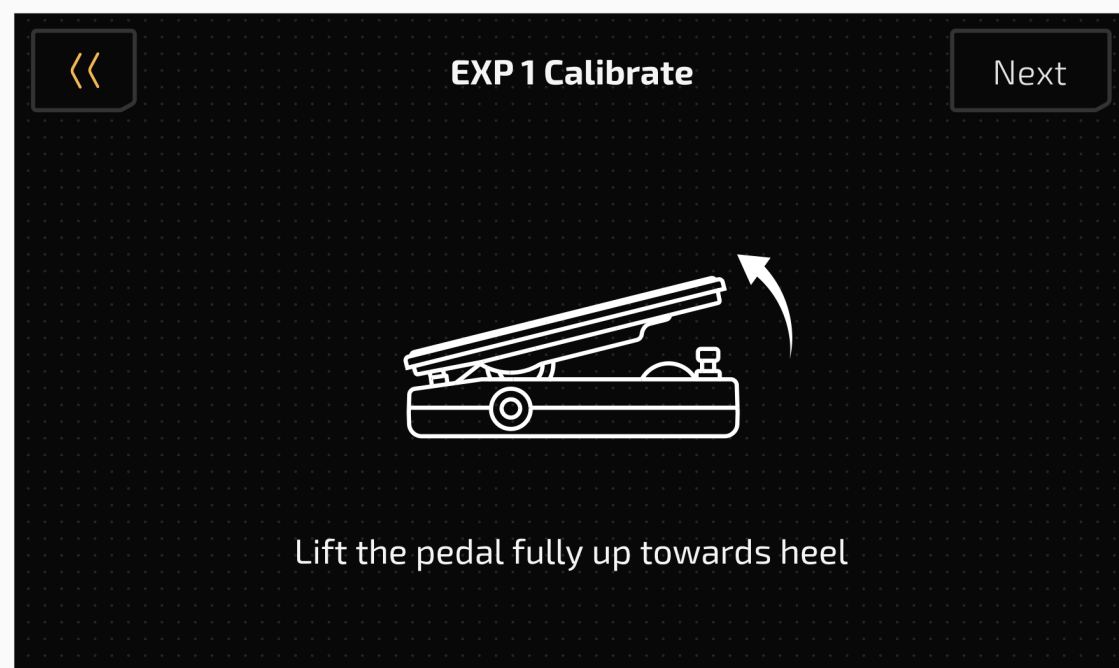
Für EXP 1/2 können Sie dieses Menü auch aufrufen, indem Sie das Symbol EXP 1/2 gedrückt halten (verfügbar im Patch-Modus und in der Fußschalteransicht). Wenn Sie in diesem Fall den Rückwärtspfeil oben links drücken, kehrt das Gerät zum Patch-Modus/zur Fußschalteransicht zurück, je nach Ihrer vorherigen Auswahl.

Calibrate (Kalibrieren)

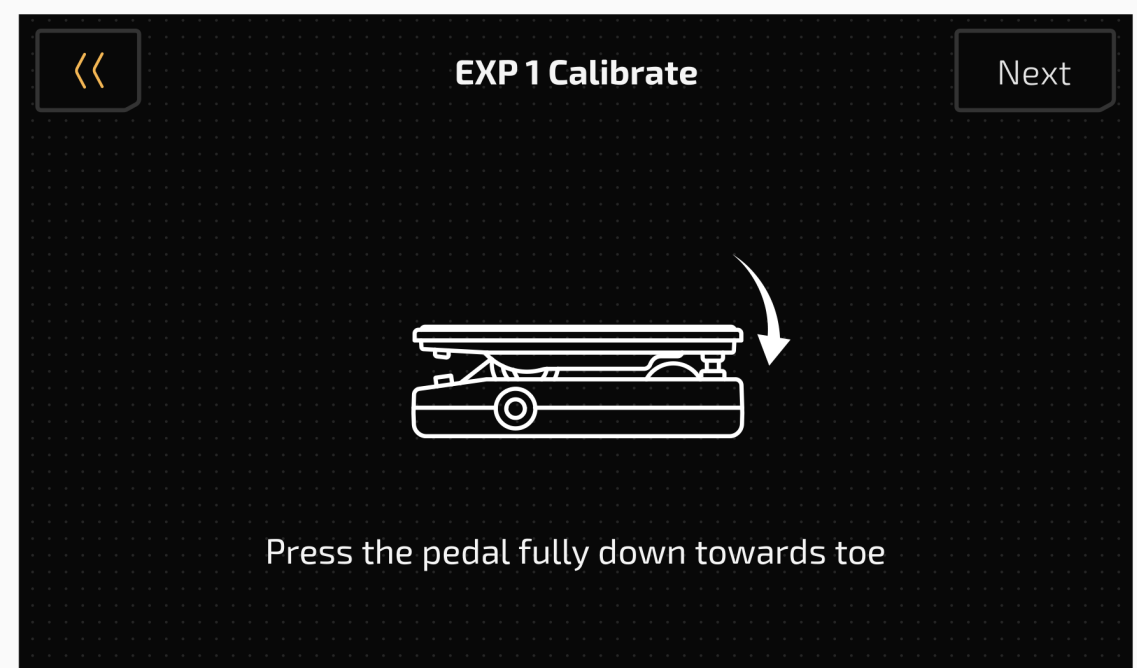
Mit der Kalibrierungsoption können Sie Ihr Expression-Pedal kalibrieren. Es ist wichtig, das Expression-Pedal zu kalibrieren, wenn Sie feststellen, dass der Sweep den von Ihnen eingestellten Effekt sehr wenig oder zu stark verändert.

Drücken Sie auf dem Auswahlfeld auf Kalibrieren, und die Anweisungen unten werden angezeigt:

Treten Sie das Pedal ganz nach oben (nach hinten) und drücken Sie NEXT (Weiter).



Treten Sie das Pedal ganz durch und drücken Sie NEXT (Weiter).

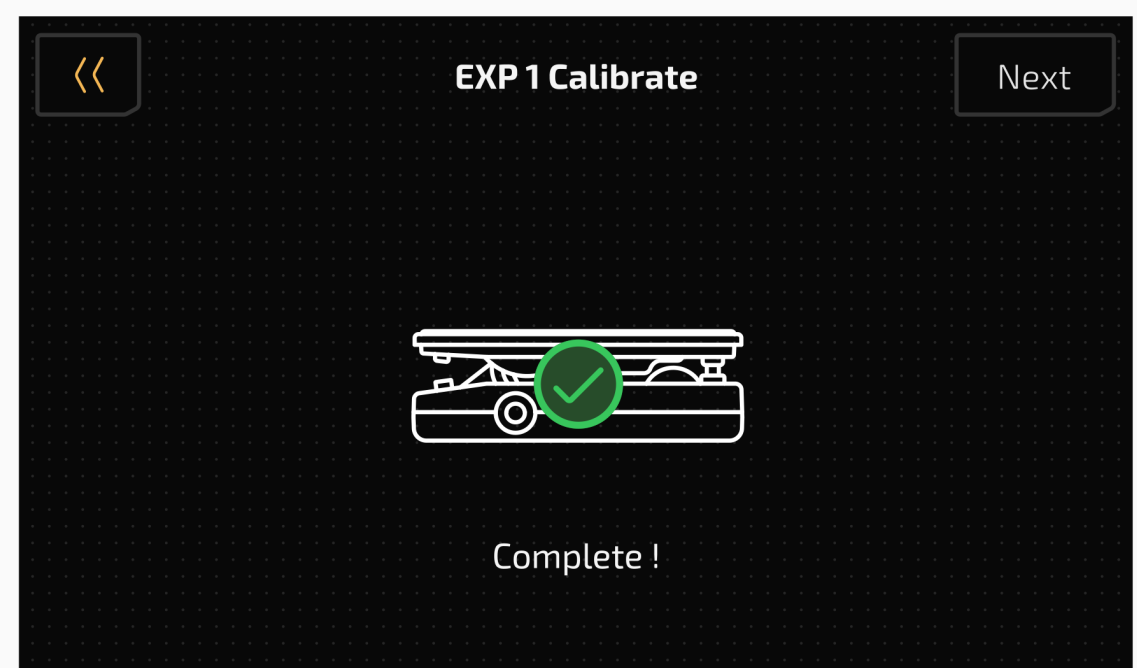


Drücken Sie dann die Pedalspitze kräftig nach unten und drücken Sie NEXT (Weiter).



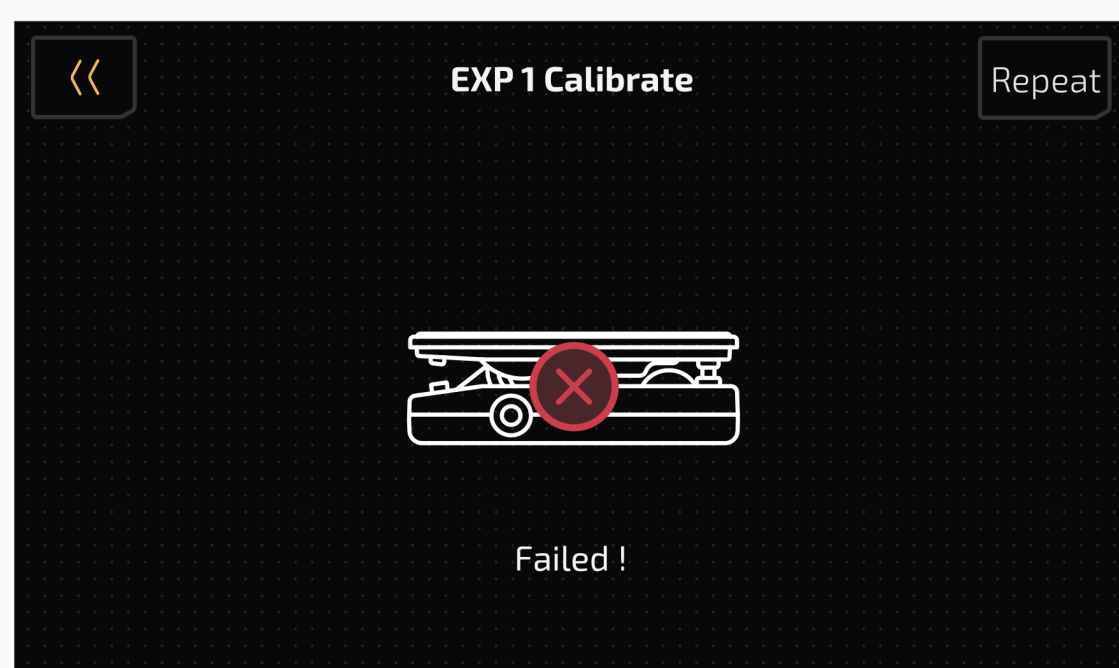
(für EXP 3 nicht erforderlich)

Die Kalibrierung wird eingestellt, und die Meldung unten wird angezeigt:



Drücken Sie auf BACK (Zurück), um zum vorhergehenden Menu zurückzukehren.

Wenn die Kalibrierung fehlschlägt, wird Meldung unten angezeigt:



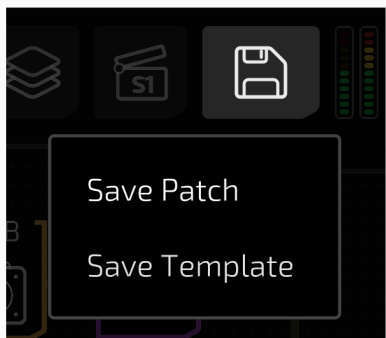
Drücken Sie REPEAT (Wiederholen), um den Kalibrierungsvorgang erneut zu starten.

SAVE (Speichern)

Sie können die Änderungen speichern, die Sie an Ihren Effektparametern, Steuerungsinformationen, Szeneneinstellungen und anderen bearbeitbaren Zielen vorgenommen haben.

Es ist sehr wichtig, dass Sie die Änderungen, die Sie an Ihren Klang- und Reglereinstellungen vorgenommen haben, speichern!

Drücken Sie in der FX-Chain-Ansicht auf  , um das Speichermenü anzuzeigen:



Wählen Sie dann „Save Patch“ (Patch speichern), um das Speichermenü aufzurufen:

Speichern abbrechen und beenden

Einen Speicherort für den Patch auswählen

< > : Patch wechseln

<< >> : Bank wechseln

Klein-/Großbuchstaben

Numerische Tastatur

Leertaste

SAVE

A01-1

PATCH NAME

Ampero II

Q W E R T Y U I O P

abc A S D F G H J K L


123 _ Z X C V B N M

Speichern bestätigen

Drücken, um den Patch-Namen oder den Szenennamen zu bearbeiten

Ändert die Position des Cursors

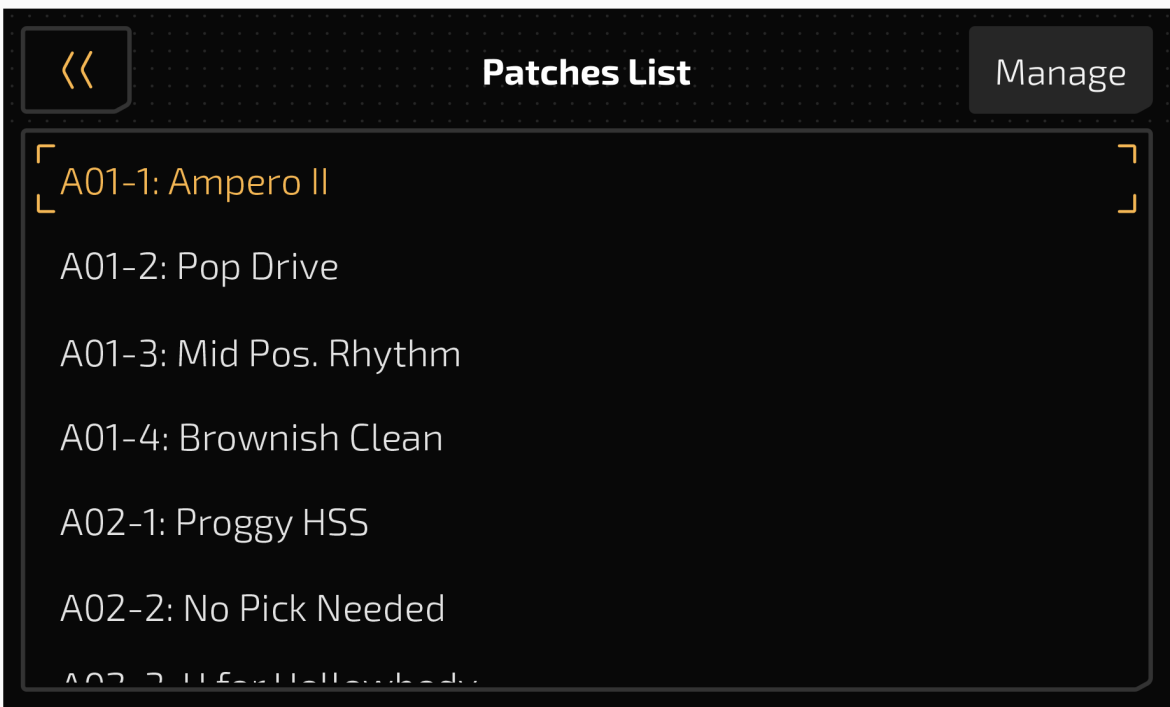
Löscht unerwünschte Zeichen

Wenn Sie im Patch-Modus und in der Fußschalteransicht auf  drücken, wechselt das Gerät direkt in das Speichermenü (siehe oben).

Patch-Verwaltung

Drücken Sie im Patch-Modus und in der Fußschalteransicht die Patch-Nummer, um die Patch-Liste aufzurufen.

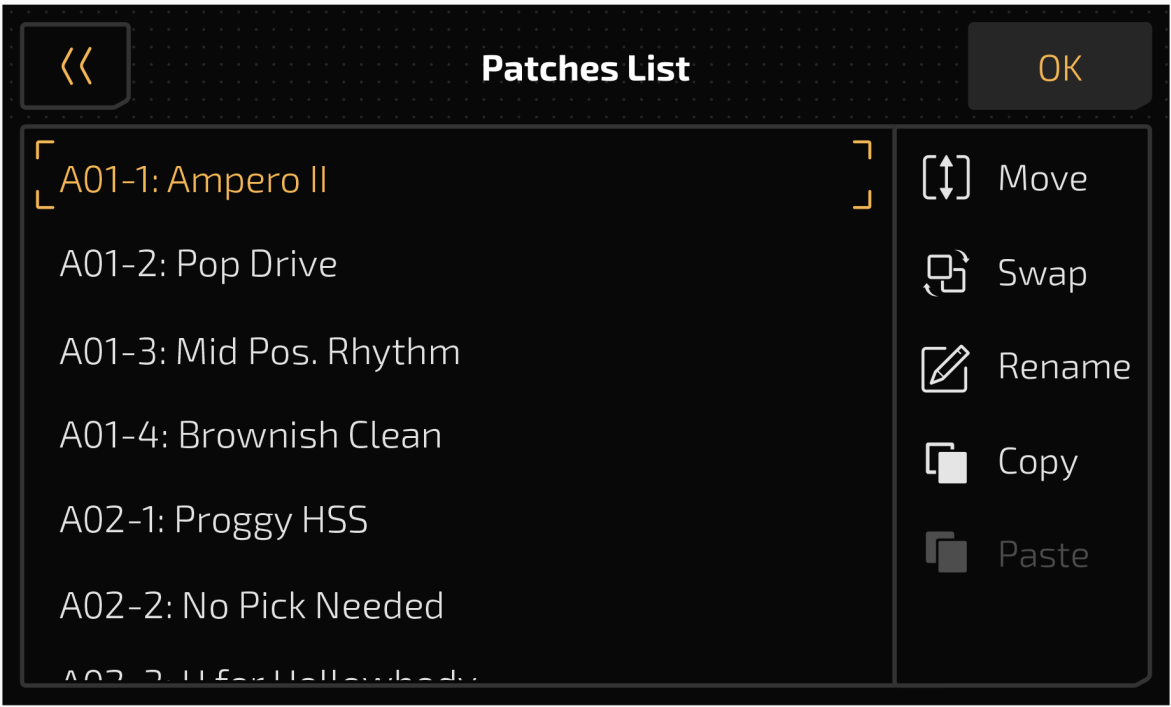
Das Patch-Listen-Menü zeigt alle Patches auf Ihrem Ampero II an. Sie können durch die Patches blättern und direkt zu einem Patch springen, die Reihenfolge der Patch-Liste bearbeiten oder einen beliebigen Patch kopieren und einfügen.



Um einen Patch auszuwählen, klicken Sie auf einen Patch-Namen in der Patch-Liste.

Patch-Reihenfolge verwalten

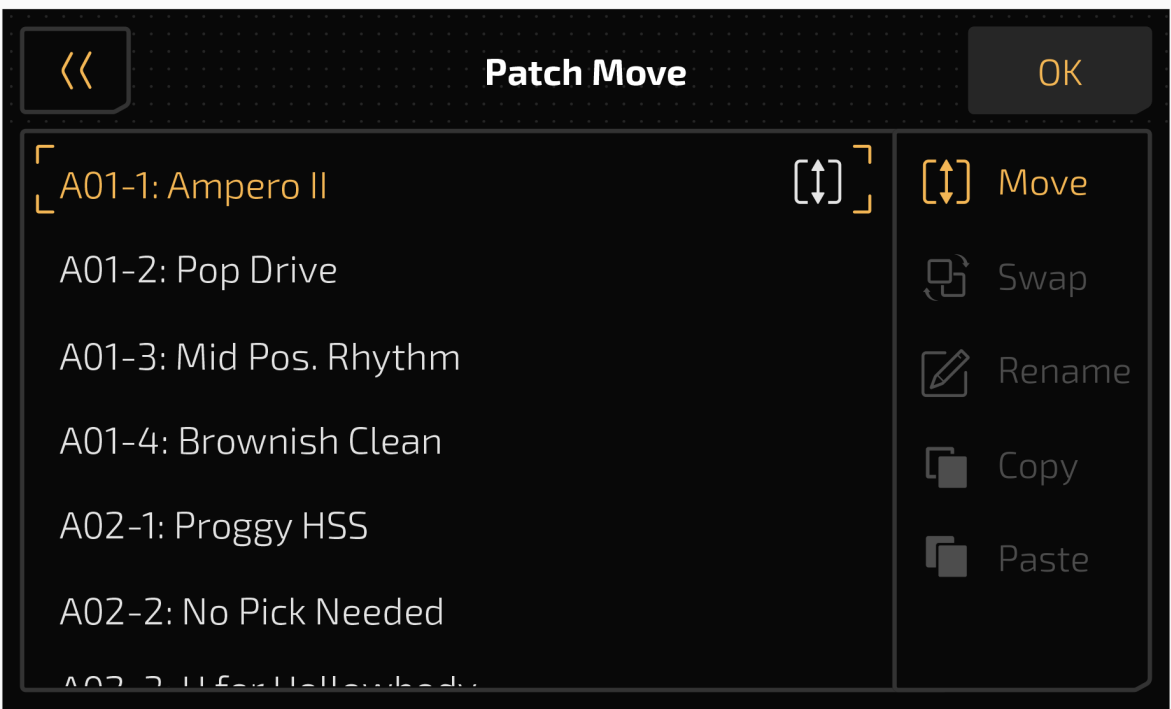
Wählen Sie einen Patch aus, drücken Sie auf „Manage“ (Verwalten), um das Verwaltungsmenü aufzurufen:



Sie können die Liste durch „Move“ (Verschieben) oder „Swap“ (Vertauschen) sortieren.

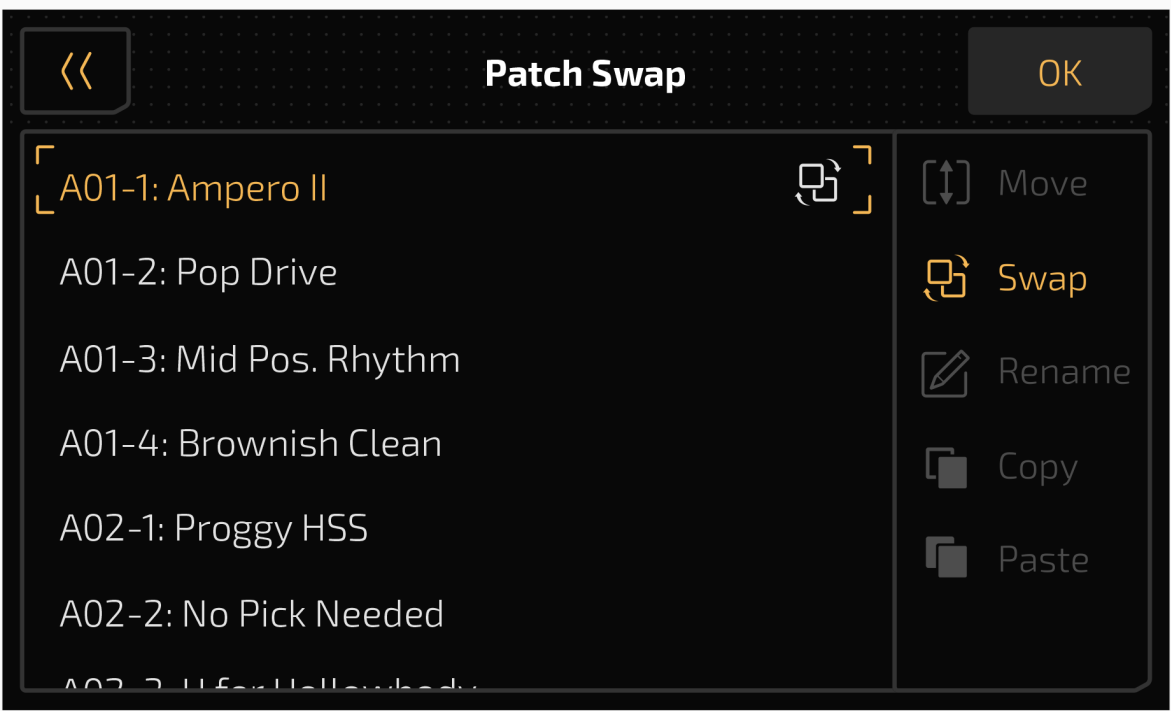
Move (Verschieben)

Drücken Sie im Verwaltungsmenü auf „Move“ (Verschieben), wählen Sie eine Position aus und der Patch wird „eingefügt“:



Swap (Vertauschen)

Drücken Sie im Verwaltungsmenü auf „Swap“ (Vertauschen), wählen Sie eine neue Position aus und die beiden Patches werden vertauscht:



Rename (Umbenennen)

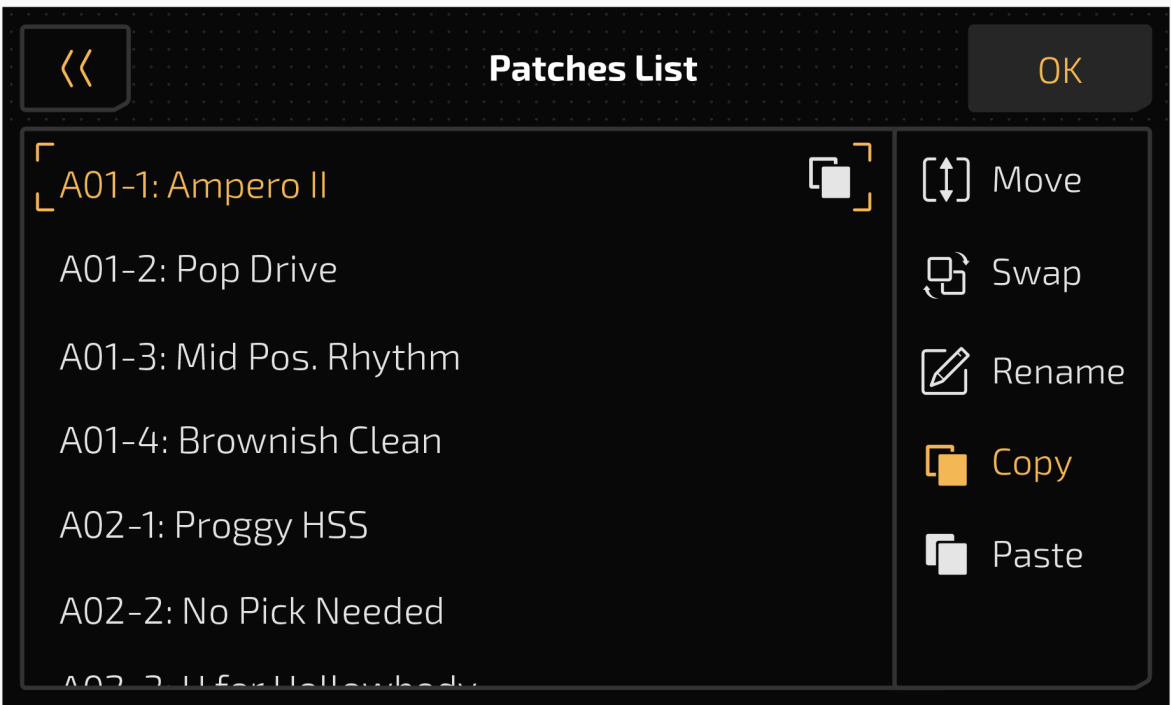
Wählen Sie einen Patch aus, drücken Sie auf „Manage“ (Verwalten) und drücken Sie im Verwaltungsmenü auf Rename (Umbenennen):



Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie zum Abschluss auf OK.

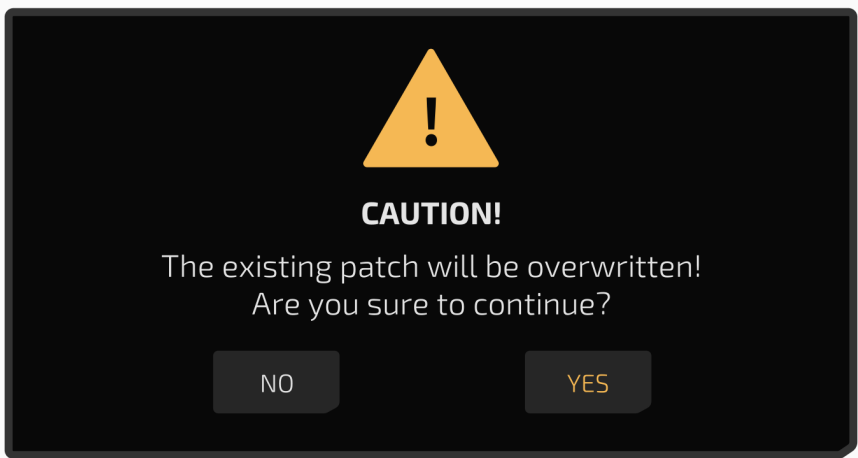
Copy (Kopieren) und Paste (Einfügen)

Wählen Sie einen Patch aus, drücken Sie auf „Manage“ (Verwalten) und drücken im Verwaltungsmenü Sie auf Copy (Kopieren), um einen Patch zu kopieren:



Suchen Sie dann eine Position, die Sie benötigen, und drücken Sie auf „Paste“ (Einfügen), um den kopierten Patch einzufügen.

- 1. Sie müssen erst kopieren und dann einfügen.
- 2. Die kopierten Patch-Daten gehen verloren, wenn Sie Patches verschieben/vertauschen, die Patch-Liste verlassen oder das Gerät ausschalten.
- 3. Wenn in der Zielposition bereits ein Modul vorhanden ist, werden beim Einfügen die vorhandenen Daten überschrieben. Es erscheint eine entsprechende Meldung:




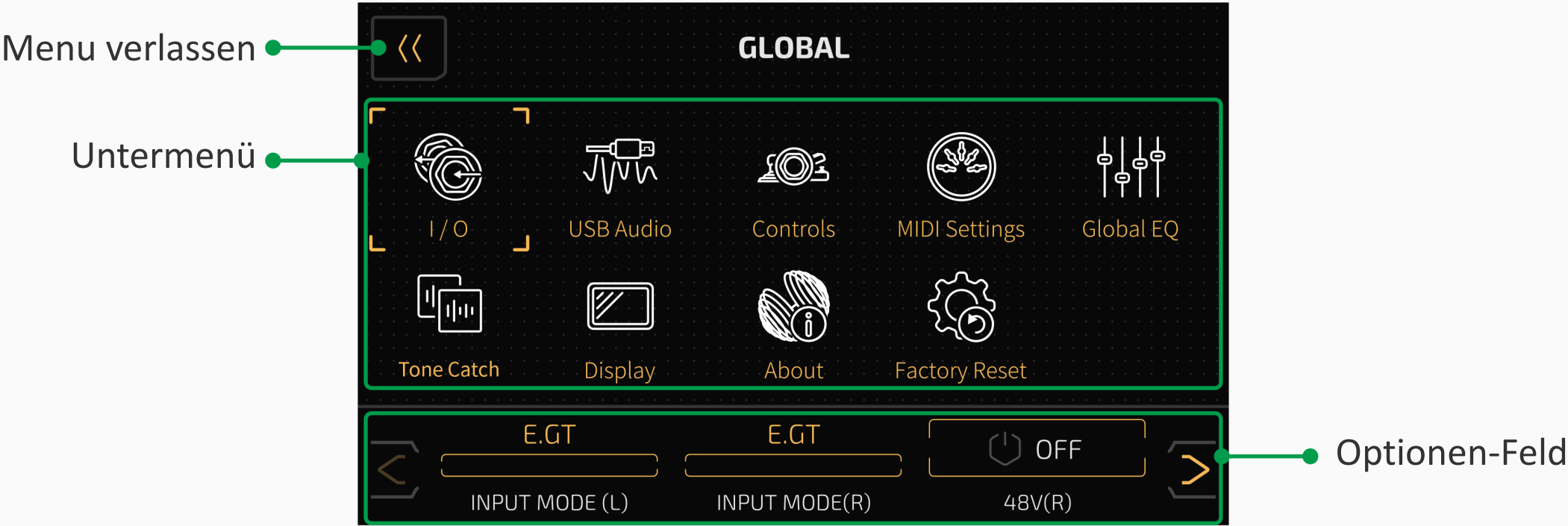
- 4. Wenn Sie einen anderen Patch mit einer bestehenden Kopie kopiert haben, werden die vorherigen Daten überschrieben.

» GLOBAL

Im Menü GLOBAL können Sie die globalen Funktionen von Ampero II wie E/A, USB-Audio, Global EQ und MIDI-Einstellungen festlegen. In diesem Menü können Sie auch die Werkseinstellungen wiederherstellen.

Die globalen Einstellungen **wirken sich auf den allgemeinen Arbeitsstatus des Geräts aus**. Diese Einstellungen haben Vorrang vor allen anderen Einstellungen, die Sie an Ihren Patches vorgenommen haben. Alle in den globalen Einstellungen vorgenommenen Änderungen werden automatisch gespeichert und sind sofort einsatzbereit.

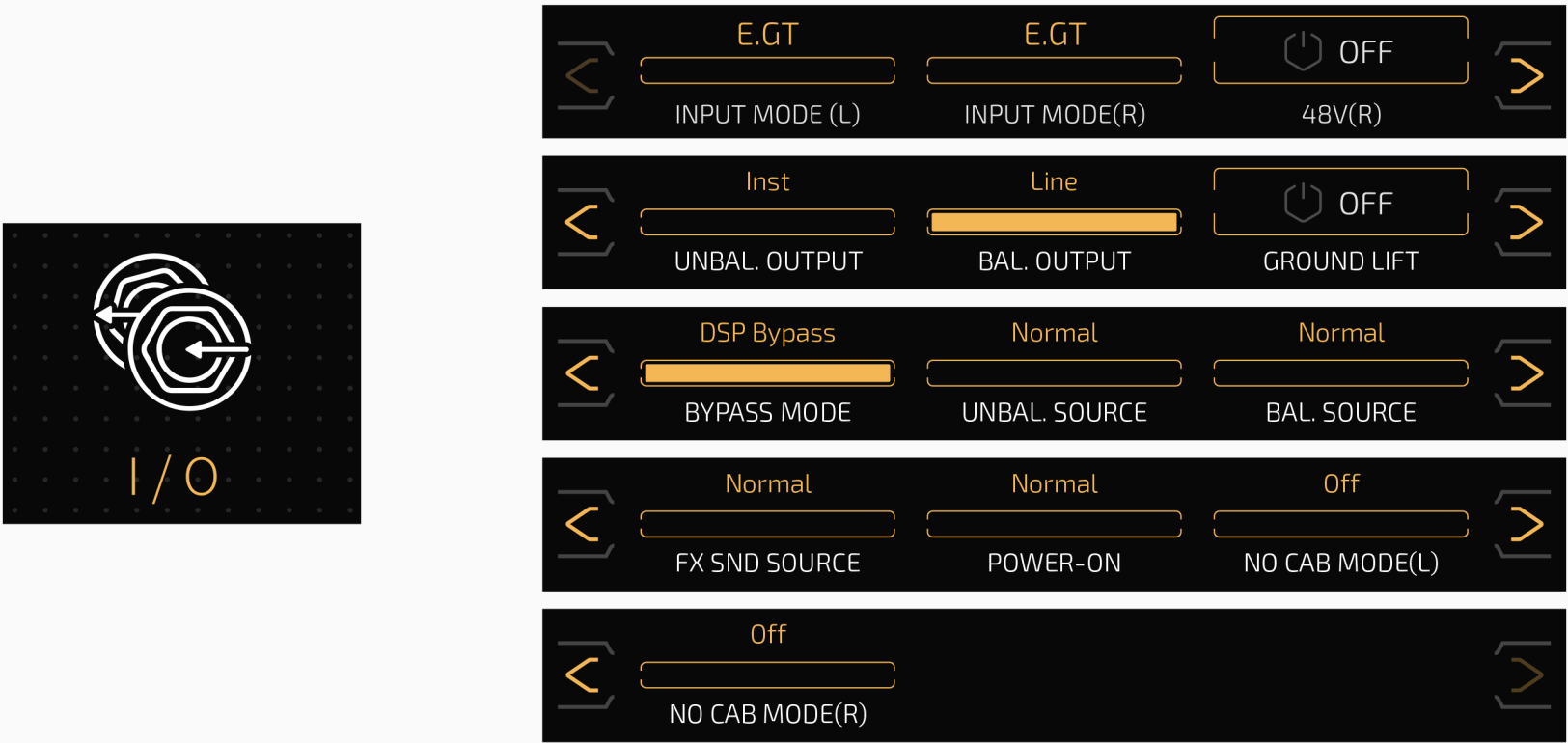
Drücken Sie im Patch-Modus auf  , um das Menü der globalen Einstellungen aufzurufen. Der Bildschirm sieht dann wie folgt aus:



Sie können entweder den Touchscreen verwenden oder den Hauptregler drehen, um durch die Menüziele zu blättern. Wenn Sie Ihr Menüziel auswählen, werden im Auswahlfeld die anpassbaren Optionen des von Ihnen ausgewählten Ziels angezeigt, die je nach Auswahl variieren. Gibt es mehr als drei Optionen in der aktuellen Auswahl, verwenden Sie die Pfeile nach rechts und links, um durch die Optionen zu blättern.

I/O (E/A)

Stellen Sie die globalen Eingangs-/Ausgangspegel und -modi im E/A-Menü ein.



Mit **INPUT MODE (L)/(R)** (EINGANGSMODUS (L)/(R)) können Sie zwischen den Eingangsmodi für die einzelnen Eingangsbuchsen wählen.

- E.GT: Elektrische Gitarre oder Bass
- A.GT: Akustische Gitarre oder andere akustische Instrumente
- Line: Keyboard oder Synthesizer

Wenn ein XLR-Kabel an Input R (Eingang R) angeschlossen ist, geht die Auswahl von **INPUT MODE (R)** auf:

- Line: Keyboard oder Synthesizer
- Mic: Mikrofone

Beide Standardwerte sind auf E.GT eingestellt.

Mit **48V (R)** können Sie die Phantomspeisung an der Eingangsbuchse R ein- und ausschalten. Dieser Schalter wird beim Einschalten auf „Aus“ gestellt.

Mit **UNBAL. / BAL. OUTPUT** (Unsymmetrischer/symmetrischer Ausgang) können Sie zwischen Instrumentenausgangspegel (Inst) und Line-Ausgangspegel (Line) für beide Ausgangsbuchsen wählen. Verwenden Sie den Instrumentenpegel für den Anschluss an Verstärker oder andere Effektgeräte. Verwenden Sie den Line-Pegel für den Anschluss an Mischpulte oder Audioschnittstellen.

Standardmäßig ist **UNBAL. OUTPUT** (Unsymmetrischer Ausgang) auf „Inst“ und **BAL. OUTPUT** (Symmetrischer Ausgang) auf „Line“ eingestellt.

BAL. OUTPUT (Symmetrischer Ausgang) hat keinen Einfluss auf den Kopfhörerausgang.

Mit **GROUND LIFT** (Erdungsunterbrechung) können Sie die Masseverbindung der beiden XLR-Anschlüsse (Ground Lift) unterbrechen, um Störungen durch die Masseschleife zu vermeiden. Im ausgeschalteten Zustand ist die XLR-Leitung normal geerdet. Die Standardeinstellung ist OFF (Aus).

Mit **BYPASS MODE** (Bypass-Modus) können Sie zwischen den Modi DSP-Bypass und Analog-Bypass wählen.

Bitte beachten Sie, dass **USB-Audio ebenfalls umgangen wird, wenn das Gerät umgangen wird.**

- DSP-Bypass

Standard-Bypass-Modus mit digitaler Bypass-Schaltung, ideal zur Vermeidung von Signalverlusten, die durch lange Signalwege (lange Patchkabel, zu viele Pedale in der Kette usw.) verursacht werden. In den meisten Situationen ist der DSP-Bypass

die empfohlene Einstellung.

Er unterstützt die Konfigurationen Mono-Eingang/Mono-Ausgang, Mono-Eingang/Stereo-Ausgang und Stereo-Eingang/Ausgang. Die XLR-Buchsen und die Kopfhörerbuchse haben den gleichen Ausgang.

- **Analog-Bypass**

Festverdrahteter, echter analoger Bypass-Modus, der Ihren Signalweg unverändert lässt. In diesem Modus ist der linke Eingang direkt mit dem linken Ausgang verbunden, ebenso wie die rechten E/As. Wenn Sie Probleme mit der Impedanzanpassung haben (z. B. bei Verwendung des Ampero II

vor Fuzz-Pedalen), oder einen rein analogen Signalweg beibehalten wollen, wird dieser Modus empfohlen.

Er unterstützt nur die Konfigurationen Mono-Eingang/Mono-Ausgang und Stereo-Eingang/Ausgang. **Der Kopfhörerausgang, die XLR-Eingänge/-Ausgänge und die Effekt-Tail-Funktion werden deaktiviert.**

Mit **UNBAL. SOURCE**, **BAL. SOURCE** (Unsymmetrische Quelle, Symmetrische Quelle) und **FX SND SOURCE** (FX-Send-Quelle) können Sie eine andere Ausgangssignalquelle für die Ausgänge und die FX Loop Send-Buchsen auswählen:

- **Normal:** Sowohl der Effekt- als auch der USB-Audioausgang werden an die entsprechende Buchse geleitet.
- **USB Only (Nur USB):** Nur der USB-Audioausgang wird an die entsprechende Buchse gesendet. Wenn der Ampero II Ihre Haupt-USB-Audio Schnittstelle ist **und Sie während der Aufnahme eine Spur in einer DAW überwachen müssen (oder Software-Monitoring verwenden), wird diese Auswahl empfohlen.** Ist dies nicht der Fall, hören Sie sowohl den Effektausgang des Geräts als auch einen leicht verzögerten DAW-Monitorausgang.
- **Dry (Trocken):** Sowohl das Trockensignal als auch der USB-Audioausgang werden an die entsprechende Buchse geleitet.

Zur Beachtung:

1. Wenn Sie die FX Loop Send-Buchse als Ausgangsbuchse verwenden, kann das Ausgangssignal von den Patch-Einstellungen abweichen, z. B. von den Parametereinstellungen des FX SND/FX LOOP-Moduls und der Position in den Effektketten, den Einstellungen der Ausgangsknoten usw.
2. **BAL. SOURCE** (Symmetrischer Ausgang) wirkt sich auch auf den Kopfhörerausgang aus.

Mit **POWER-ON** (Einschalten) können Sie einen Lautstärkeausgangsmodus beim Einschalten auswählen:

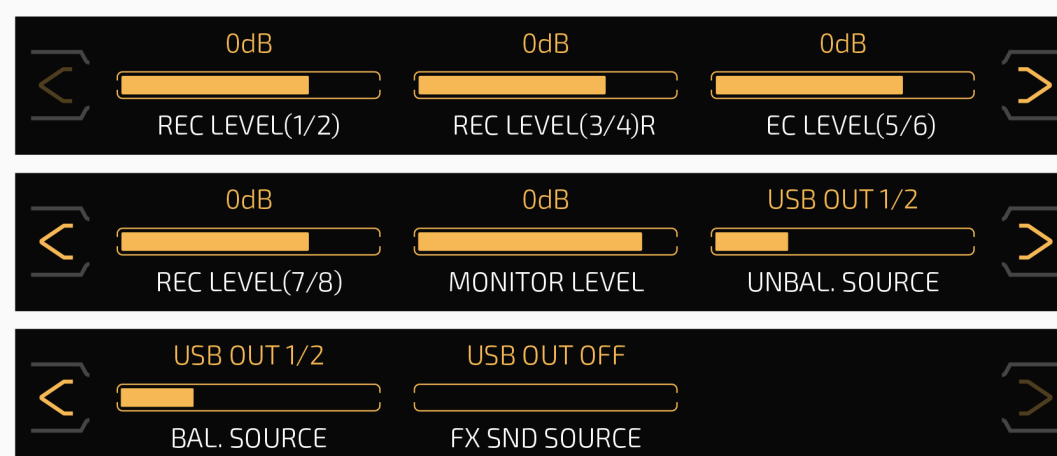
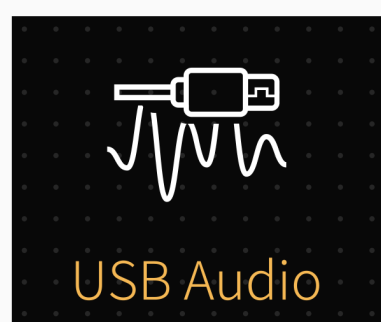
- **Normal:** Die Ausgangslautstärke entspricht den letzten Einstellungen

- Mute: Alle Ausgänge werden stummgeschaltet

Sie können auch alle Ausgänge stummschalten, indem Sie den VOLUME-Regler beim Einschalten gedrückt halten. **NO CAB MODE** (Kein-CAB-Modus) dient zum Anschluss an Instrumentenverstärker, ohne die gespeicherten Patches zu ändern. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird das CAB/IR-Modul für die L/R-Ausgangskanäle des Ampero II umgangen, ohne dass die Patch-Einstellungen berücksichtigt werden. Sie können unterschiedliche Einstellungen für die L/R-Ausgangskanäle für verschiedene Szenarien vornehmen (unabhängig von den Einstellungen für symmetrische/asymmetrische Ausgänge). Die Standardeinstellung ist OFF (Aus).

- Off (Aus): Kein-CAB-Modus aus
- CAB Only (Nur CAB): Betrifft nur das CAB-Modul
- IR Only (Nur IR): Betrifft nur das IR-Modul
- CAB+IR: Betrifft sowohl das CAB- als auch das IR-Modul

USB-Audio



In diesem Menü können Sie die USB-Audioeinstellungen vornehmen, wenn Sie das Ampero II als USB-Audioschnittstelle verwenden.

Das Ampero II verfügt über eine USB-Audioschnittstelle mit 8 Eingängen und 8 Ausgängen, wobei die Signalwege wie unten dargestellt verlaufen:

Routing der USB-Audioeingänge

Dieselbe Regel wie oben: ungerade Zahlen stehen für den linken Kanal und gerade Zahlen für den rechten Kanal.

- Die Ausgänge der Kette A (nach Slot A6) und die AUX-Audioeingänge werden an den USB-Audioeingang 1/2 gesendet
- Die Ausgänge der Kette B (nach Slot B6) werden an den USB-Audioeingang 3/4 gesendet; der USB-Audioeingang 3/4 bleibt erhalten, solange die Kette B aktiviert ist (nicht grau dargestellt; unabhängig von den Einstellungen der Ausgangsknoten der Kette B)
- Wenn Kette A und B in Reihe geschaltet sind, sind die USB-Audioeingänge 1/2 und 3/4 gleich

- FX-Loop-Return-Eingänge werden unabhängig von den Patch-Einstellungen direkt an den USB-Audioeingang 5/6 gesendet
- Eingangs-L/R-Signale (trockenes Signal) werden unabhängig von den Patch-Einstellungen direkt an den USB-Audioeingang 7/8 gesendet

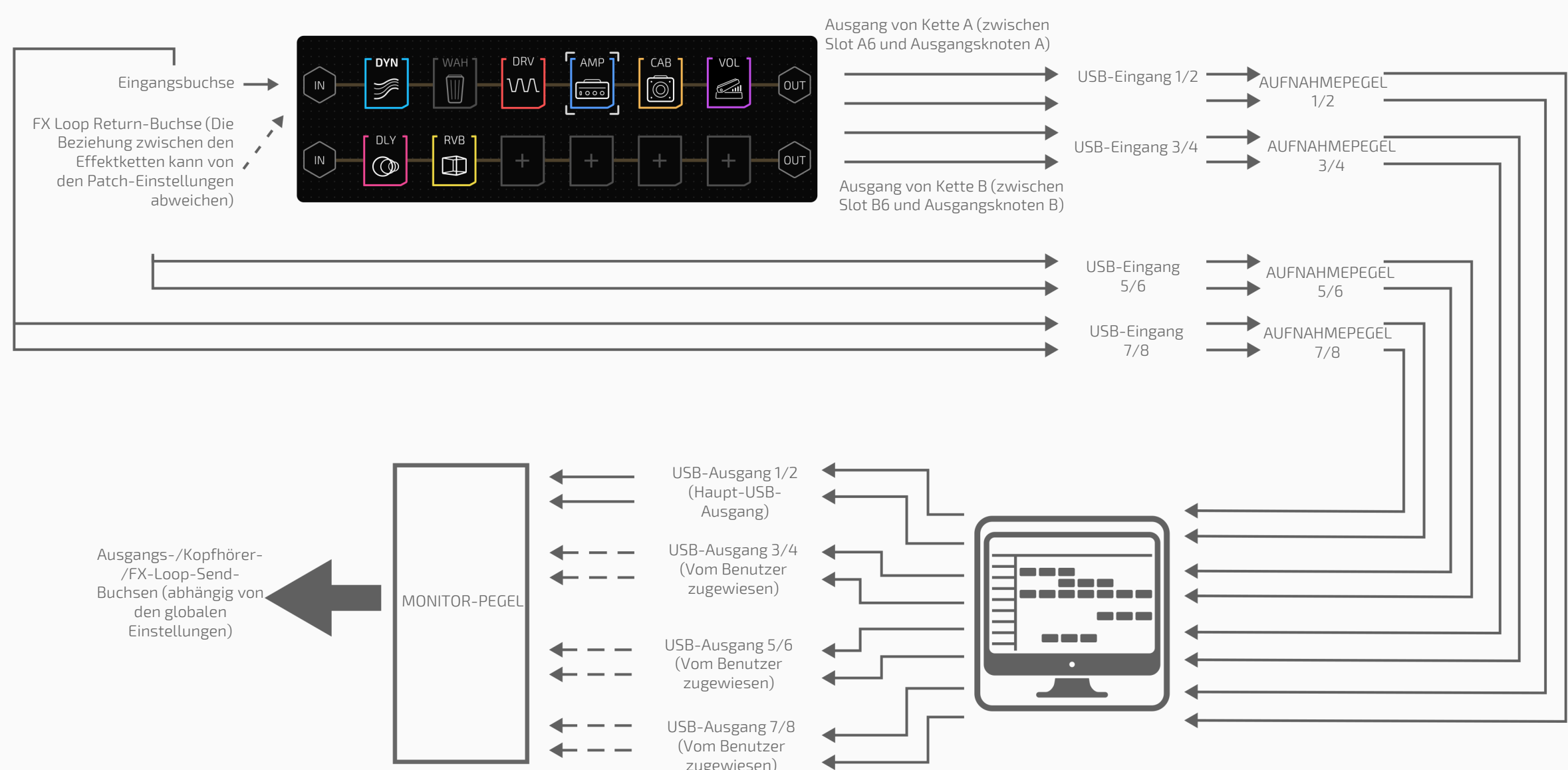
Routing der USB-Audioausgänge

- USB-Audioausgang 1/2 (der Hauptausgang) wird an die Ausgänge L/R und Klinkenbuchsen gesendet
- Die USB-Audioausgänge 3/4 bis 7/8 sind für verschiedene USB-Ausgänge reserviert, abhängig von den Einstellungen Ihres Computers oder Ihrer DAWs

Stellen Sie bei der Aufnahme den optimalen **REC LEVEL** (Aufnahmepegel) für jeden USB-Audioeingang 1/2 bis 7/8 entsprechend dem verwendeten Instrument oder anderen Eingang ein. Alle einstellbaren Bereiche sind Mute~-60dB~+20dB, die Standardeinstellung ist 0dB.

Mit **MONITOR LEVEL** (Monitorpegel) können Sie einen geeigneten Monitorpegel für die gesamten USB-Audioausgänge einstellen. Der einstellbare Bereich ist Mute~-60dB~+6dB, die Standardeinstellung ist 0dB. Mit **UNBAL. SOURCE, BAL. SOURCE** (Unsymmetrische Quelle, Symmetrische Quelle) und **FX SND SOURCE** (FX-Send-Quelle) können Sie festlegen, welcher USB-Audioausgang an die entsprechende Buchse gesendet wird. In der Standardeinstellung ist **UNBAL. /BAL SOURCE** (Unsymmetrische Quelle, Symmetrische Quelle) auf USB OUT 1/2 eingestellt, und **FX SND SOURCE** (FX-Send-Quelle) ist auf USB OUT OFF eingestellt.

Detaillierte Hardware und USB-Audio-Routing



Erweiterte USB-Audioschnittstellen-Funktionsanleitung

Als Nächstes zeigen wir Ihnen einige fortgeschrittene Tricks für die Verwendung Ihres Ampero II als USB-Audioschnittstelle.

Beispiel 1: Überwachung verschiedener Ausgänge

Sie können die Ausgangs-/Kopfhörerbuchsen und die FX-Loop-Send-Buchse des Ampero II zur Überwachung verschiedener Signalquellen verwenden.

In diesem Beispiel wird eine Gitarre an den linken Eingang des Geräts und ein Bass an den rechten Eingang angeschlossen. Die beiden Instrumente werden gleichzeitig mit verschiedenen Effekten aufgenommen:

- (1) Schließen Sie einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse und ein Paar Monitorverstärker über ein Y-Kabel an die Send-Buchse des FX-Loops an (unsymmetrische Verbindung);
- (2) Starten Sie eine DAW (Digital Audio Workstation) und erstellen Sie zwei Mono-Audiospuren. Setzen Sie den Eingang von Spur 1 auf USB Audio Input 1, den Ausgang auf USB Audio Output 1/2; setzen Sie den Eingang von Spur 2 auf USB Audio Input 3, den Ausgang auf USB Audio Output 3/4. Schalten Sie dann die Monitorschalter auf beiden Spuren ein;
- (3) Rufen Sie an Ihrem Ampero II das USB-Audio-Menü auf und stellen Sie **OUTPUT SOURCE** (Ausgangsquelle) auf **USB OUT 1/2** und stellen Sie dann **FX SND SOURCE** (FX-Sendequelle) auf **USB OUT 3/4** (USB-Ausgang 3/4);
- (4) Rufen Sie das Menü I/O auf, stellen Sie sowohl **OUTPUT SOURCE** (Ausgangsquelle) als auch **FX SND SOURCE** auf **USB Only** (Nur USB);
- (5) Stellen Sie im aktuellen Patch die Kette A/B auf **parallel** und **use mono effects** (only nur Mono-Effekte verwenden) (z. B. Verstärker und Boxen);
- (6) Stellen Sie die Eingangsquelle von Kette A auf **Input L** (Eingang L) und den Ausgang auf **output jacks** (Ausgangsbuchsen);
- (7) Stellen Sie die Eingangsquelle von Kette B auf **Input R** (Eingang R) und den Ausgang auf **FX loop send jack** (FX-Loop-Send-Buchse);
- (8) Sie hören das Gitarrensinal im Kopfhörer und das Basssignal im Monitorverstärker, wenn alles richtig eingestellt ist. Dann nehmen Sie einzelne Gitarren- und Bassspuren auf.

Beispiel 2: Trocken-/Nassspuren gleichzeitig aufzeichnen oder trocken aufzeichnen, nass überwachen

Sie können die verschiedenen USB-Audio-Eingänge des Ampero II für die Aufnahme mehrerer trockener/nasser Spuren mit einer DAW verwenden.

In diesem Beispiel werden alle globalen Einstellungen auf die Standardwerte gesetzt, das Werks-Patch A01-1 wird geladen:

- (1) Schließen Sie einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse und eine Gitarre an den Eingangskanal L des Geräts an;
- (2) Starten Sie eine DAW (Digital Audio Workstation) und erstellen Sie zwei Audiospuren. Setzen Sie den Eingang von Spur 1 auf USB Audio Input 1/2, den Ausgang auf USB Audio Output 1/2; setzen Sie den Eingang von Spur 2 auf USB Audio Input 7, den Ausgang auf USB Audio Output 1/2. Lassen Sie dann die Monitorschalter auf beiden Spuren ausgeschaltet;
- (3) Noch in der DAW können die beiden Spuren gleichzeitig aufgenommen werden;
- (4) Nehmen Sie beide Spuren auf. Sie erhalten dann eine Stereo-Gitarrenspur mit Effekten und eine trockene Mono-Gitarrenspur.

Wenn kein Nasssignal benötigt wird, müssen Sie in Schritt (2) nur eine Audiospur erstellen und den Spureingang auf USB-Audioeingang 7 (oder 7/8, je nach Bedarf) einstellen.

Beispiel 3: Reamping oder Klangerzeugung mit trockenen Spuren

Sie können die USB-Audioausgänge des Ampero II an Effektketten zum Reamping weiterleiten. In diesem Beispiel sind alle globalen Einstellungen auf Standardwerte gesetzt, und es werden mehrere trockene DI-Spuren für Gitarre und Bass benötigt:

- (1) Erstellen Sie auf Ihrem Ampero II einen neuen Patch und verwenden Sie nur Kette A. Stellen Sie den Eingangsknoten **Source** (Quelle) auf **USB OUT 3/4, INPUT CH** (Eingangskanal) auf **L** und belassen Sie die anderen Parameter in der Standardeinstellung;
- (2) Fügen Sie ein AMP- und ein CAB-Modul in der Reihenfolge AMP-CAB hinzu;
- (3) Starten Sie eine DAW (Digital Audio Workstation) und erstellen Sie zwei Audiospuren. Setzen Sie den Eingang von Spur 1 auf None, den Ausgang auf USB Audio Output 3/4; setzen Sie den Eingang von Spur 2 auf USB Audio Input 1, den Ausgang auf USB Audio Output 1/2. Lassen Sie dann die Monitorschalter auf beiden Spuren ausgeschaltet;
- (4) Stellen Sie innerhalb der DAW ein, dass nur Spur 2 aufgenommen werden kann, und importieren Sie eine trockene Spur (Audioclip A) in Spur 1;
- (5) Schließen Sie ein Paar Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse oder ein Paar Monitorverstärker an die L/R-Ausgangsbuchsen an (symmetrischer Anschluss).
- (6) Starten Sie innerhalb der DAW die Wiedergabe und schleifen Sie die trockene Spur in Spur 1, dann hören Sie den Audioclip A mit Effekten (abhängig von den AMP- und CAB- Einstellungen).
- (7) Stellen Sie die Parameter AMP und CAB ein;
- (8) Schalten Sie den Loop-Schalter innerhalb der DAW aus. Nehmen Sie auf Spur 2 bei gleichzeitiger

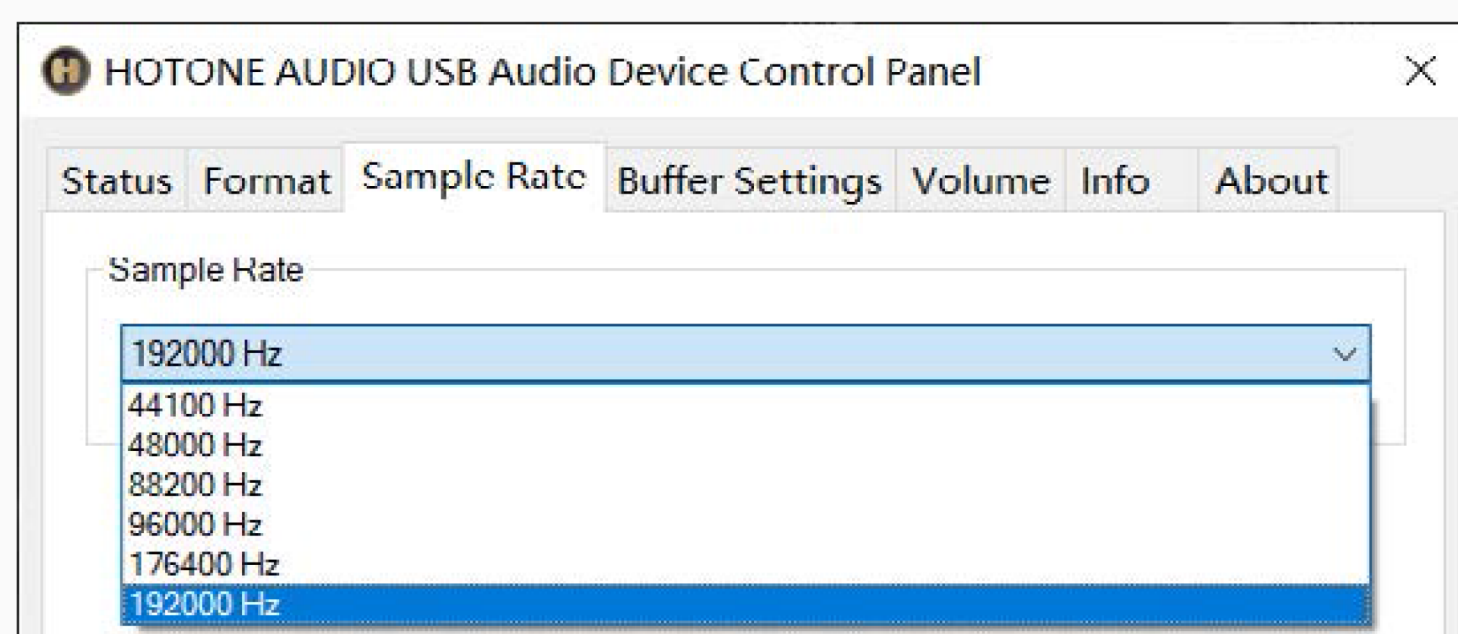
Wiedergabe von Spur 1 auf. Sie erhalten eine nasse Spur, wie Sie sie in den Schritten (6) und (7) gehört haben.

(9) Wiederholen Sie die obigen Schritte, um verschiedene Reamped-Spuren zu erhalten.

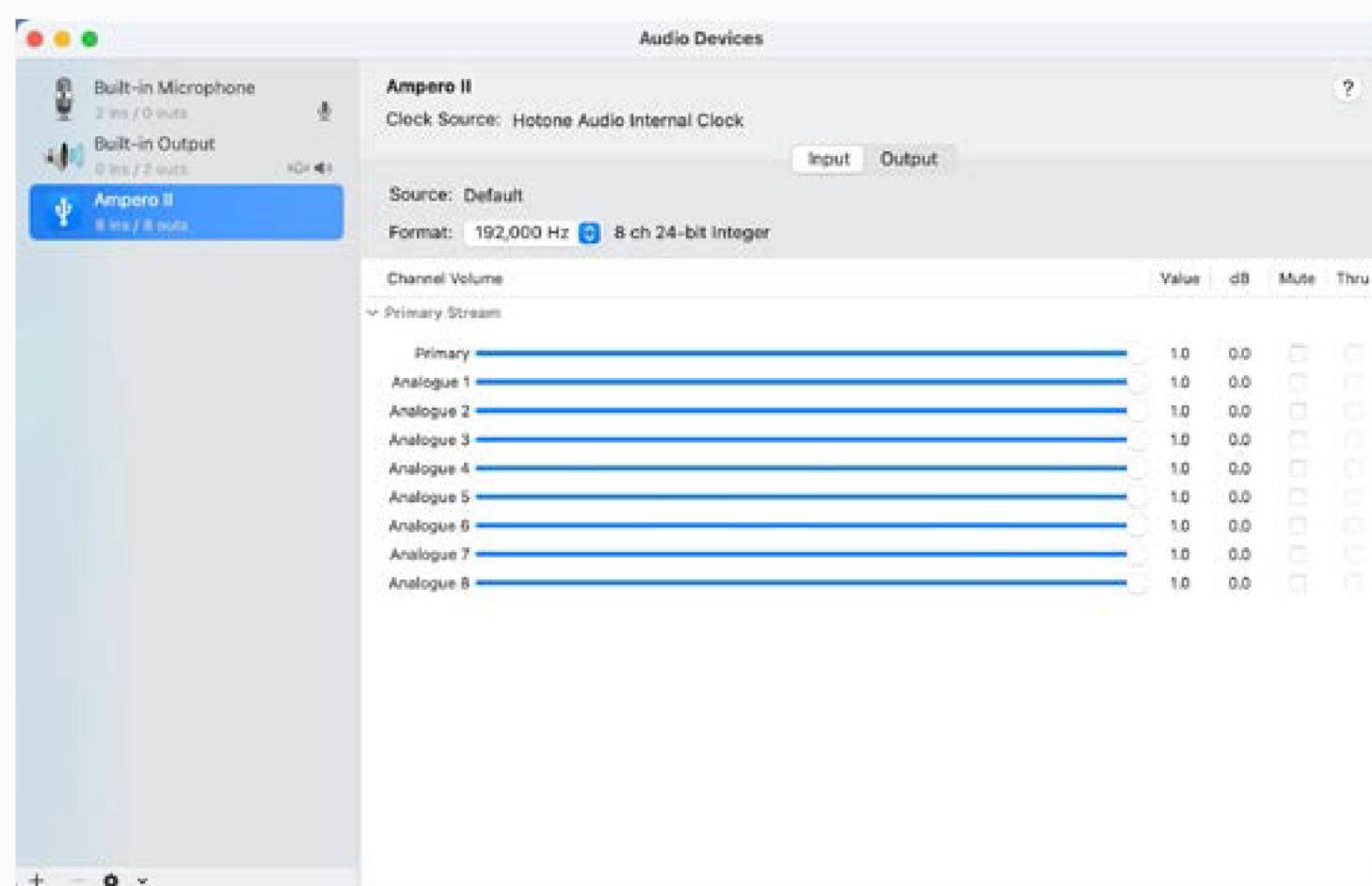
Für die Klangerzeugung müssen Sie nur die Schritte (1) bis (7) ausführen.

Einstellen der USB-Audio-Samplerate für das Ampero II

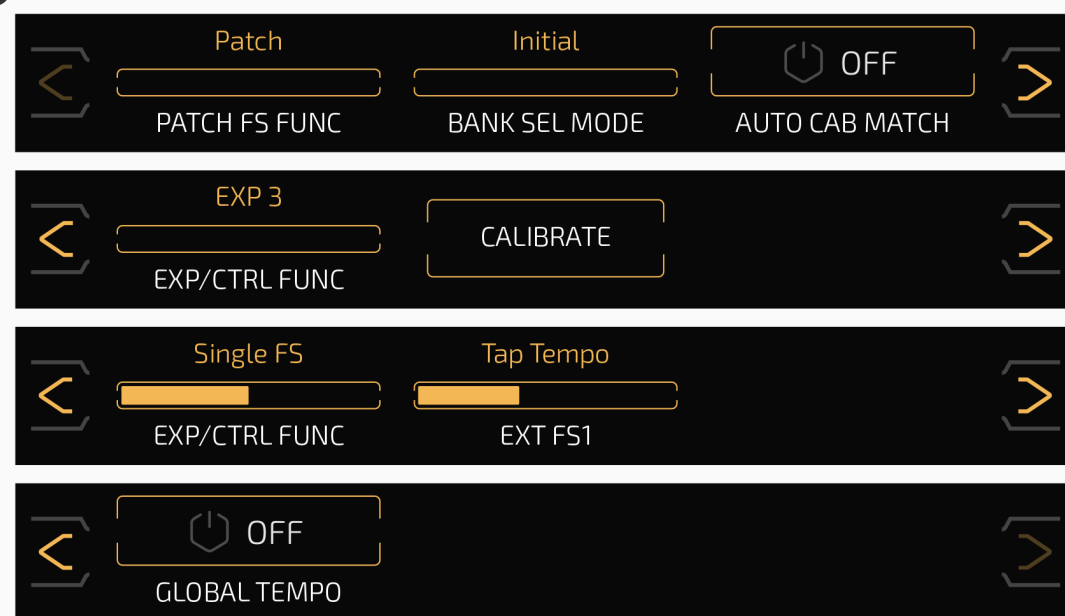
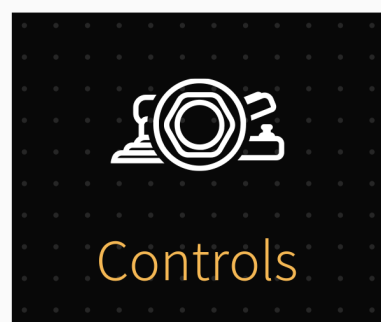
Für Windows-Benutzer: Laden Sie zuerst den neuesten HOTONE GENERIC USB ASIO DRIVER herunter und installieren Sie ihn auf Ihrem Computer. Sobald das Ampero II an den Computer angeschlossen ist, klicken Sie auf das Symbol in der Taskleiste (in der Regel in der unteren rechten Ecke des Desktops), um das Bedienfeld für die Treibersoftware zu öffnen. Sie können die USB-Audio-Samplerate über das Samplerate-Panel konfigurieren:



Für Mac-Benutzer: Schließen Sie das Ampero II direkt an Ihren Computer an, öffnen Sie die Anwendung "Audio-MIDI-Setup" auf Ihrem Mac, wählen Sie „Ampero II Audio“ und stellen Sie dann mit der Option „Format“ die USB-Audio-Samplerate ein:



Controls (Steuerungen):



In diesem Menü „Controls“ (Steuerungen) können Sie die Funktion der Patch-Fußschalter, den Bankauswahlmodus, die automatische Boxenanpassung und externe Controller einstellen.

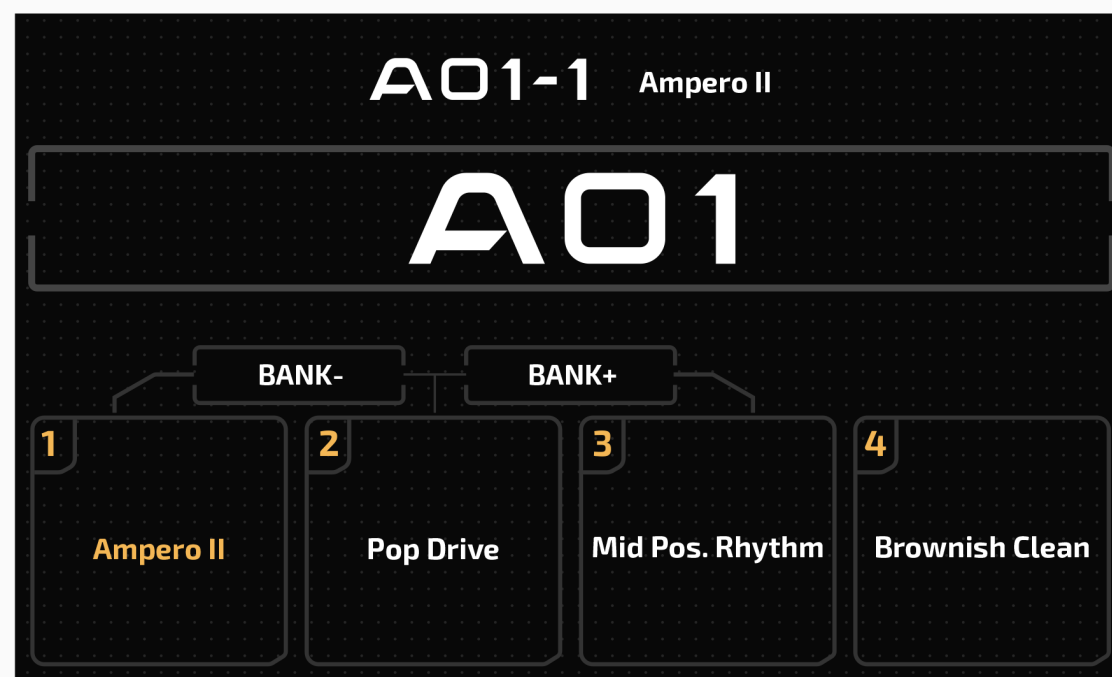
Mit **PATCH FS FUNC** (Patch-Fußschalterfunktionen) können Sie zusätzliche Funktionen für das Drücken der Fußschalter 1-4 im Patch-Modus auszuwählen.

- Patch: Drücken Sie die Fußschalter 1-4, um zwischen Patch 1-4 in der aktuellen Bank zu wählen. Drücken Sie erneut den Fußschalter, der dem aktuellen Patch ohne Funktion entspricht.
- Patch/FX Slot 1: Drücken Sie den Fußschalter, der dem aktuellen Patch entspricht, um das Modul für dieses Patch Effekt-Slot 1 ein-/auszuschalten.
- Patch/Scene 2 (Patch/Szene 2): Drücken Sie den Fußschalter, der dem aktuellen Patch entspricht, um zu Szene 2 dieses Patches zu wechseln.
- Patch/Bypass: Drücken Sie den Fußschalter, der dem aktuellen Patch entspricht, um das Gerät zu umgehen.

Mit **BANK SEL MODE** (Bankauswahlmodus) können Sie im Patch-Modus zwischen zwei Bankauswahlmodi umschalten: Initial and Wait (Von Anfang und Warten).

Die Standardeinstellung ist Initial (Von Anfang). Dies betrifft sowohl eingebaute als auch externe Fußschalter:

- Initial (Von Anfang): Das Ampero II springt nach dem Umschalten einer Bank sofort zu einem neuen Patch.
- Wait (Warten): Beim Umschalten der Bänke ruft das Gerät das unten abgebildete Patch-Vorauswahlmenü auf:



In diesem Menü wird der aktuelle Patch nicht geändert (die Fußschalter-LEDs am Ampero II blinken weiterhin), bis Sie einen Fußschalter erneut antippen, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die Funktion **AUTO CAB MATCH** hilft Ihnen automatisch bei der Simulation einer Lautsprecherbox, wenn Sie den Verstärker wechseln. Die Standardeinstellung ist OFF (Aus):

- Ideal für Patches mit nur einem AMP- und CAB-Modul.
- Die Lautsprecherbox ändert sich automatisch je nach gewähltem Verstärkermodell; eine entsprechende Boxenliste finden Sie in der Effektliste.

Mit **EXP/CTRL FUNC** können Sie den Arbeitsmodus der EXP/CTRL-Buchse und die Funktionen der externen Fußschalter einstellen. Zur Auswahl stehen:

- EXP/CTRL FUNC: EXP 3, Single FS (Einzelner Fußschalter) und Dual FS (Zwei Fußschalter)
 - In der Einstellung EXP 3 erscheint eine CALIBRATE-Option zur Kalibrierung des externen Expression-Pedals
 - Bei Einstellung auf Single FS wird die zusätzliche Option **EXT FS1** für die Auswahl der Funktion des externen Fußschalters angezeigt
 - Bei der Einstellung auf Dual FS werden die zusätzlichen Optionen **EXT FS1** und **EXT FS2** zur Auswahl der Funktionen der externen Fußschalter angezeigt

EXP/CTRL FUNC ist standardmäßig auf EXP 3 eingestellt.

EXT FS1/2 kann wie folgt eingestellt werden:

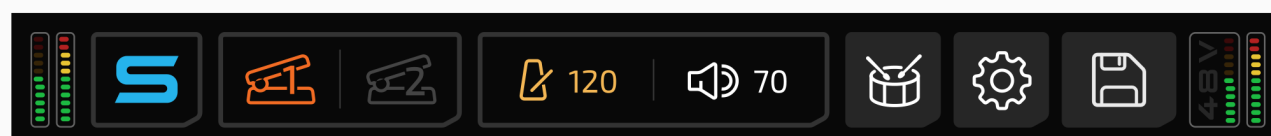
- Loop Rec/Play: Loop-Phrasen aufnehmen/wiedergeben

- Loop Stop: Stoppt die Looper-Wiedergabe
- Loop Undo/Redo: Führt die Rückgängig-/Wiederherstellungsfunktion aus
- Loop 1/2 SPD: Schaltet die Aufnahme/Wiedergabe mit 1/2 Geschwindigkeit ein/aus
- Looper Rev: Schaltet die umgekehrte Aufnahme/Wiedergabe ein/aus
- Looper: Ruft das Loopermenü auf
- Looper Exit: Schließt das Loopermenü
- Tuner: Stimmgerät aufrufen/beenden
- Drum: Schlagzeugmenü aufrufen/beenden
- Drum Play/Stop: Start/Stop der Schlagzeugwiedergabe
- Bank+/Bank-: Wechseln der Bank durch Auf- und Abwärtsbewegen
- Tap Tempo: Tap-Tempo-Funktion
- Patch+/Patch-: Wechseln der Patches durch Auf- und Abwärtsbewegen
- Scene 1-4: Wechselt zu Szene 1-4 im aktuellen Patch
- EXP 1/2: Umschalten zwischen EXP 1 und 2
- Unit Mode: Umschalten zwischen Patch- und Stomp-Modus
- Bypass: Umgehen des Geräts.
- A1-B6 On/Off: Ein-/ausschalten des entsprechenden Slots

Plus:

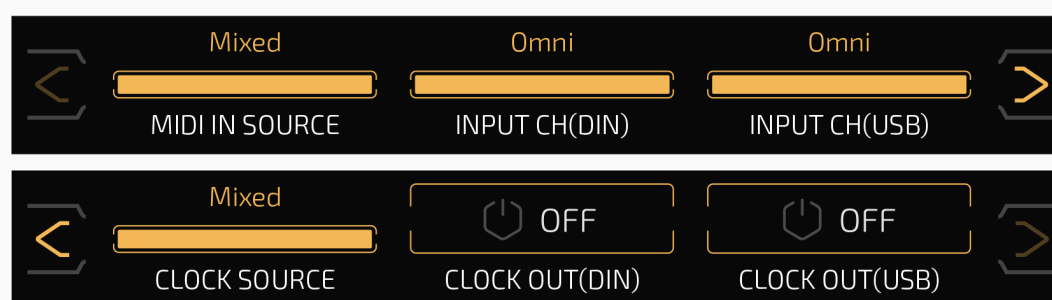
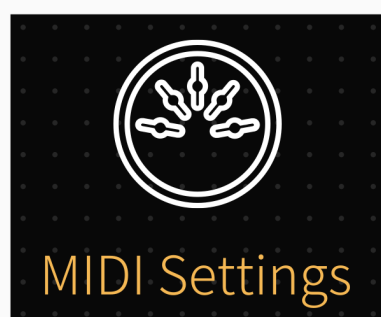
Wenn **EXP/CTRL FUNC** auf **Single FS** (Einzelner Fußschalter) eingestellt ist, ist **EXT FS1** standardmäßig auf **Tap Tempo** eingestellt; Wenn **EXP/CTRL FUNC** auf **Dual Fse** (Zwei Fußschalter) eingestellt ist, ist **EXT FS1** standardmäßig auf **Bank-** und **EXT FS2** auf **Bank+** eingestellt.

GLOBAL TEMPO kann alle Patch-Tempi durch ein einziges globales Tempo ersetzen. Wenn GLOBAL TEMPO aktiviert ist, wird das Temposymbol im Hauptdisplay in der Farbe des Systemthemas angezeigt:



Wenn Sie jetzt auf das Symbol klicken, um Parameter einzustellen, oder die Tap-Tempo-Funktion verwenden, wird das globale Tempo direkt geändert. Wenn der DRUM SYNC- und der Sync-Schalter für Effekte in Modulen wie MOD, DLY, FREQ usw. eingeschaltet sind, werden die Schlagzeug-BPM oder die Effektzeit/-rate mit dem globalen Tempo synchronisiert. Das globale Tempo bleibt beim Umschalten von Patches unverändert und wird beim Herunterfahren automatisch gespeichert.

MIDI Settings (MIDI-Einstellungen)



In diesem Menü können Sie die MIDI-Eingangsquelle, die MIDI-Eingangskanäle und die MIDI-Takt-E/A-Optionen des Ampero II einstellen.

Mit **MIDI IN SOURCE** können Sie eine MIDI-Eingangsquelle auswählen:

- **DIN Only (Nur MIDI IN):** Empfängt MIDI-Befehle nur über die MIDI-IN-Buchse
- **USB Only (Nur USB):** Empfängt MIDI-Befehle nur über die USB-Buchse
- **Mixed (Gemischt):** Empfängt MIDI-Befehle von der MIDI-IN-Buchse und der USB-Buchse

Die Standardeinstellung ist **Mixed** (Gemischt).

Die Optionen **INPUT CH (DIN/USB)** (EINGANGSKANAL (DIN/USB)) dienen zur Einstellung der MIDI-Eingangskanäle der USB-/MIDI-Buchsen. Alle Bereiche sind 1-16-Omni, die Standardwerte sind alle auf Omni eingestellt.

Mit **CLOCK SOURCE** (Taktquelle) können Sie die MIDI-Taktquelle für die Synchronisierung mit anderen Geräten auswählen:

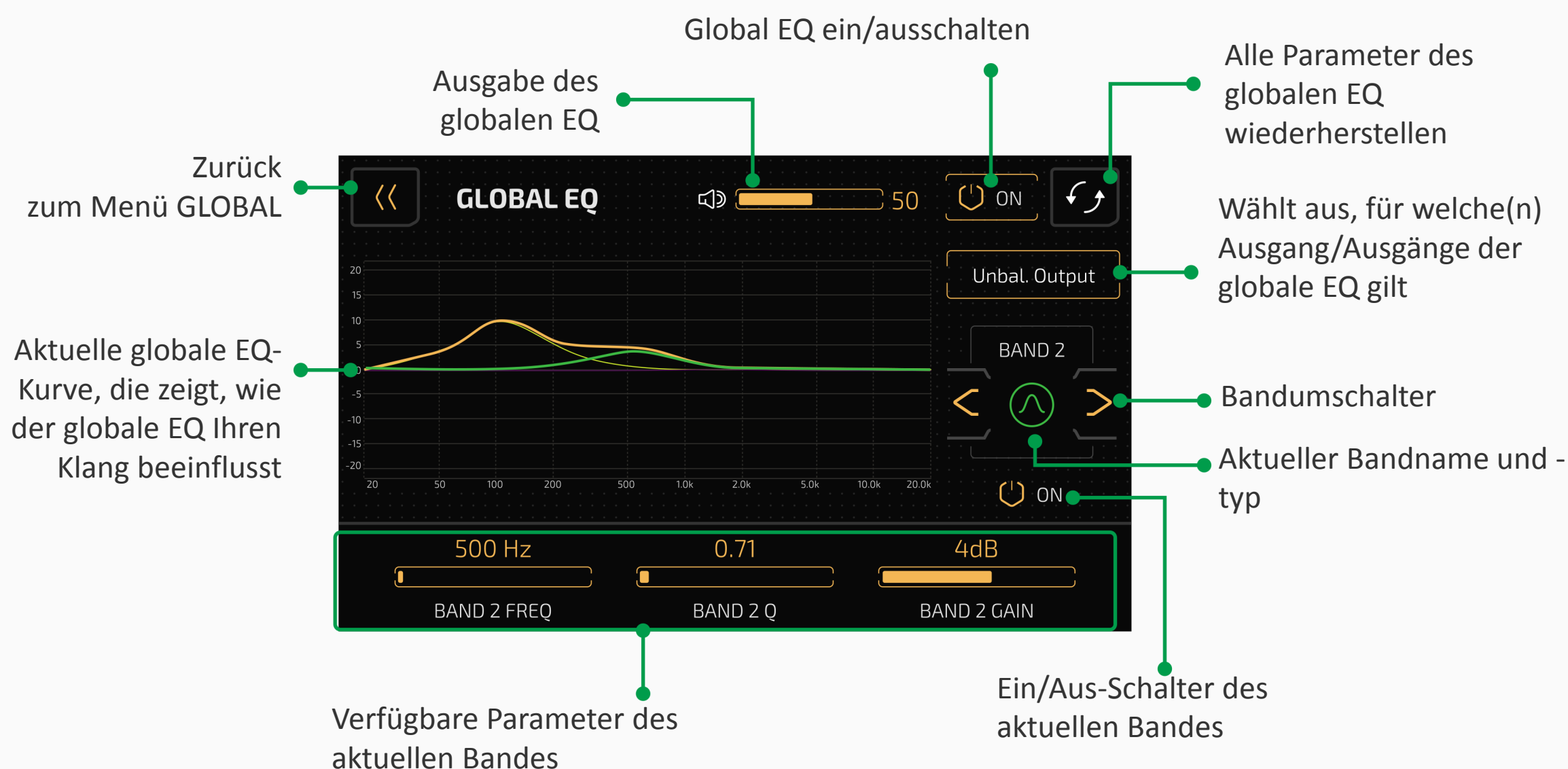
- **Internal (Intern):** Nur interne Uhr verwenden
- **DIN Only (Nur MIDI IN):** Verwendet nur externe Taktquelle, empfängt MIDI-Taktbefehle von der MIDI IN-Buchse
- **USB Only (Nur USB):** Verwendet nur externe Taktquelle, empfängt MIDI-Taktbefehle von der USB-Buchse
- **External (Extern):** Verwendet nur externe Taktquelle, empfängt MIDI-Clock-Befehle sowohl von den MIDI IN- als auch von der USB-Buchse
- **Mixed (Gemischt):** Verwendet sowohl interne als auch externe Taktquellen (empfängt MIDI-Taktbefehle sowohl von den MIDI IN- als auch von der USB-Buchse); spätere Taktbefehle ersetzen frühere Befehle

Die Standardeinstellung ist **Mixed** (Gemischt). Wenn Sie die Taktquelle auf „DIN Only“ oder „USB Only“ einstellen, funktioniert die Tap Tempo-Funktion des Ampero II nicht.

CLOCK OUT (DIN/USB) schaltet die MIDI-Taktausgabe ein/aus. Schalten Sie diese Option ein, um das Ampero II als Haupt-MIDI-Taktquelle zu verwenden. Wenn Sie die Taktausgabe verwenden, wird der externe Takteingang ignoriert; wenn Sie **CLOCK SOURCE** auf **DIN/USB Only** einstellen, gibt es **keine** MIDI-Taktausgabe. Die Standardeinstellungen sind OFF (Aus).

Globaler EQ

In diesem Menü können Sie den globalen EQ des Ampero II für die allgemeine Klangformung einrichten:



Dies ist ein parametrischer 4-Band-EQ mit Low-/High-Cut- und Low-/High-Shelf-Filtern mit individuellen Band-Ein/Aus-Schaltern:

- **LOW CUT**: Hochpassfilter, der niederfrequente Inhalte unterhalb der eingestellten Frequenz abschwächt; verfügbare Parameter sind **FREQ** und **Q**
- **LOW SHELF**: Low-Shelf-Filter, der tiefe Frequenzen unterhalb der eingestellten Frequenz anhebt/absenkt; verfügbare Parameter sind **FREQ**, **Q** und **GAIN**
- **BAND 1-4**: Spitzenwertfilter, die einen bestimmten Frequenzbereich anheben/absenken; verfügbare Parameter sind **FREQ**, **Q** und **GAIN**
- **HIGH SHELF**: High-Shelf-Filter, der hohe Frequenzen oberhalb der eingestellten Frequenz anhebt/absenkt; verfügbare Parameter sind **FREQ**, **Q** und **GAIN**
- **HIGH CUT**: Tiefpassfilter, der hohe Frequenzen oberhalb der eingestellten Frequenz abschwächt; verfügbare Parameter sind **FREQ** und **Q**

Detaillierte Beschreibungen der Parameter:

- **FREQ:** Steuert die Filter-Mittenfrequenz/Grenzfrequenz im Bereich von 20 Hz bis 20000 Hz. Die Standard-FREQ-Einstellungen für jedes Band sind:
 - LOW CUT und LOW SHELF: 20 Hz
 - BAND 1: 100 Hz
 - BAND 2: 500 Hz
 - BAND 3: 1600 Hz
 - BAND 4: 5000 Hz
 - HIGH CUT und HIGH SHELF: 20000 Hz
- **Q:** Steuert den Q-Wert des Filters (Breite/Schärfe oder Glätte für Low-/High-Cut-Filter) von 0,10 bis 10,00. Die Standardwerte sind alle 0,71.
- **GAIN:** Steuert die Filterverstärkung von -20 dB bis +20 dB. Die Standardwerte sind alle 0 dB.
- **Volume:** Stellt den globalen EQ-Ausgang von 0 bis 100 ein. Der Standardwert ist 50.

Zur Erinnerung:

Stellen Sie die globalen EQ-Parameter sorgfältig ein, um Ihre Geräte und Ohren zu schützen

USB-Audio wird **NICHT** vom globalen EQ beeinflusst werden

Wenn ein Band nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte, ob das Band eingeschaltet ist oder nicht. Die Reset-Taste setzt **ALLE** Parameter des globalen EQ zurück

Wenn Sie Patches/Effekte (wie z. B. Reverbs) verwenden, die viel DSP-Leistung benötigen, kann die Aktivierung des globalen EQ (insbesondere bei Anwendung auf alle Ausgänge) zu einer Überlastung des Systems führen

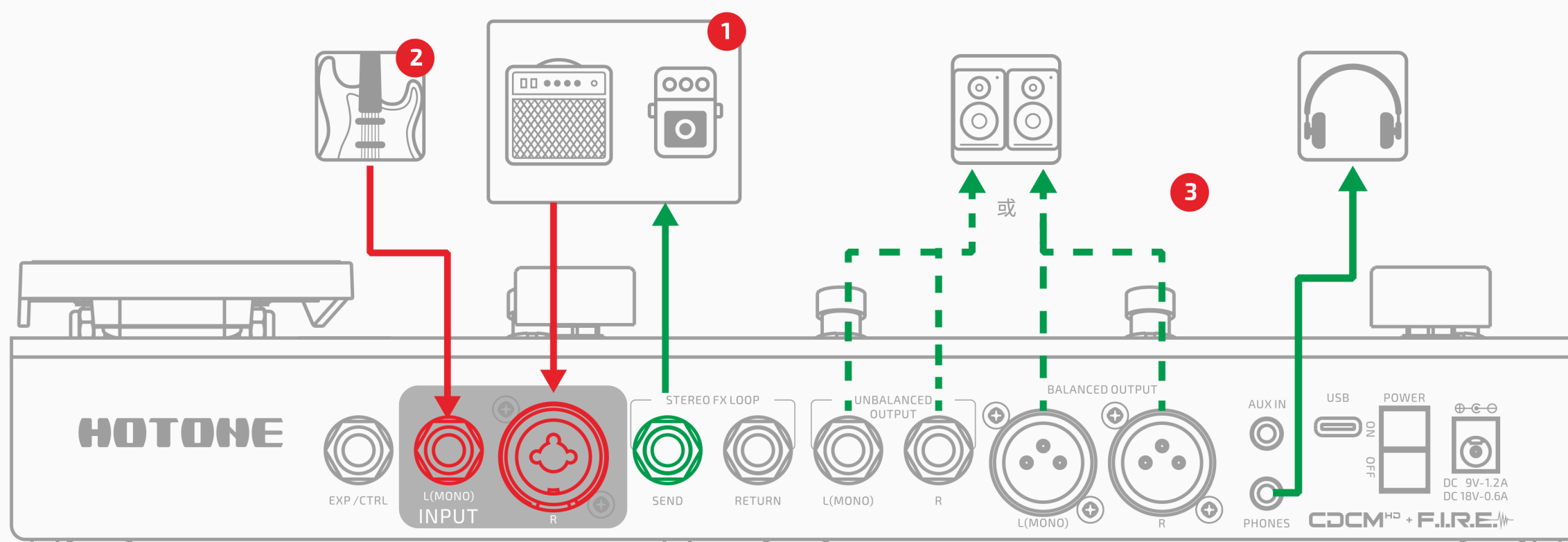
Tone Catch

Die Funktion „Tone Catch“ ist die erste Anwendung von Hotones CDCM HD+F.I.R.E. Modellierungstechnologie für die Black-Box-Rückwärtsmodellierung auf Benutzerseite. Sie erfasst schnell die klanglichen Eigenschaften von Verstärkern und Pedalen und gibt sie präzise wieder. Diese Funktion ist in den globalen Einstellungen verfügbar, und die erzeugten Klangfarben können im CATCH-Effektmodul gespeichert und in der Effektkette verwendet werden.

Die Tone-Catch-Funktion kann Verstärker, Boxen, Verzerrerpedale, Booster oder

eine beliebige Kombination davon erfassen. Sie kann keine Modulationen, Delays, Reverbs und Drive-Pedale mit gemischtem Clean-Signal (z. B. TS-Pedale) erfassen. Es wird nicht empfohlen, einzelne Comp/EQ-Pedale zu erfassen.

Anschließen der Zielgeräte



- (1) Verbinden Sie SEND mit dem Eingang des Zielgeräts. Schließen Sie dann das Mikrofon oder den Ausgang des Zielgeräts an den INPUT R (Eingang R) des Ampers an.

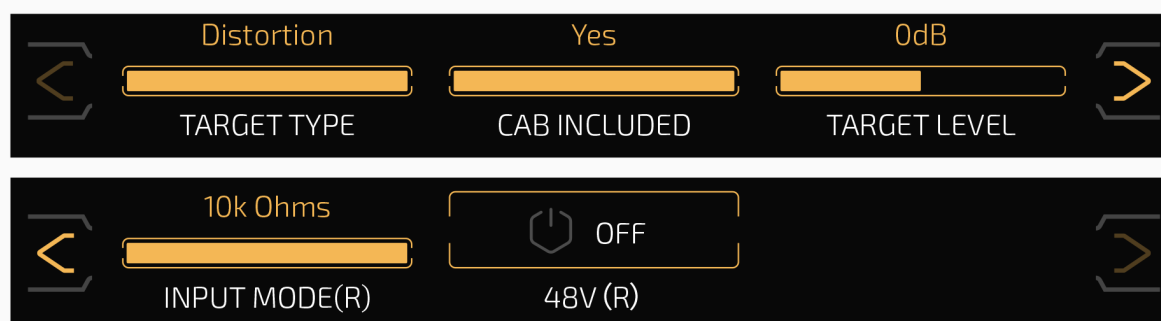
Anmerkungen:

- Wenn Sie einen Verstärker erfassen, schließen Sie den Speak Out nicht direkt an den INPUT R (Eingang R) dieses Geräts an, da sonst beide Geräte beschädigt werden können. Wenn Sie nur den Vorverstärker erfassen möchten, verbinden Sie den SEND-Ausgang des Verstärkerkopfs mit dem INPUT R (Eingang R). Um den gesamten Verstärkerkopf zu erfassen, verwenden Sie den symmetrischen Signalausgang (DI Out) oder verbinden Sie den Lautsprecherausgang mit einer Reactive Load Box, bevor Sie ihn mit dem INPUT R (Eingang R) verbinden. Bei Röhrenverstärkern muss der Lautsprecherausgang immer mit einer Loadbox oder einem Lautsprecher verbunden sein, um Schäden bei Verwendung der SEND- oder DI Out-Anschlüsse zu vermeiden.
- Bei der Verwendung eines Mikrofons zum Erfassen der vollständigen Verstärkeranordnung wirkt sich die Umgebung auf die endgültigen Klangerfassungsergebnisse aus. Wir empfehlen eine Erfassung in einer Umgebung mit minimalem natürlichem Nachhall.

- (2) Schließen Sie Ihr Instrument an den INPUT L des Ampers an, um den Zielpiegel zu testen und das Ergebnis der Klangerfassung zu verfeinern.

- (3) Schließen Sie einen Kopfhörer an den PHONES-Ausgang des Ampero an, oder verwenden Sie gleichzeitig die BALANCED- oder UNBALANCED-Ausgänge, um einen Monitor anzuschließen.

Einstellen der Parameter



Mit **TARGET TYPE** (Ziel-Typ) können Sie auswählen, ob das Zielgerät sauber oder verzerrt ist, was sich auf die endgültigen Klangerfassungsergebnisse auswirkt. Wählen Sie sorgfältig nach dem Verzerrungsgrad des Zielgeräts aus.

Mit **CAB INCLUDED** (Einschließlich Lautsprecherbox) können Sie festlegen, ob das Zielgerät eine Lautsprecherbox enthält, was sich auf die Klangerfassungsergebnisse auswirkt. Wenn Sie ein Mikrofon verwenden, um ein vollständiges Verstärker-Setup zu erfassen, oder wenn die Boxensimulation am Verstärker/Pedal aktiviert ist, wählen Sie „Ja“.

Mit **TARGET LEVEL** (Zielpegel) können Sie den Eingangspegel von INPUT R (Eingang R) einstellen. Mit diese Option in Kombination mit den Lautstärkeinstellungen am Zielgerät können Sie einen geeigneten Eingangspegel einstellen.

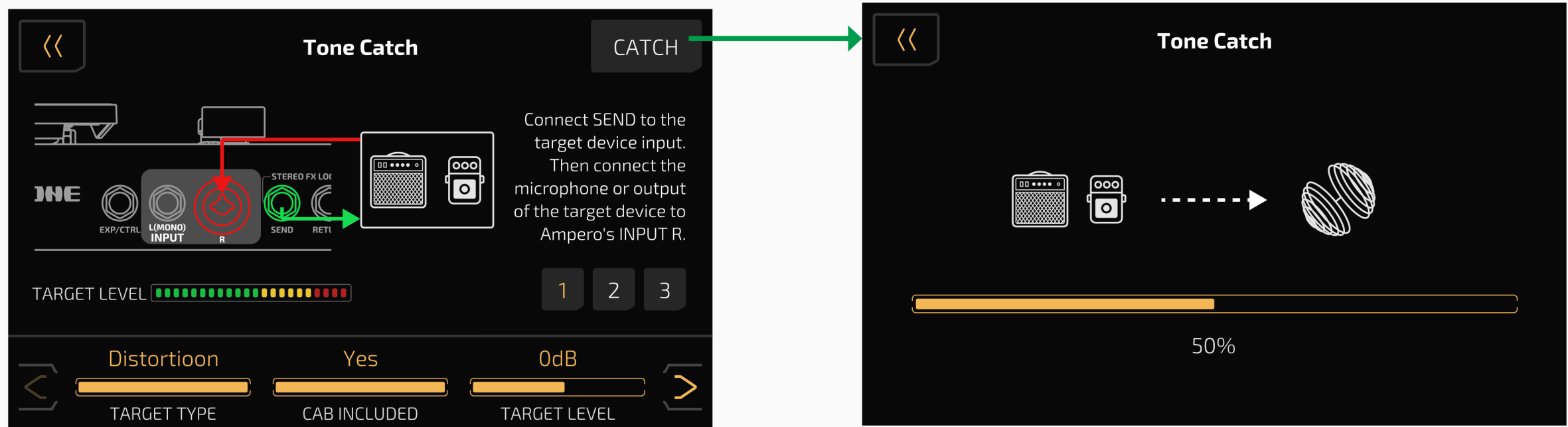
Wenn ein 1/4"-TS-Kabel an INPUT R (Eingang R) angeschlossen ist, stellt **INPUT MODE (R)** die Eingangsimpedanz von INPUT R (Eingang R) auf verschiedene Zielgeräte ein (wählbar zwischen 1M Ohm, 4,7M Ohm oder 10k Ohm). Stellen Sie sicher, dass die Eingangsimpedanz mindestens 10-mal größer ist als die Ausgangsimpedanz des Zielgeräts. Wenn ein XLR-Kabel an INPUT R (Eingang R) angeschlossen ist, geht die Auswahl von **INPUT MODE (R)** auf:

- Line: Keyboard oder Synthesizer
- Mic: Mikrofone

Mit **48V (R)** können Sie die Phantomspeisung bei Verwendung eines Kondensatormikrofons an der Eingangsbuchse R ein- und ausschalten.

Starten der Tone-Catch-Funktion

Sobald die Parameter eingestellt sind, drücken Sie auf CATCH, um den Klangerfassungsprozess zu starten.

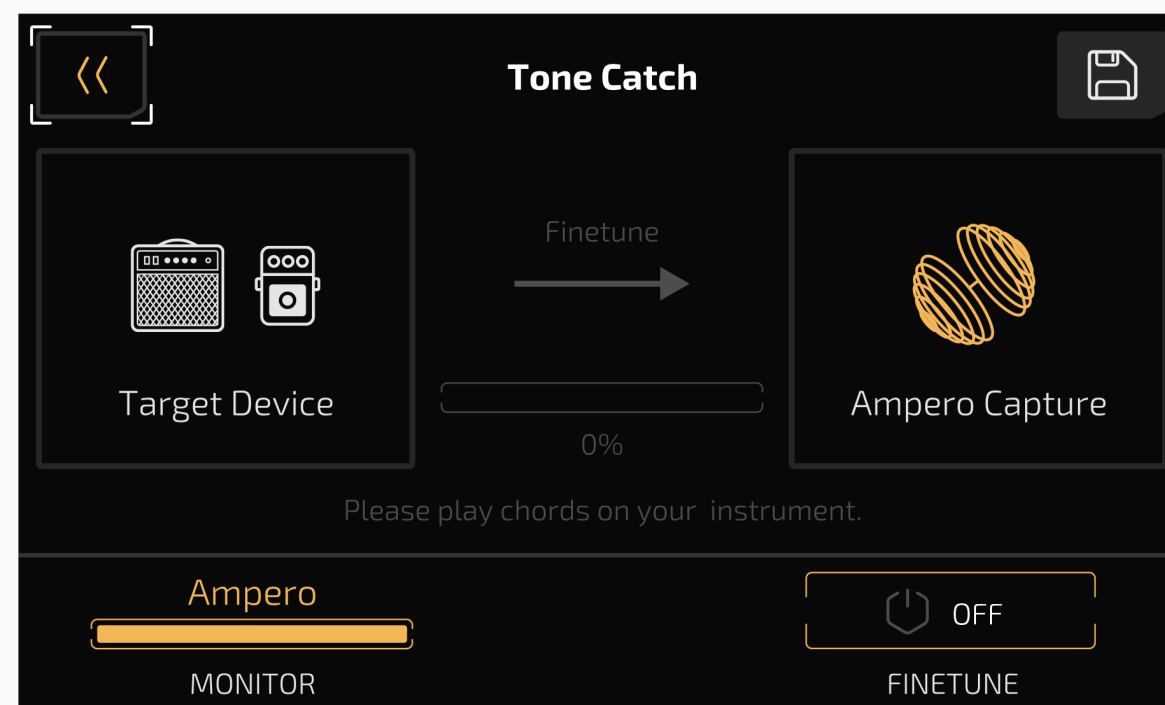


Verändern Sie die Einstellungen des Zielgeräts während der Klangerfassung nicht.

Wenn der Pegel des Zielgeräts zu hoch, zu niedrig oder unterbrochen ist, erscheint eine entsprechende Meldung. Sie müssen zum ersten Schritt zurückgehen und die Parameter neu einstellen.


Klangvergleich/Feinabstimmung

Nach der Klangerfassung gelangen Sie zum Bildschirm für den Klangvergleich und die Feinabstimmung.



Sie können über den Touchscreen oder den Fußschalter 1 zwischen dem Signal des Zielgeräts und dem Erfassungsklang umschalten. Wenn Sie Klangunterschiede feststellen, aktivieren Sie FINETUNE (Feinabstimmung), um den Feinabstimmungsmodus aufzurufen. Spielen Sie so viele Akkorde wie möglich, um bei der Feinabstimmung einen großen Tonhöhenbereich abzudecken.

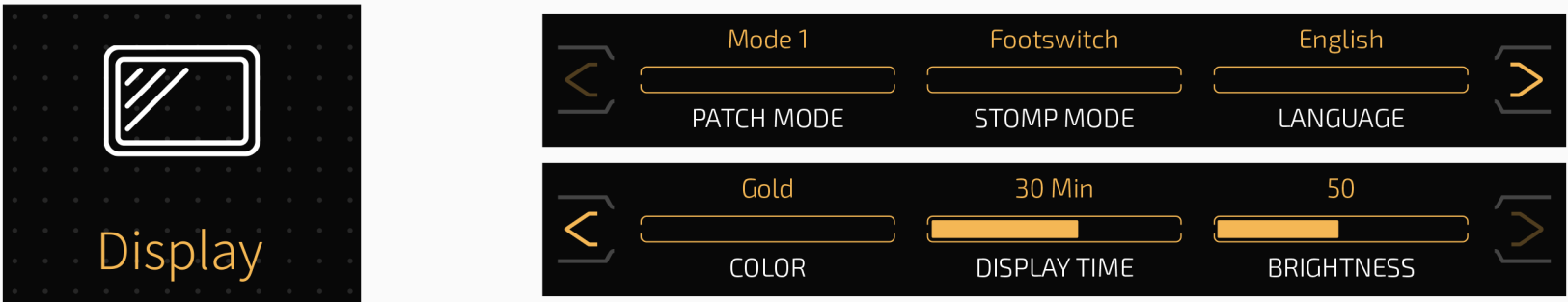
Speichern des Klangs

Sobald der Vergleich/die Feinabstimmung abgeschlossen ist, klicken Sie auf , um die den Bildschirm zum Speichern des Klangs zu öffnen:



Nachdem Sie den Klang auf Ihrem Ampero gespeichert haben, können Sie ihn exportieren oder über einen Computer oder eine mobile App hochladen, um ihn in der Community zu teilen.

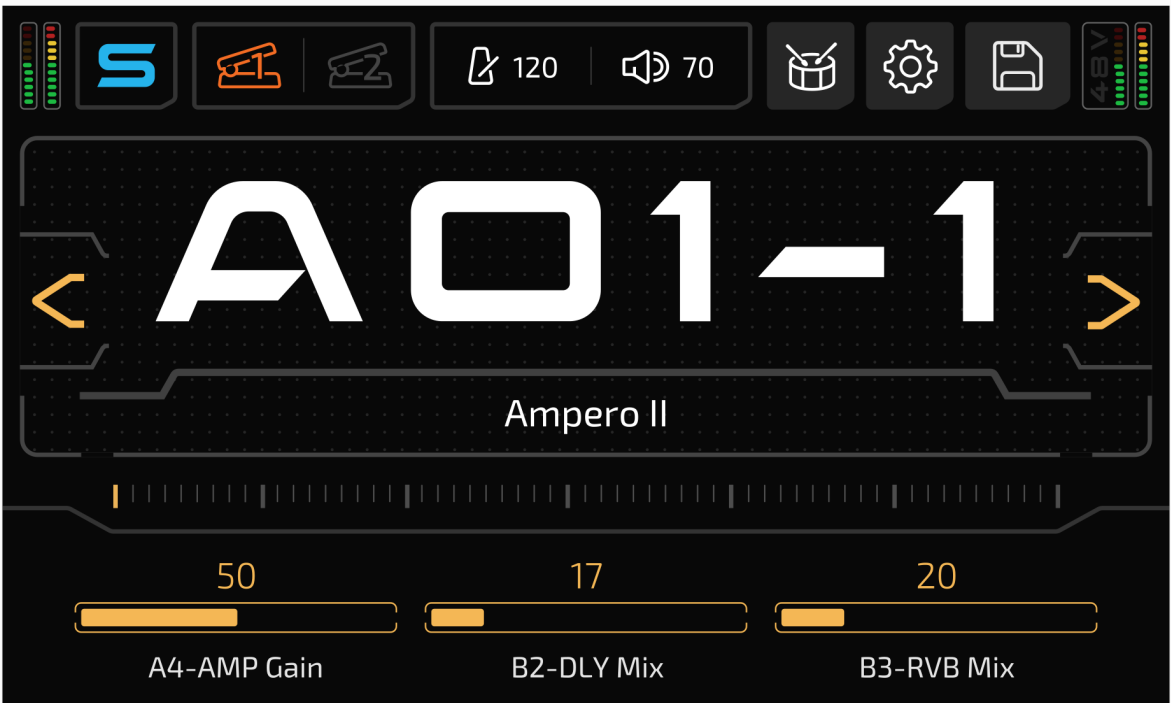
Display (Anzeige)



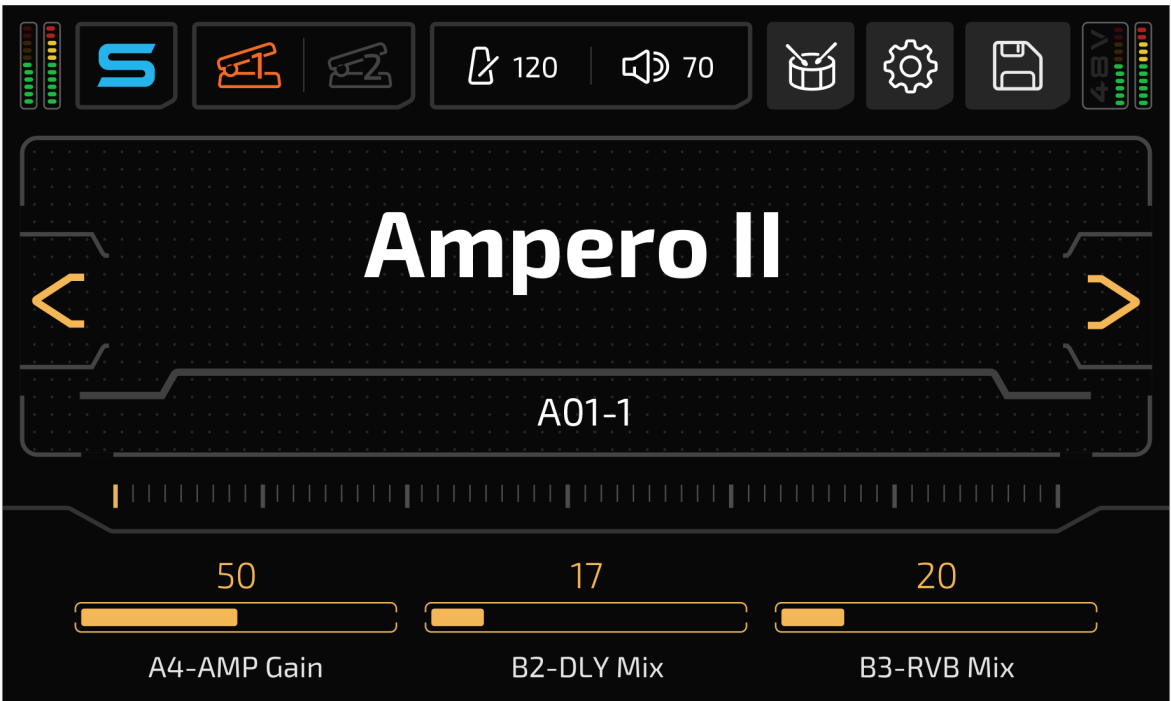
In diesem Menü werden die Anzeigemodi und die Sprache der Benutzeroberfläche des Systems eingestellt.

Mit **DISPLAY MODE** (Anzeigemodus) können Sie zwischen zwei Anzeigemodi umschalten:

- Mode 1 (Modus 1): Der Standardanzeigemodus, der die Patch-Nummer anzeigt:



- Mode 2 (Modus 2): Zeigt den Patch-Namen an



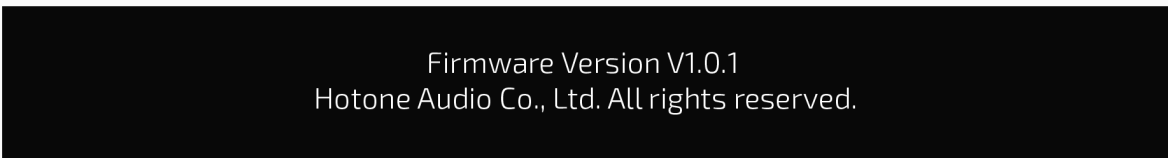
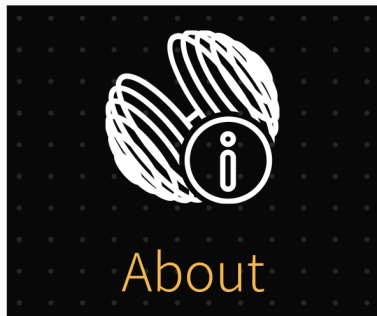
Mit **STOMP MODE** können Sie im Stomp-Modus zwischen der Fußschalter-Ansicht und der FX-Chain-Ansicht umschalten.

Mit **LANGUAGE** (Sprache) können Sie die Systemsprache wechseln. Mit **COLOR** (Farbe) können Sie aus 7 Systemfarben für die Benutzeroberfläche wählen.

Mit **DISPLAY TIME** (Anzeigezeit) können Sie einstellen, wie lange der Bildschirm angezeigt wird, um Energie zu sparen. Zur Auswahl stehen: Always On (Immer an), 1 Minute, 5 Minuten, 10 Minuten, 20 Minuten, 30 Minuten, 40 Minuten, 50 Minuten, 60 Minuten. Die Standardeinstellung ist 30 Minuten. Wenn die Bildschirmanzeige erloschen ist, wird der Bildschirm durch jeden Vorgang (z. B. Berühren des Bildschirms, Einstecken von Kabeln, Betätigen eines Fußschalters) wieder aktiviert.

Mit **BRIGHTNESS** (Helligkeit) können Sie die Bildschirmhelligkeit von 0 bis 100 einstellen. Die Standardeinstellung ist 50.

About (Über)



About zeigt Ihnen Informationen über die Firmware des Ampero II an.

Factory Reset (Werksreset)



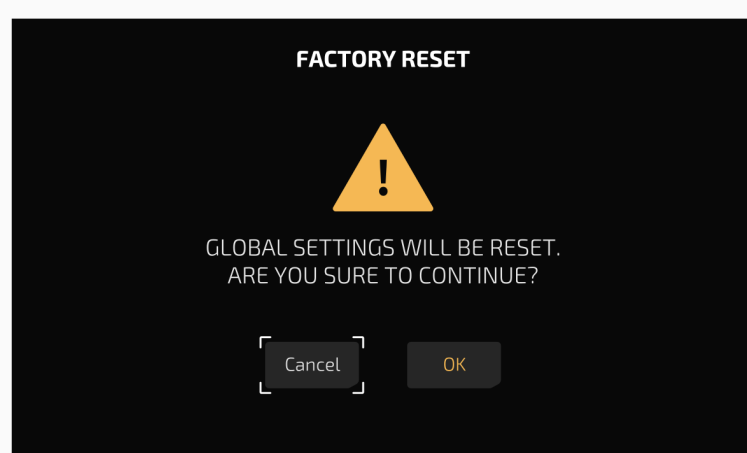
Verwenden Sie dieses Menü, um einen Werksreset durchzuführen.

- Reset global (Global zurücksetzen): Alle globalen Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Patches sind davon nicht betroffen.
- Reset patches (Patches zurücksetzen): Die Patches A01-1 bis A31-4 auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Andere Daten sind davon nicht betroffen.
- Reset all data (Alle Daten zurücksetzen): Führt einen Werksreset durch, bei dem alle Benutzerdaten gelöscht und alle Einstellungen zurückgesetzt werden.

Wählen Sie eine Auswahl je nach Ihren Bedürfnissen.

Denken Sie daran, dass durch das Zurücksetzen des Ampero II Ihre gespeicherten Änderungen und persönlichen Einstellungen teilweise/vollständig gelöscht werden. Einmal ausgeführt, kann der Vorgang nicht mehr rückgängig gemacht werden. Sichern Sie daher Ihre Einstellungen, bevor Sie einen Werksreset durchführen.

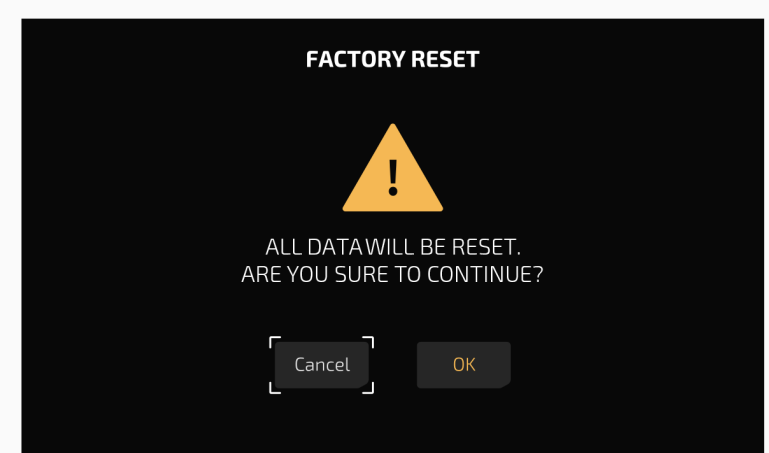
Nach dem Drücken der Schaltfläche Factory Reset erscheint auf dem Display eine Warnung.



Auswahl von „Reset global“

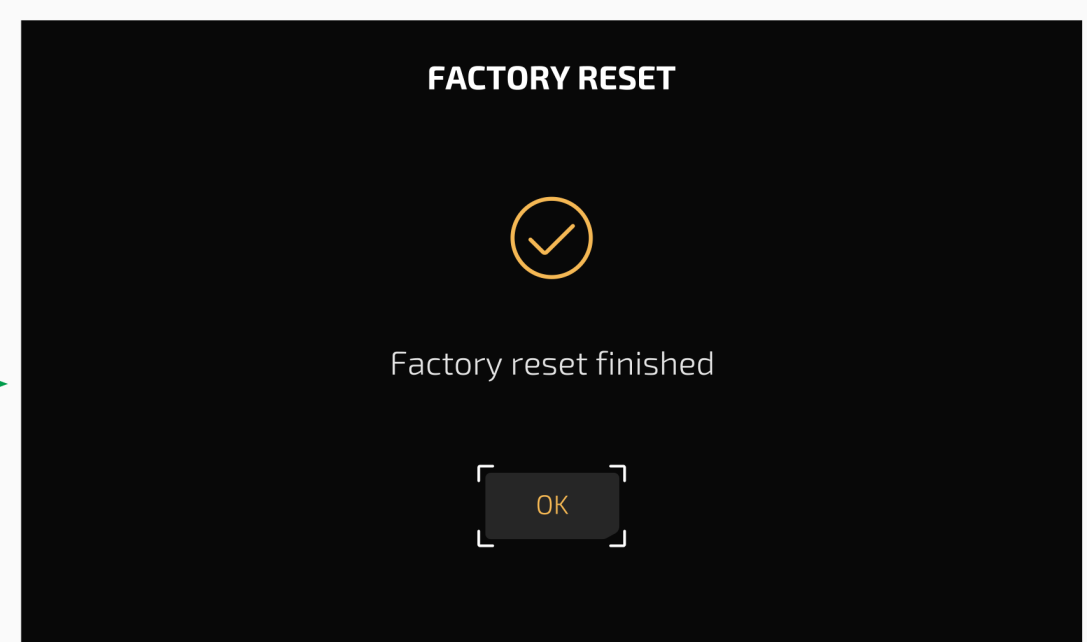


Auswahl von „Reset patches“



Auswahl von „Reset all“

Wenn Sie OK (JA) drücken, wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Wenn Sie auf Cancel (Abbrechen) drücken, kehren Sie zum vorhergehenden Menü zurück. Nachdem Sie mit dem Werksreset fortgefahren sind, erscheint dieser Bildschirm, der anzeigt, dass die Rücksetzung im Gange ist. Trennen Sie die Stromversorgung nicht, solange die Rücksetzung läuft. Wenn Sie die Stromversorgung unterbrechen, kann es zu Fehlfunktionen des Ampero II kommen. Wenn das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen abgeschlossen ist, wird die Meldung unten angezeigt. Drücken Sie auf OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



» Empfohlene Konfigurationen

Hier finden Sie einige gängige Konfigurationen, um das Beste aus dem Ampero II herauszuholen.

Verwendung mit Ihrem Instrument und Verstärker

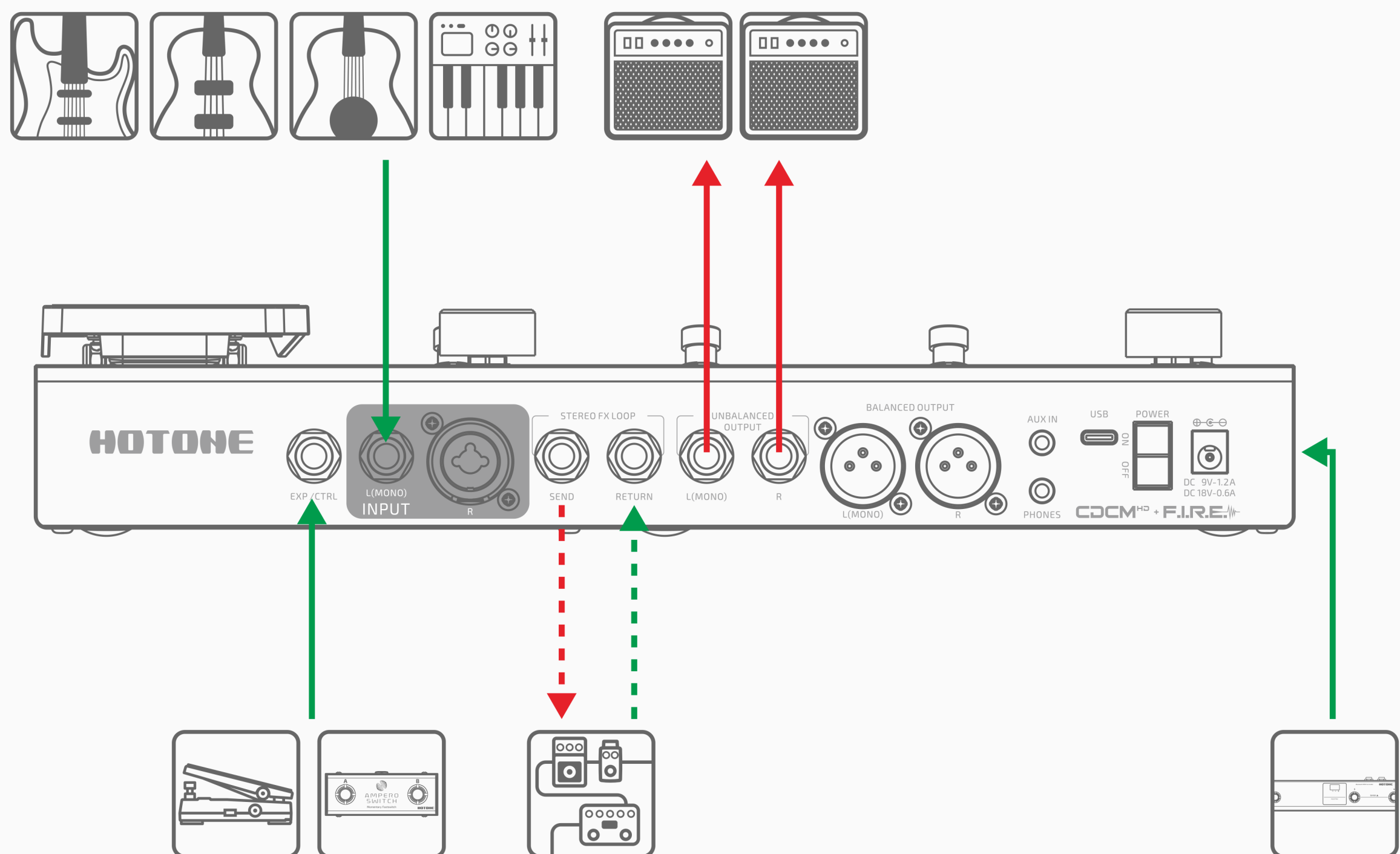
Schließen Sie Ihr Instrument an die L-Eingangsbuchse des Geräts an (oder L+R, wenn eine Stereo-Verbindung benötigt wird), und führen Sie ein Kabel (oder zwei) von der/den Ausgangsbuchse(n) zu Ihrem/ Ihren Verstärker(n).

Wenn Sie nur einen Verstärker haben, verlegen Sie das Kabel vom linken Ausgang.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir, kein AMP- und CAB-Modul zu verwenden.

Sie können ein PRE AMP-Modul hinzufügen, wenn Sie mehr klangliche Flexibilität benötigen.

Bei der Verwendung von FX-Loop-Buchsen sollten Sie daran denken, FX-Loop-bezogene Module (FX SND/RTN/LOOP) hinzuzufügen oder die Eingangs-/Ausgangsknoten richtig einzustellen.

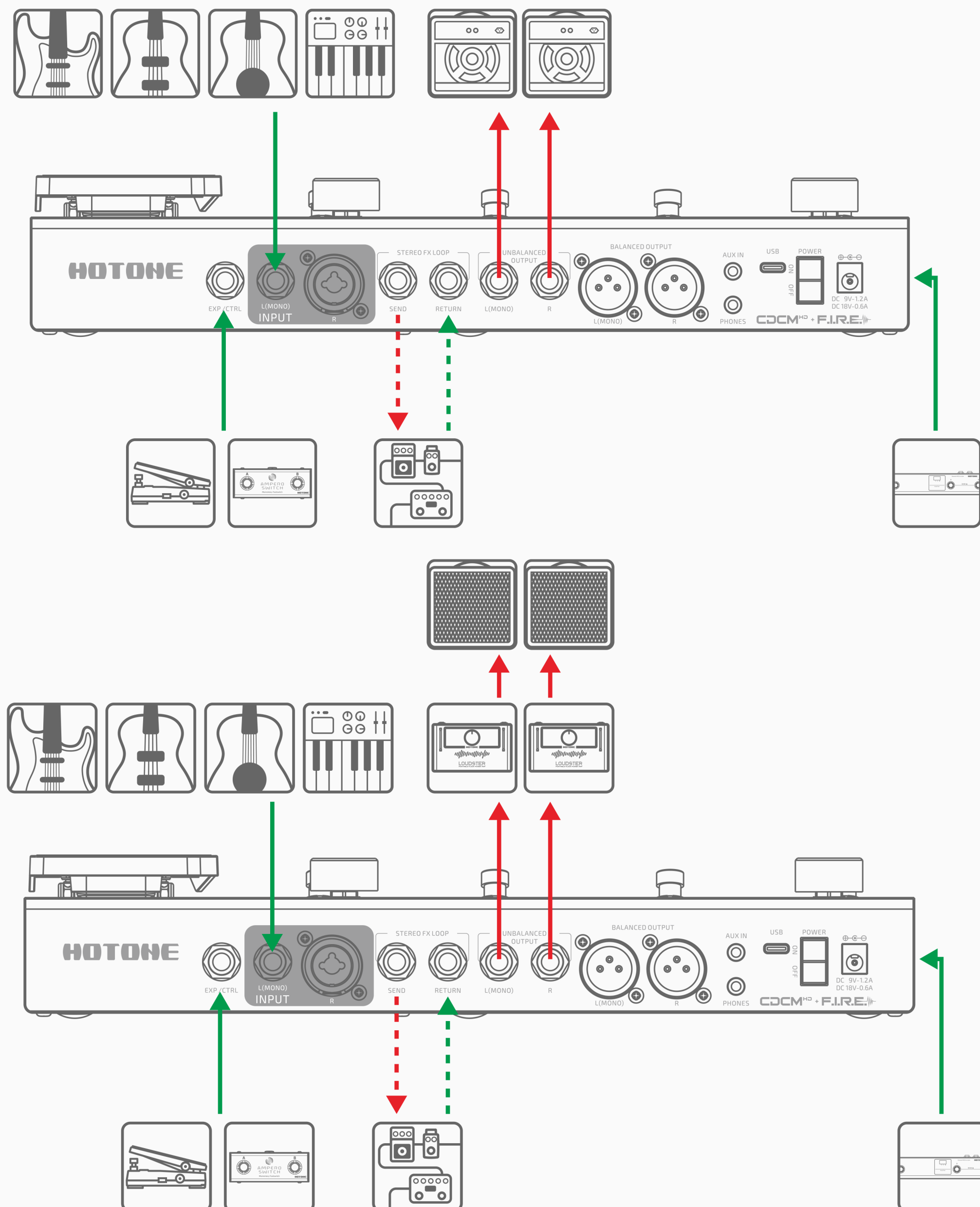


Anschluss an den RETURN Ihres Verstärkers oder den EINGANG der Endstufe (Loudster)/der FRFR-Box

Verbinden Sie die Ausgänge mit dem FX-Loop-Return-Eingang oder dem Eingang der Endstufe. Wenn Sie nur einen Verstärker haben, verlegen Sie das Kabel vom linken Ausgang.

Bei Verwendung mit Nicht-FRFR-Verstärkern sollten Sie das CAB-Modul des Ampero II ausschalten, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Manchmal kann das AMP-Modul hart oder dröhnend klingen, wenn es über die FX Loop Return-Buchse einiger Verstärker läuft. Verwenden Sie in diesem Fall das PRE AMP-Modul anstelle des AMP-Moduls.

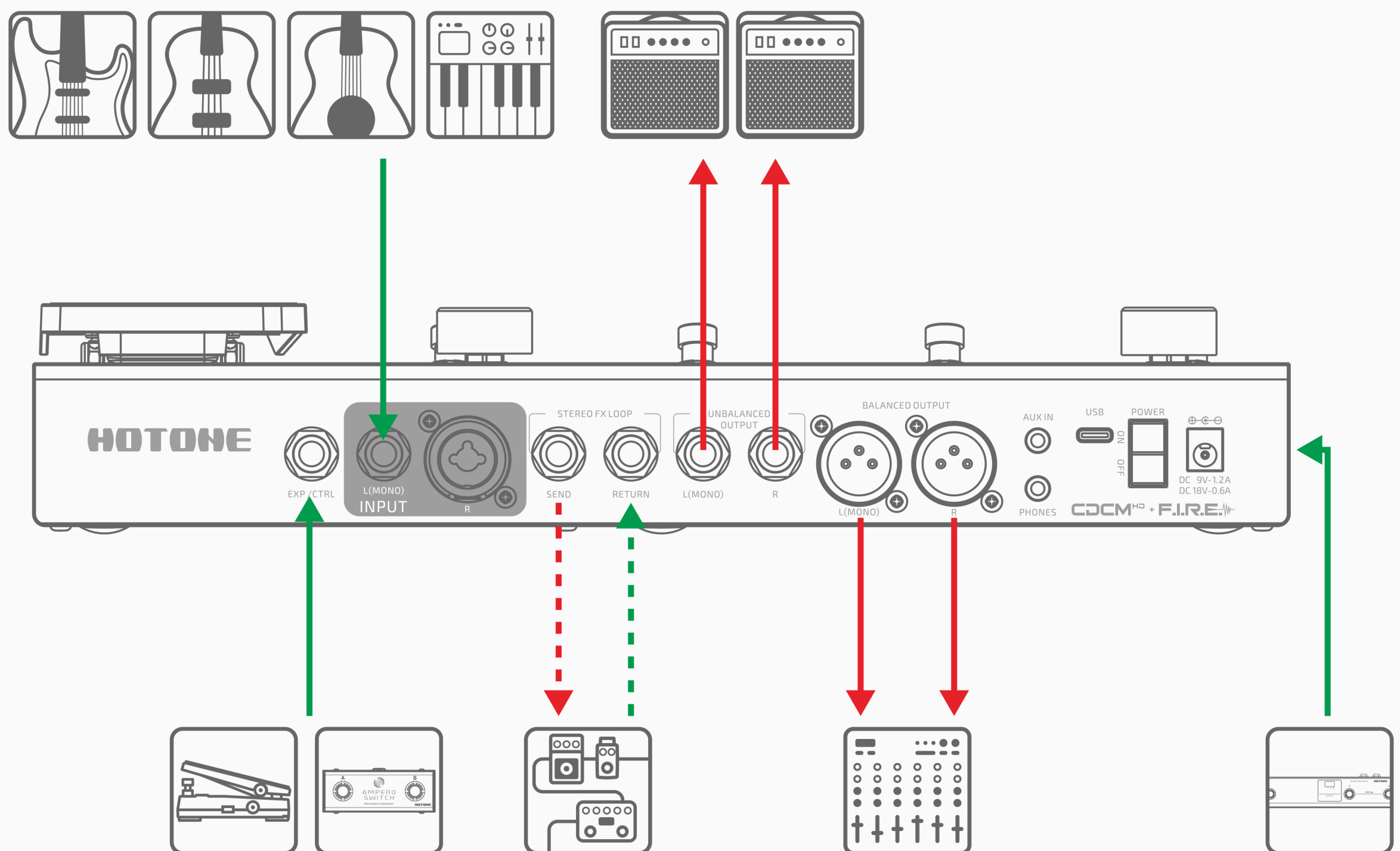


Duale Ausgänge auf der Bühne

In diesem Szenario empfehlen wir die Verwendung der Y-A/B-Kettenvorlage:

- Kette A: Normaler Ausgang mit Boxensimulation, über XLR-Ausgänge direkt zum Mischpult senden;
- Kette B: Ohne Boxensimulation über unsymmetrische Ausgänge zum Monitoring an Instrumentenverstärker auf der Bühne senden

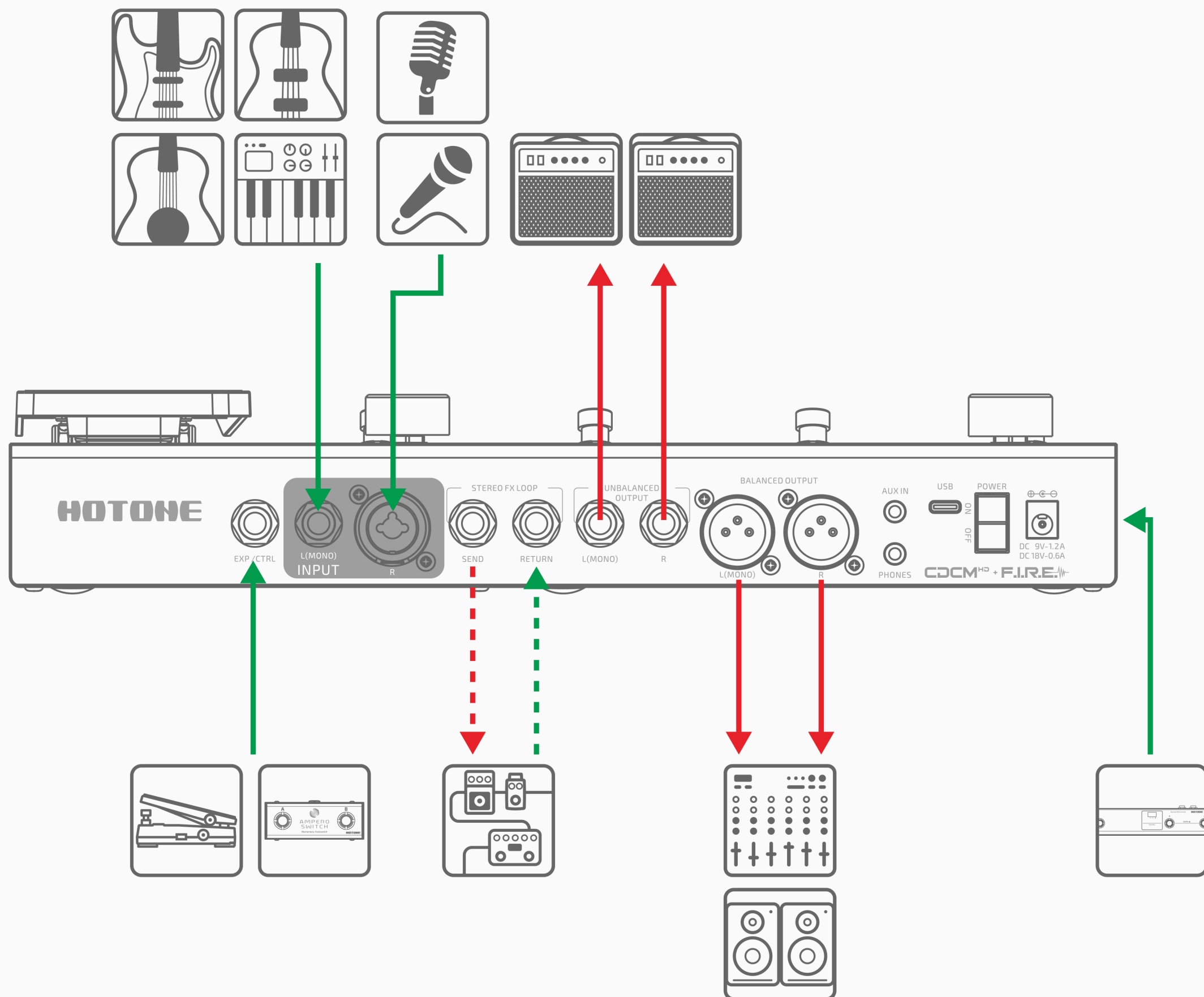
In diesem Fall können Sie auch Instrumentenverstärker aufnehmen und sie mit den Ausgängen der Kette A am Mischpult mischen.



Sänger mit Instrumenten

In diesem Szenario empfehlen wir die Verwendung unabhängiger Effektketten:

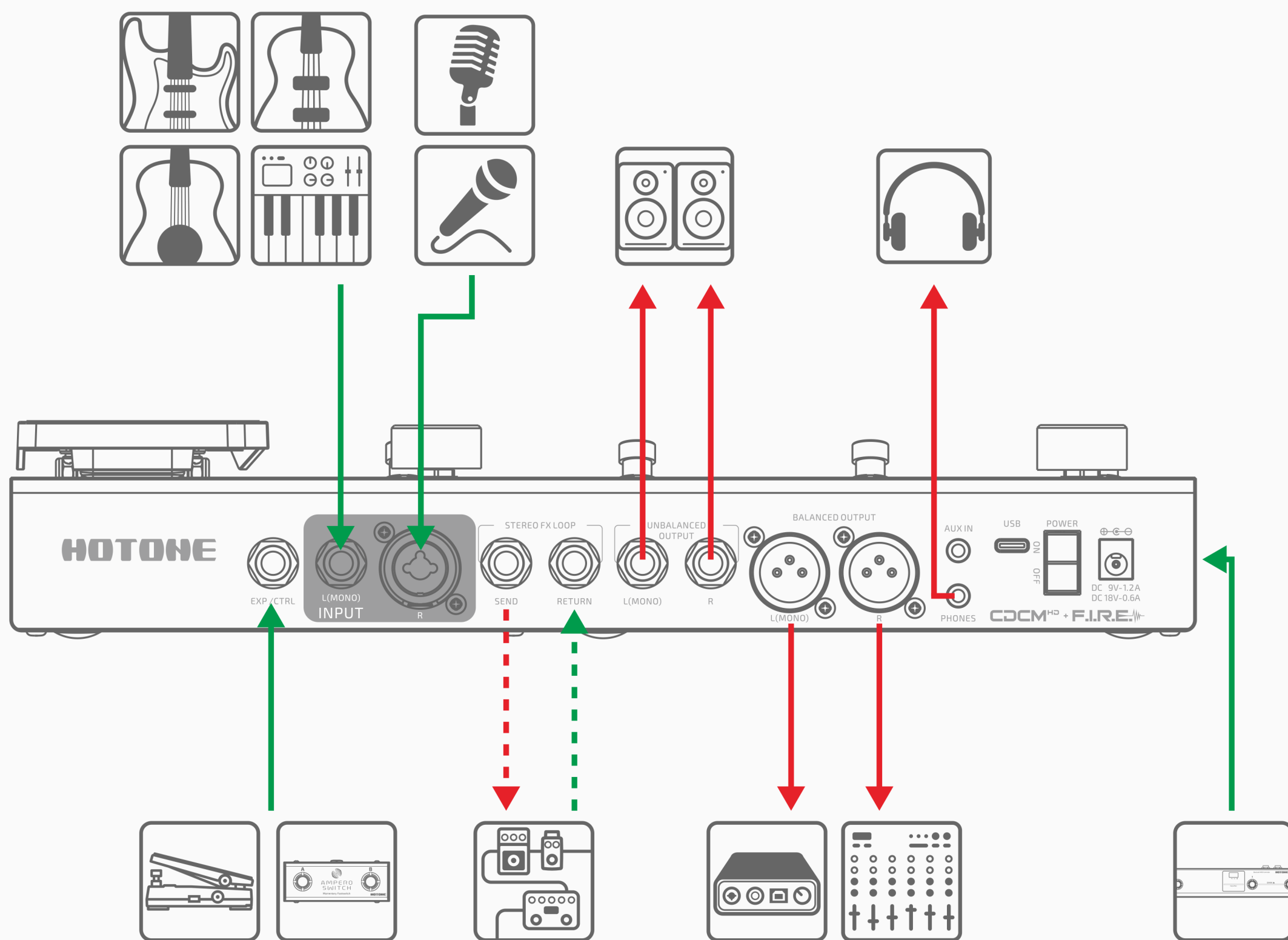
- Kette A: Verarbeitet nur das Instrumentensignal und sendet es über unsymmetrische Ausgänge an Instrumentenverstärker (oder Mischpult/PA, je nach Ihren Bedürfnissen)
- Kette B: Verarbeitet das Gesangssignal und sendet es über XLR-Ausgänge an das Mischpult/die Vollbereichslautsprecher



Anschließen von Mischpult, Schnittstelle, Kopfhörer und anderen Geräten

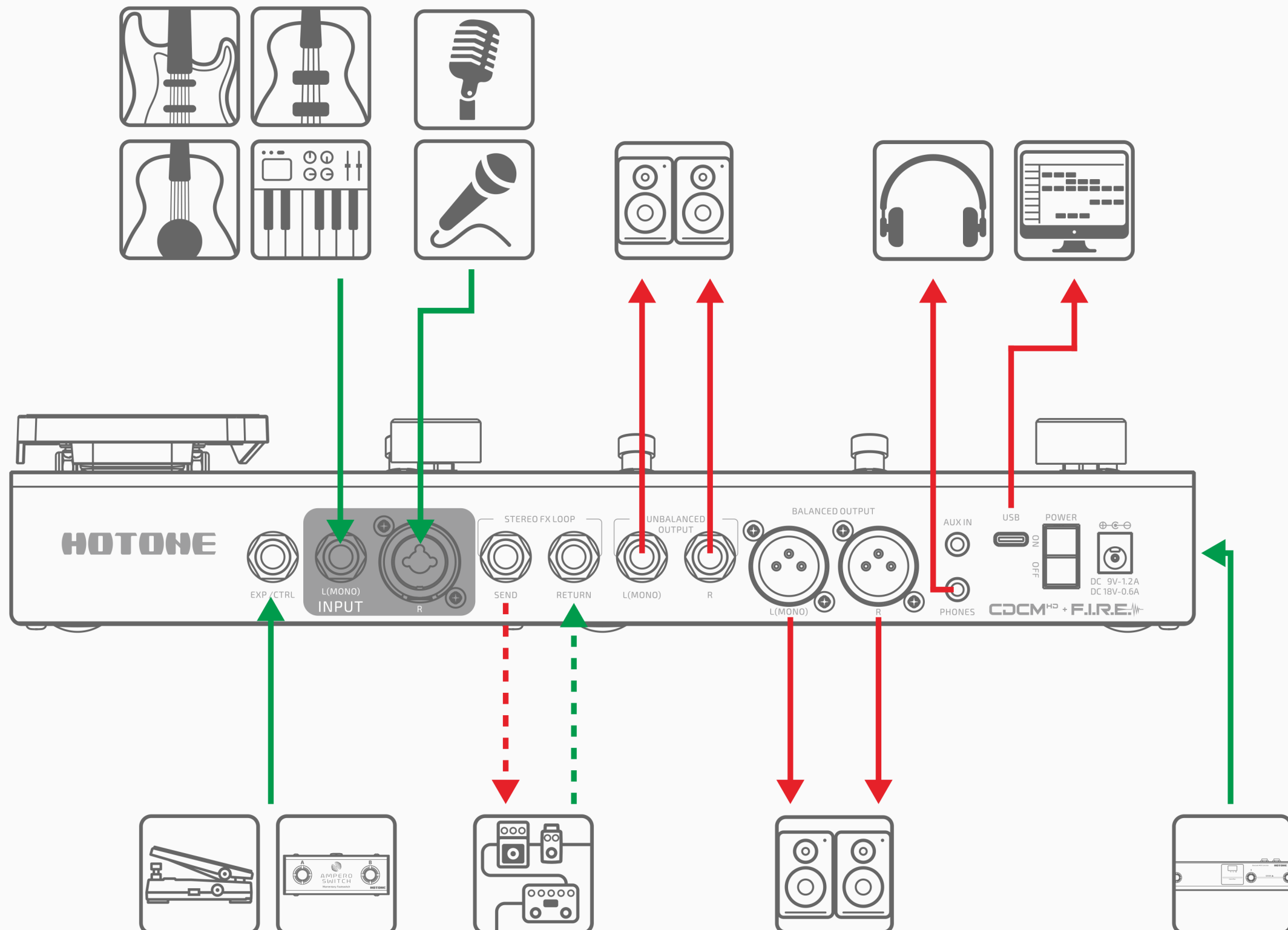
Verbinden Sie die Ausgänge des Ampero II mit den entsprechenden Eingängen Ihres Mischpults oder Ihrer Audio Schnittstelle. Wir empfehlen die Verwendung einer symmetrischen Verbindung für ein optimales Signal-Rausch-Verhältnis. Wenn Sie ein Monosignal ausgeben möchten, verwenden Sie den linken Ausgangskanal des Ampero II. Um Schäden an Ihren Geräten zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Lautstärke des Mixer- oder Schnittstellenkanals stummgeschaltet ist, bevor Sie jegliche Verbindungen herstellen.

Drehen Sie die Ausgangslautstärke ganz herunter, bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, um Ihre Ohren zu schonen. Der Kopfhörerausgang des Ampero II bietet Hi-Fi-Stereoklang. Für optimale Ergebnisse verwenden Sie kein AMP- und CAB-Modul.



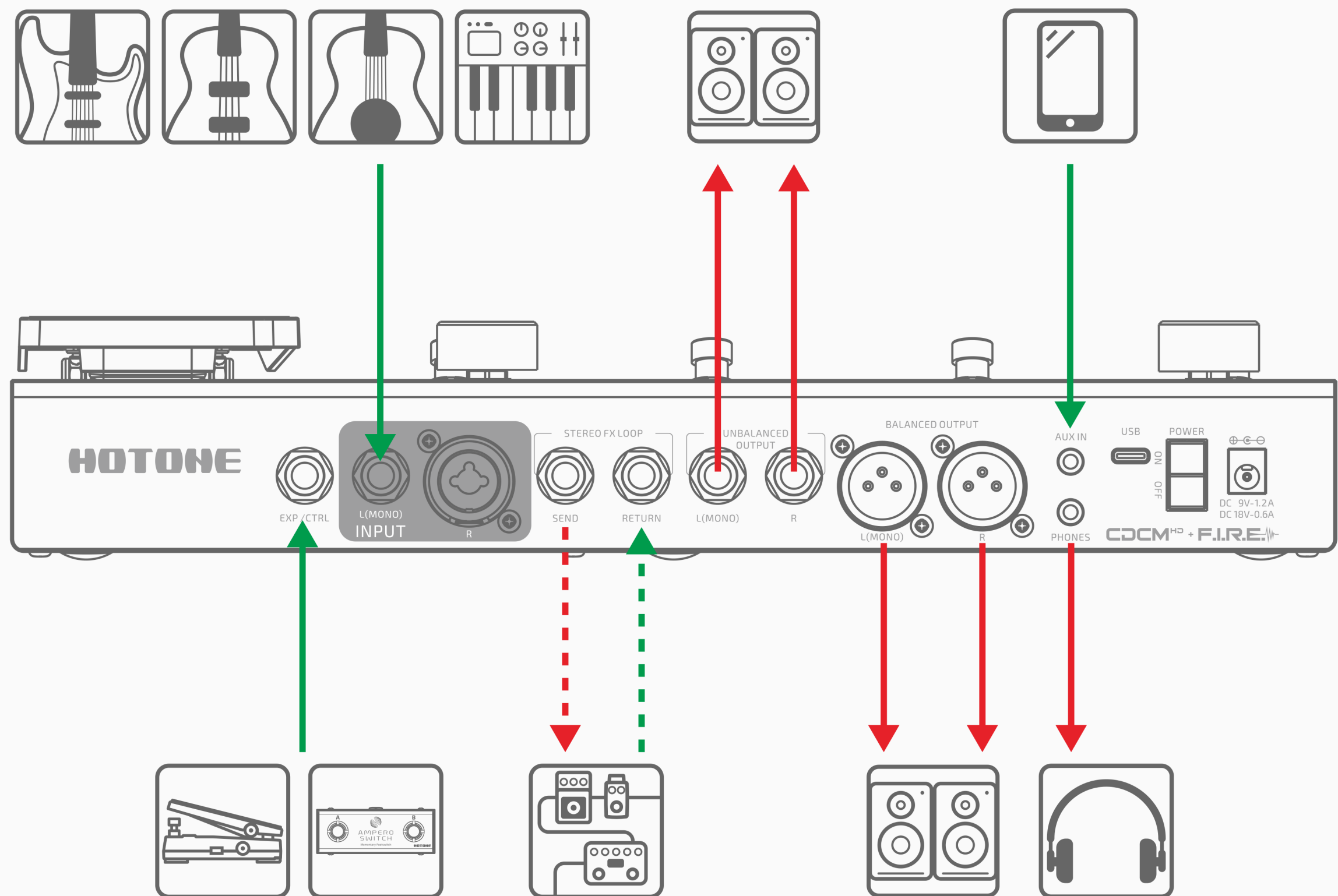
Verbindung mit dem Computer als Audioschnittstelle

Verbinden Sie das Ampero II über ein A USB-Kabel mit Ihrem Computer. Bei PC-Systemen müssen Sie den Treiber einrichten. Das Ampero II ist eine Plug-and-Play-Lösung für macOS. Verlegen Sie Line-Out-Kabel zu Ihren Monitoren, oder verwenden Sie Kopfhörer.



Verwendung von AUX IN

Nehmen Sie ein Aux-Kabel und verbinden Sie das Ampero II mit Ihrem Musikplayer. Dann können Sie so viel üben und improvisieren, wie Sie wollen, mit Backing Tracks oder eingebautem Schlagzeugcomputer/Looper.



» Der Editor

Schließen Sie das Ampero II an Ihren Computer an und greifen Sie auf die kostenlose Software zu, um Ihr Gerät zu verwalten, Klangeinstellungen anzupassen, Dateien zu übertragen, die Firmware zu aktualisieren und IR-Dateien von Drittanbietern hochzuladen. Der Ampero-II-Editor ist mit Windows- und macOS-Betriebssystem kompatibel. Melden Sie sich unter www.hotone.com/support an, um die kostenlose Software herunterzuladen.

» Fehlersuche

Gerät lässt sich nicht einschalten

- Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung richtig angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Netzadapter verwenden.

Kein Ton oder leiser Ton

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kabel richtig angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Lautstärkeregler richtig eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung POWER ON im Menü GLOBAL - I/O auf Normal eingestellt ist.
- Wenn das Expression-Pedal zur Lautstärkeregelung verwendet wird, überprüfen Sie dessen Position und Lautstärkeeinstellungen.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen der Effektmodule.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Patch-Lautstärke.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Eingabegerät nicht stummgeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass BAL. /UNBAL. /FX SND SOURCE im Menü GLOBAL - I/O auf Normal eingestellt ist.
- Wenn Sie ein Noise Gate verwenden, vergewissern Sie sich, dass der Side-Chain-Parameter korrekt auf die verwendete Eingangsbuchse eingestellt ist.

Rauschen

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kabel richtig angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie Ihre Instrumentenausgangsbuchse.
- Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Netzadapter verwenden.
- Wenn das Rauschen von Ihrem Instrument kommt, versuchen Sie, es mit dem Rauschunterdrückungsmodul zu justieren.

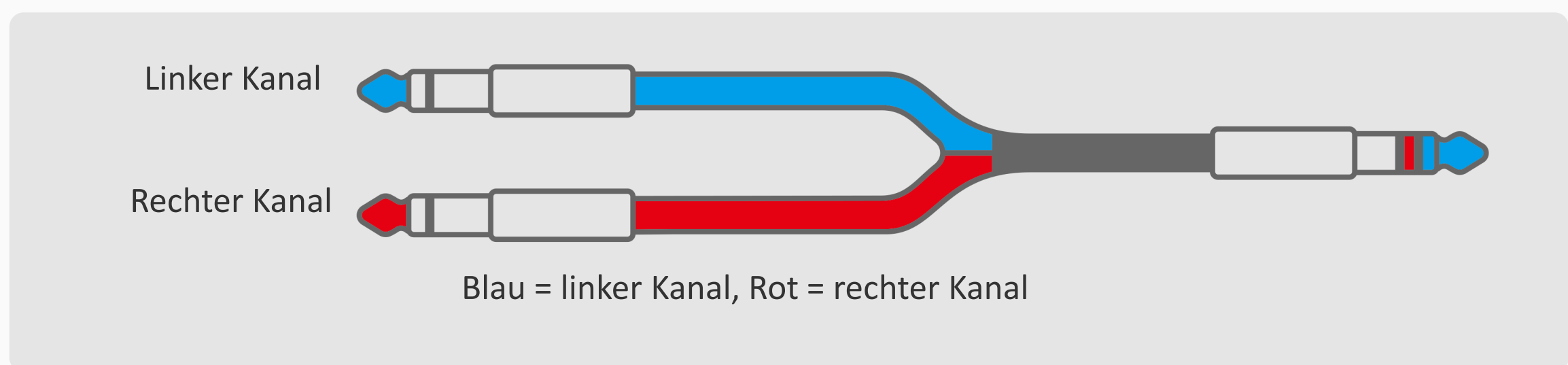
Sound-Probleme

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kabel richtig angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie Ihre Instrumentenausgangsbuchse.

- Wenn Sie ein externes Expression-Pedal zur Steuerung der Verzerrung oder anderer ähnlicher Parameter verwenden, überprüfen Sie, ob das Expression-Pedal richtig eingestellt ist.
- Überprüfen Sie die Einstellung Ihrer Effektparameter. Wenn die Effekte extrem eingestellt sind, kann es sein, dass der Ampero II nur Rauschen erzeugt.

Probleme mit FX Loop

- Stellen Sie sicher, dass die Module FX SND/RTN/LOOP zur Effektkette hinzugefügt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Parameter der Module FX SND/RTN/LOOP und die Eingangs-/Ausgangsknoten sowie die globalen Einstellungen, die sich auf die FX-Loop-Buchsen beziehen, richtig eingestellt sind.
- Wenn Sie eine Stereo-Verbindung verwenden, benötigen Sie ein Y-Kabel (eine TRS-Buchse auf zwei TS-Buchsen), das wie unten beschrieben verdrahtet werden sollte:



Probleme mit dem Expression-Pedal

- Versuchen Sie, das Pedal zu kalibrieren.
- Wenn Sie ein externes Expression-Pedal verwenden, achten Sie darauf, dass Sie ein 1/4" (6,35 mm)-Stecker-auf-Stecker-TRS-Kabel verwenden.

» Technische Daten

Digitale Effekt-Audiosignalverarbeitung: 24-Bit-Tiefe, 44,1 kHz Abtastrate

Frequenzgang: 20 Hz – 20 kHz \pm 1 dB

Dynamischer Bereich: Max. 127 dB (digital-analog)

Effekte: 460+ (einschließlich Global EQ)

Anzahl der Effektmodule: 17

Effects Slots: Insgesamt 12 Slots für gleichzeitige Effekte

Patches: 300

Looper-Zeit: Stereo 60 Sekunden

Eingänge

- Eine 1/4" (6,35 mm) Tip-Sleeve (TS)-Instrumentenbuchse mit 3-Wege-Auswahlschalter
- Eine XLR- oder 1/4" (6,35 mm)-Kombibuchse mit 5 Eingangswahlschaltern und Mikrofonvorverstärker (max. Verstärkung von 52 dB)
- Eine 1/8" (3,5 mm)-Stereo-Hilfseingangsbuchse (Aux In)
- Zwei 1/4" (6,35 mm) Tip Ring Sleeve (TRS) Expression-Pedal-/Fußschalter-Eingangsbuchsen (EXP/CTRL)
- Eine unsymmetrische 1/4" (6,35 mm) Tip Ring Sleeve (TRS)-Stereo-FX-Loop-Return-Buchse
- Eine 5-polige Standard-MIDI-Eingangsbuchse

Ausgänge:

- Zwei unsymmetrische 1/4" (6,35 mm) Tip Ring Sleeve (TRS)-Stereoausgangsbuchsen
- Zwei symmetrische XLR-Stereo-Ausgangsbuchsen, mit Ground-Lift-Schalter
- Eine unsymmetrische 1/4" (6,35 mm) Tip Ring Sleeve (TRS)-Stereo-FX-Loop-Send-Buchse
- Eine 1/8" (3,5 mm)-Stereo-Kopfhörerausgangsbuchse
- Eine 5-polige Standard-MIDI-Ausgangsbuchse

Eingangsimpedanz:

- 1/4" (6,35mm) Tip-Sleeve (TS)-Eingang: E.GT: 1 M Ω ; A.GT: 4,7 M Ω ; LINE: 10 k Ω
- XLR-Eingang: 5 k Ω
- FX Loop Return: 100 k Ω
- Aux In: 10 k Ω

Ausgangsimpedanz:

- Unsymmetrischer Ausgang: 1 k Ω
- Symmetrischer Ausgang: 1 k Ω
- FX Loop Send: 1 k Ω
- Kopfhörer: 47 Ω

Bildschirm: 5" 800 x 480 Color Dynamic Display Touchscreen

USB-Anschluss: USB 2.0 Typ-C Anschluss; Unterstützt USB Audio 2.0; Unterstützt 44,1 bis 192 kHz Samplerate-Umschaltung

IR-Impulsantwort/IR-Verarbeitung: Unterstützt 24-bit/44,1 kHz Mono WAV Dateien, 1024 and 2048 Punkte; Unterstützt bis zu 50 Benutzer-IRs

Stromversorgungsanforderungen: 9-18 VDC, mittig negativ

Stromverbrauch: 1,4 A Max (9 VDC)

Abmessungen: 330 mm (B) x 157 mm (T) x 61 mm (H)

Gewicht: 1695 g